

Hector
BERLIOZ

L'Enfance du Christ

Trilogie sacrée
op. 25 (H 130)



Carus 70.038/07

Hector

BERLIOZ

L'Enfance du Christ

Trilogie sacrée

op. 25 (H 130)

pour solistes (STBarB), choeur (SATB)

2 flûtes, hautbois, cor anglais

2 clarinettes, 2 bassons, 2 cors

2 trompettes, 2 cornets à pistons

3 trombones, timbales, harpe

2 violons, altos, violoncelle

contrebasse et orgue

éditée par / herausg.

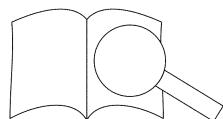
Paul P. 1961

etude / Studienpartitur

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



Carus 70.038/07



Inhalt/Sommaire

Vorwort / Avant-propos / Foreword	
Facsimilia	
Première Partie: Le Songe d'Hérode <i>Erster Teil: Der Traum des Herodes</i>	
1. Introduction / Einleitung	2
Scène 1: Une rue de Jérusalem / Eine Straße in Jerusalem	
2. Marche nocturne et récitatif (Un Centurion, Polydorus)	5
<i>Nächtlicher Marsch und Rezitativ</i> (Ein Zenturio, Polydorus)	
Scène 2:	
Intérieur du palais d'Hérode / Im Palast des Herodes	
3. Récitatif et Air d'Hérode Rezitativ und Arie des Herodes	49
Scène 3:	
4. Polydorus et Hérode / Polydorus und Herodes	73
Scène 4:	
5. Scène et chœur de devins / Szene und Chor der Wahrsager	75
Scène 5: L'étable de Béthléem / Der Stall zu Bethlehem	
6. Duo (La Vierge Marie, Saint Joseph) Duett (Jungfrau Maria, Heiliger Joseph)	
Scène 6:	
7. La Vierge Marie, Saint Joseph, Chœur d' Jungfrau Maria, Heiliger Joseph, Chor a.	
Deuxième Partie: La Fuite en Égypte <i>Zweiter Teil: Die Flucht nach Ägypten</i>	
8. Ouverture	166
Scène 1:	
9. L'adieu des Abschied beim Auf	177
Scène 2:	
10. La Fuite en Égypte	
11. Introduction	
Troisième Partie: L'arrivée à Saïs <i>Dritter Teil: Die Ankunft in Sais</i>	
XIV	
Scène 1: L'intérieur de la ville de Saïs / In der Stadt Sais	
12. Duo (La Vierge Marie, Saint Joseph) Duett (Jungfrau Maria, Heiliger Joseph)	227
Scène 2:	
13. La Vierge Marie, Saint Joseph, Le Père de famille, Chœur d'Ismaelites	260
<i>Jungfrau Maria, Heiliger Joseph, Hausvater</i> <i>Chor der Ismaeliten</i>	
14. Trio pour deux flûtes et harpe Trio für zwei Flöten und Harfe	
15. La Vierge Marie, Saint Joseph, Le Père de famille, Chœur d'Ismaelites	306
<i>Jungfrau Maria, Heiliger Joseph, Hausvater</i> <i>Chor der Ismaeliten</i>	
Scène 3:	
16. Epilog	

xième Partie: La Fuite en Égypte
zter Teil: *Die Flucht nach Ägypten*

8. Ouverture

Scène 1:

9. L'adieu de *Abschied* *beim Aut*

63

189



Besetzung / Distribution

Voix seules / Einzelstimmen:

Le Récitant / Erzähler

Ténor / Tenor

Hérode / Herodes

Basse / Baß

La Vierge Marie / Jungfrau Maria

Mezzo-soprano / Mezzosopran

Saint Joseph / Heiliger Joseph

Baryton / Bariton

Le Père de famille / Hausvater

Basse / Baß

Polydorus (Le Commandant de la patrouille /

Der Kommandant der Patrouille)

Basse / Baß

Un Centurion / Ein Zenturio

Ténor / Tenor

Chœurs / Chöre

Chœur de devins / Chor der Wahrsager

Ténors / Tenor I, II

Basses / Baß I, II

Chœur d'anges / Chor der Engel

Sopranos / Sopran I, II

Contraltos / Alt I, II

et / und

Sopranos / Sopran

Contraltos / Alt

Ténors / Tenor

Basses / Baß

Chœur de bergers / Chor der Hirten

et / und

Chœur d'Ismaëlites / Chor der Ismaeliten

Sopranos / Sopran

Contraltos / Alt

Ténors / Tenor

Basses / Baß

Zum Werk ist folgendes Aufführungsmaterial
erhältlich:

Partitur (CV 70.038), Studienpartitur (CV 70.038/07),
Klavierauszug (CV 70.038/03), Chorpärtitur (CV 70.038/05),
komplettes Orchestermaterial (CV 70.038/19).

1679 aufgeführt; 5. *Sara la baigneuse*, Ballade für drei Chöre von Herrn Berlioz; 6. Arie aus *Lombardi*, gesungen von Frau Ugale; 7. *Sommeil d'Atys*, Chor von Piccini; 8. *Invitation à la valse* [orchestriert von Berlioz] von Weber.¹¹

Die Presse freute sich über diese Entdeckung:

Herr Berlioz, stellt Léon Kreutzer fest, [hat] eine Pastorale für Gesang mit Begleitung zweier Oboen und zweier Fagotte von Pierre Dürcre entdeckt ... ; das Stück datiert von 1679. Es ist mir ziemlich hübsch erschienen, und es moduliert dafür, daß es in einer Zeit entstanden ist, in der kaum moduliert wurde, ganz gelungen.¹²

Der Verdacht einer Täuschung wird bei Marie Escudier noch betont: „Wir bezweifeln die Authentizität dieses Stücks sehr, und vielleicht hätte man es, wenn man ihm, anstatt es mit 1679 zu datieren, die Jahreszahl 1850 geben würde, besser eingeschätzt.“¹³ Berlioz war darüber nicht wenig entzückt und bezeichnete später seine Täuschung als „kleine Posse, die ich unseren guten Gendarmen der französischen Kritik gespielt habe.“ Und er fuhr fort:

Ich habe ihnen zweimal¹⁴ das *Adieu des Bergers* von diesem alten Meister zu hören gegeben, und, als sie sich genügend über die alte Schule und den reinen und einfachen Stil ausgelassen hatten, habe ich mich offenbart und die Partitur an Richault verkauft.¹⁵

Berlioz veröffentlichte *La Fuite en Égypte* also unter seinem Namen im Jahre 1852 bei Richault (Quelle B der vorliegenden Ausgabe)¹⁶. Im August desselben Jahres sandte er die Partitur an Liszt¹⁷, zweifellos in der Hoffnung, das kleine Oratorium in Deutschland aufführen zu lassen. Es scheint, daß die *Légende et pantomime* (Nr. 10) nicht vor dem 30. Mai 1853 bei dem 4. (oder 6.) Konzert der Royal Philharmonic Society in den Hanover Square Rooms in London aufgeführt wurde¹⁸. Dem Komponisten zufolge, der das Orchester dirigierte, erzielte das Stück „gesungen von doni“¹⁹ eine außerordentliche Wirkung.²⁰ Er wünschte den blendenden Tenor und schlug ihn ständig vier Noten, die zu tief für seine Stimmlage waren, die höhere Oktave zu versetzen²¹. Die *pantomime* begann bei Konzerten in Frankreich am 24. August, in Braunschweig am 2. September, am 15. November und in Bremen am 1. Dezember 1853. Nun auch das deutsche Publikum erfreut.

Am 1. Dezember 1853
Ganzes aufgeführt²² in Leipzig
unter der Leitung²³
es ist ungekünstelt²⁴
ins Genre²⁵
schrieb²⁶
An Robert Griepenkerl:
Original evtl. gemindert²⁷

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert²⁸
... einen Erfolg erzielt habe; man muß
Kälte des Publikums, die mich nicht
... sie mit der Begeisterung des Publi-
... ig, Hannover und in Bremen zu vergleichen;
... nun heftige Streitigkeiten zwischen meinen
... den anderen.²⁹

Das *Leipziger Tageblatt* und *Anzeiger* erkannte am 3. Dezember in einem Artikel der Kunst von Berlioz die Qualität-

ten der Tiefe, der Meisterschaft, des Geschmacks und der Eleganz in typisch französischer Weise zu. Das Konzert wurde am 10. Dezember wiederholt.

Zurück in Paris erfuhr Berlioz zu seinem Verdruß, daß eine Aufführung seines Oratoriums im 3. Konzert der Société Sainte-Cécile am 18. Dezember 1853 vorgesehen war. Er befürchtete, daß der Dirigent nicht „sehr tüchtig“³⁰ sei und bedauerte, daß man ihm nicht anbot, selbst zu dirigieren. Eine Wiederholung mit Jean-Baptiste Seghers³¹ und dem Tenor Chapron³² führte jedoch zum Erfolg. Das Programm bestand aus: Théodore Gouvy, Ouverture; Berlioz, *La Fuite en Égypte*; Georges Mathias, Andante-Scherzo aus einer Sinfonie; Charles Gounod, *Pierre l'Ermite* (Szene für Bariton, Chor und Orchester); [Camille Saint-Saëns], Sinfonie³³. In der *Revue et Gazette Musicale* bewunderte Henri Blanchard den „Wohlgeruch ursprünglicher und mystischer Musik“³⁴, der vom C geht, während Marie Escudier als desser „Anmut, Feinfühligkeit, melodische Fl

¹¹ *Revue et Gazette Musicale de l'Opéra* des *Le Ménestrel* vom 18. Dezember 1853 wieder.

¹² Léon Kreutzer, „Grand concert“, *Revue et Gazette* vom 18. November 1850.

¹³ Marie Escudier, „La France“ vom 18. November 1850.

¹⁴ Berlioz erinnerte sich, daß er keine „Famille“ hatte, sondern nur eine Tochter, die in Paris lebte.

¹⁵ Op. cit., Brief an Franz Liszt vom 24. November 1853.

¹⁶ Op. cit., Brief an Franz Liszt vom 24. November 1853.

¹⁷ Op. cit., Brief an Gemmy Brandus vom 1. Juni 1853, S. 326.

¹⁸ Op. cit., Brief an Adèle Suat vom 30. November 1853, S. 408.

¹⁹ Op. cit., Brief an Robert Griepenkerl, [Ende Mai 1853], S. 321–322.

²⁰ Op. cit., S. 427, Fußnote 2.

²¹ Ferdinand David (1810–1873), Geiger, Dirigent und Komponist, war von 1836 bis 1872 Konzertmeister am Gewandhaus.

²² H. Berlioz, *Correspondance générale* IV, Brief an Adèle Suat vom 30. November 1853, S. 408. A. Berlioz (1814–1860), Lieblingsschwester des Komponisten, hatte im Jahre 1838 den Notar Marc Suat geheiratet.

²³ Op. cit., Brief an Robert Griepenkerl, [3. Dezember 1853], S. 411–412. Wolfgang Robert Griepenkerl (1810–1868) war Professor der deutschen Sprache und Literatur sowie ein Bewunderer von Berlioz.

²⁴ Op. cit., Brief an A. Suat, [17. u. 19. Dezember 1853], S. 425.

²⁵ François Jean-Baptiste Seghers (1800–1869), Geiger und Dirigent, ist der Sohn des berühmten Geigers und Dirigenten Jean-Baptiste Seghers.

²⁶ Op. cit., Brief an A. Suat, [17. u. 19. Dezember 1853], S. 425.

²⁷ Op. cit., Brief an Robert Griepenkerl, [3. Dezember 1853], S. 411–412. Wolfgang Robert Griepenkerl (1810–1868) war Professor der deutschen Sprache und Literatur sowie ein Bewunderer von Berlioz.

²⁸ Op. cit., Brief an A. Suat, [17. u. 19. Dezember 1853], S. 425.

²⁹ Op. cit., Brief an Robert Griepenkerl, [3. Dezember 1853], S. 411–412. Wolfgang Robert Griepenkerl (1810–1868) war Professor der deutschen Sprache und Literatur sowie ein Bewunderer von Berlioz.

³⁰ Op. cit., Brief an A. Suat, [17. u. 19. Dezember 1853], S. 425.

³¹ Op. cit., Brief an Robert Griepenkerl, [3. Dezember 1853], S. 411–412. Wolfgang Robert Griepenkerl (1810–1868) war Professor der deutschen Sprache und Literatur sowie ein Bewunderer von Berlioz.

³² Op. cit., Brief an Robert Griepenkerl, [3. Dezember 1853], S. 411–412. Wolfgang Robert Griepenkerl (1810–1868) war Professor der deutschen Sprache und Literatur sowie ein Bewunderer von Berlioz.

³³ Op. cit., Brief an Robert Griepenkerl, [3. Dezember 1853], S. 411–412. Wolfgang Robert Griepenkerl (1810–1868) war Professor der deutschen Sprache und Literatur sowie ein Bewunderer von Berlioz.

³⁴ Op. cit., Brief an Robert Griepenkerl, [3. Dezember 1853], S. 411–412. Wolfgang Robert Griepenkerl (1810–1868) war Professor der deutschen Sprache und Literatur sowie ein Bewunderer von Berlioz.

würdige Farbigkeit, reizende Instrumentation" hervorholb³¹. Wie man Pierre Ducré gelobt hatte, so wurde auch Berlioz wegen des neuartigen archaischen Charakters dieser neuen Komposition gerühmt.

Die häufige Verwendung der Molltonart und des dreizeitigen Rhythmus, die Nüchternheit des Orchesters, die Wahl der Instrumente mit ursprünglichem Charakter, Imitationen in Kreuzform, die an die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts erinnern.³²

wobei es sich um Eigenschaften handelt, die eine in der Renaissance- oder Barockmusik offensichtlich recht unkundige Kritik bestreikten. Allein P. Scudo kam bei dem Werk nicht auf seine Kosten, hielt aber wenig überzeugende Argumente dagegen:

Dieses Stück, mit dem Herr Berlioz beweisen wollte, daß es nichts so leichtes gibt, als Musik zu schreiben, wie sie unsere Väter liebten, beweist genau das Gegenteil. Diese Nachahmung, in der man Bruchstücke aus der *Passion* von Sebastian Bach, vermischt mit einigen Nachwehen von Händel und sogar von Beethoven feststellen kann, ist ein Muster der Art und Weise, wie Herr Berlioz, wenn ihm der liebe Gott gelegentlich einen Einfall sendet, mit seinen eigenen Händen erwürgt.³³

Seit Ende 1853 plante Berlioz eine Erweiterung seiner biblischen Legende und suchte dafür Zeugnisse über den Aufenthalt von Jesus in Ägypten³⁴. *L'Arrivée à Saïs*, der künftige dritte Flügel des Triptychons *L'Enfance du Christ* nahm schnell Gestalt an³⁵. Am 21. Januar 1854 war die Arbeit sehr weit vorangeschritten:

Ich habe die zweite Hälfte von *La Fuite en Égypte* beinahe abgeschlossen. Diese Arbeit, die sehr viel maßgeblicher ist als diejenige, die Sie kennen, heißt L'Arrivée. Es ist tatsächlich die Ankunft der Heiligen Familie in Sais. Es gibt dort (neben dem erzählenden Tenor) drei Personen (Jungfrau Maria, hl. Joseph, ein Hausvater) und große Chöre und Instrumentalmusik, zusammen 8 Nummern. ... Der Stil ist nach mein erhabener als beim Vorausgehenden.³⁶

Eine rege Betriebsamkeit unterbrach jedoch die
Aktion. Am 24. Januar waren sechs N
det, aber noch nicht instrumentier-
Bedauern darüber mit, daß er
aufführen kann, wohin er
te³⁸. Drei Monate später
rivée à Saïs ankündigt
Chorley,
evtl. gemindert
. L'Ar
thergill

Ich habe den 1. Teil meiner geistlichen Trilogie gemacht: *Le Songe d'Hérode*. Diese Partitur geht dem Embryo, den Sie un-

ter dem Namen *La Fuite en Egypte* kennen, voraus und wird mit *L'Arrivée à Saïs* ein Ensemble von 16 Stücken bilden, das mit den Pausen zusammen eineinhalb Stunden dauert. Das ist kaum nervtötend, wie Sie sehen, verglichen mit den heiligen Totenschlägern, die einen vier Stunden lang anönen.⁴³

Es blieb noch, das Werk aufzuführen. Berlioz dachte zuerst an Deutschland, wo *La Fuite en Égypte* so günstig aufgenommen worden war⁴⁴. Im Oktober zeichnete sich das Projekt einer Pariser Premiere ab⁴⁵, das Datum wurde Mitte November endgültig festgelegt.

Sie wird am kommenden 10. Dezember stattfinden; ich rechne damit, bei diesem Konzert etwa acht- oder neuhundert Francs zu verlieren. Aber es wird, so hoffe ich, für Deutschland nützlich sein. Und ich habe auch die Schwäche zu wünschen, es einige Hundert Personen in Paris hören zu lassen, deren Zustimmung, wenn ich sie erhalte, von großem Wert für mich und für einige Dutzend Kröten, denen ^{falls} dem Bauch aufbläht, sein wird.⁴⁶

Dank einer wirkungsvollen Werbu-
8. und 9. Dezember Begeisteru-
den Optimismus des Komp.
katastrophalen Leistung
Eustache, einen kolos-
Dezember fand da-
Herz unter Leit'
Presse weit ve-

Quality may be reduced
1. Trio
delssohn
re
el
Me.
Ha
Vio.
-hr.
Imponiert von F. Mendelssohn, [Herr Mattmann und die Heranreife du Christ ... - Jungfrau Joseph, Herr Meillet; Herodes, Herr Battaille; Erzähler, Herr Journalist; Zenturio, [Herr Toussaint]. 3. Tenorarie für die Violine mit Orchester, Berlioz, ausgeführt durch Herrn Maurin, im d-Moll von Haydn.⁴⁸

„Les concerts“, *La France Musicale* vom 25. Dezember
ancharck, „Société Sainte-Cécile et auditions musicales“, a. a. O.
scudo, „Revue musicale“, *Revue des Deux Mondes* vom 1. Februar
1854.

⁵⁴ Vgl. H. Berlioz, *Correspondance générale IV*, Brief an A. Suat vom 30. November 1853, S. 408.

³⁵ Op. cit., Brief an Fr. Liszt, [15. Januar 1854], S. 454.
³⁶ Op. cit., Brief an Johann Christian Lobe vom 21. Januar 1854, S. 460.

³⁷ Es ist schwierig, Paradies in die Zählung der Stücke zu fassen, die sicher J. Chr. Lobe (1797–1881), Flötist, Altist, Komponist und Dirigent, lebte in Weimar, dann in Leipzig.

³⁷ Es ist schwierig, Berlioz in der Zählung der Stücke zu folgen, die sicherlich teilweise den Nummern der vorliegenden Ausgabe entsprechen.

³⁸ H. Bellizzi, Correspondance générale IV, Brief an Fr. Liszt vom 24. Januar 1854, S. 463.

⁴⁰ Op. cit., Brief an F. Chorley vom 14. April [1854], S. 511. F. Chor-

ley (1808–1872) war 1833 Musikkritiker im *The Athenaeum* geworden.

⁴¹ Op. cit., Brief an Fr. Liszt vom 14. April 1854, S. 515.

⁴² Op. cit., Brief an Auguste Morel vom 4. Juni [1854], S. 547. Auguste Enrico Morel (1800–1882).

⁴³ Op. cit. Brief an Hans von F.

3. Suat

vom 27. August [1854], §

⁴⁵ Op. cit., Brief an Louis Beilioz (1834–1867) ist der S

⁴⁶ Op. cit., Brief an Franz Liszt, 17. September 1861.

⁴⁷ Op. cit., Brief an A. Suat,
⁴⁸ „Nouvelles diverses“, *Le
et Gazette Musicale de Pa-*

et Gazette Musicale de Pa.

Der Komponist war mit seinen Interpreten sehr zufrieden, insbesondere mit den Eheleuten Meillet⁴⁹, „ein exzellentes heiliges Paar“, sowie mit Charles Arnable Battaille und mit Depassio, der „dem Gesichtsausdruck des Herodes ... seine ganze düstere Strenge“ verlieh⁵⁰. Angesichts des künstlerischen und finanziellen Erfolges des Unternehmens wurde das Oratorium am 24. Dezember wiederholt:

Im Augenblick verdiene ich elfhundert Francs, nicht mehr, aber alle meine Kosten sind ausnahmslos beglichen, und ein durchschlagender Erfolg ist erzielt und welcher Schlag geführt! ... und welche Auswirkung auf Deutschland! ...⁵¹

Eine dritte Aufführung fand am 28. Januar 1855 in der Salle Herz als Auftakt für zahllose Konzerte in und außerhalb Frankreichs statt.

Rezeption des Werkes

Die Presse hielt sich mit Lob nicht zurück und erkannte ebenso sehr die Vorzüge des persönlichen Stils von *La Fuite en Égypte* wie die des ungestümen Charakters von *Le Songe d'Hérode* an. *L'Arrivée à Saïs* wurde unter dem vokalen Blickwinkel beispielhaft als leicht schwächer beurteilt⁵². Lediglich P. Scudo und Benoît Jouvin, zwei erbitterte Gegner des Komponisten der *Symphonie fantastique*, schossen ihre üblichen Pfeile ab. Für den Ersteren „sind das unglaubliche Wirrwarr der Töne und die unharmonischen Geräusche [der Geisterbeschwörung der Wahrsager] kindisch und sinnlos zugleich“. In diesem „Chaos des Unvermögens“ konnte der Kritiker „nur eine kleine Phrase des Duos, das Joseph und die Jungfrau Maria singen“, wahrnehmen⁵³. Benoît Jouvin hieß Schritt mit seinem Kollegen:

Dieses Gewirr der Rhythmen führt zu einem unvermeidbaren Durcheinander, anstatt geistreiche Gegensätze zu erze[n] harmonische Linien, Farben, Klänge, alles verschw[ir]t einer schwarzen Nacht und einem gräßlichen Sch[recken]. die Ausführenden könnten sich weit voneinander, und in Abständen von zwanzig Takten spielen, und würde man davon nichts merken. Und ... Geh[en] dieses Hindernisreisender Tönen scheint ein merkliches Vergnügen da[zu], alles in einem Überschlag auf dem Höhe endet.⁵⁴

Vor allem beglückwünschte man die gigantischen Proportionen, aufgegeben habe,¹

Er hat auf seiner so bezaubernden, so poetische, dieses Gemälde in seinen Farben besitzt als seine sch[önen] Künste, so, wie es in den Künsten die wahre Größe.⁵⁵

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. eisheit lieferte gelegentlich sah darin „eine Konzession, eine Abteilung der Schönen Künste, einen Besuch bei den Mitgliedern des Instituts.“ mit Humor fort: „Etwas klassische Poesie, ein wenig Melodie: Einen Lehnsstuhl ist es allemal wert. Und bei der ersten Vakanz ist Ihre Rechnung gemacht. So sei es! Amen!“⁵⁶

Es handelte sich tatsächlich vor allem um die Melodie. Die französische Presse, die sich einer Art von romanischem Vokalstil sehr zugeneigt zeigte, hatte nicht immer die Vielschichtigkeit der Berliozschen Orchesterpolyphonie geschätzt. Zu dieser stand sie oft in einem feindseligen Verhältnis, das auf Wagner übertragen wurde. „Herr Berlioz ... scheint alle Merkwürdigkeiten des Systems, die es geschafft haben, ihm fanatische Bewunderer und auch glühende Gegner einzubringen, aufgegeben zu haben“, schreibt Gustave Chadeuil.

... Endlich ist es die Melodie, die hier im Vordergrund steht Die Harmonik mit allen ihren Reichtümern ähnelt nicht mehr einem dieser Kleidungsstücke aus Samt, Seide oder Gold, das nur dazu da wäre, ein Skelett zu bekleiden. Das Skelett hat sich diesmal in ein junges und schönes Mädchen verwandelt, in wirkliche Melodie.⁵⁷

A. Giacomelli fand ähnliche Worte. Nach seiner Meinung hatte sich Berlioz sehr weiterentwickelt: „Idee durchströmt alle Teile des Dramas“ ... len Zeichnens ... in angenehmer Weise hat sich entwickelt und gesteigert und die Überlegung hat Spontaneität, die sein Genie

Von dort zur Annahme, hatte, war es nur eine Neuheit des Stils der Sprache -

syste[r] 17 ... 17 ... als ... er modernen Tonalität gemein ... mal die wehmütige und leidende ... mal die anmutige Frische der Renaissance oder das sanftmütige und von ... Wesen des alten französischen Weihrauches, aber weniger häufig, den mystischen Anklängen spirituali oder noch der Palestinaschule.⁵⁹

Edmond Alphonse Meillet (1828–1871) hat an der Opéra-Normale und am Théâtre-Lyrique gesungen. Er hatte 1852 Fräulein Mayer, die ebenfalls Schülerin am Konservatorium war, geheiratet. H. Berlioz, Correspondance générale IV, Brief an A. Suat, [9. Dezember 1854], S. 620.

⁵¹ Op. cit., Brief an A. Suat, [27 oder 28. Dezember 1854], S. 667.

⁵² Vgl. Léon und Marie Escudier, „Revue musicale. *L'Enfance du Christ*. Trilogie sacrée par Hector Berlioz“, *Le Pays* vom 12. Dezember 1854; P. Scudo, „Revue musicale“, *Revue des Deux Mondes* vom 15. Dezember 1854.

⁵³ P. Scudo, *Revue des Deux Mondes* vom 15. Dezember 1854.

⁵⁴ Benoît Jouvin, „*L'Enfance du Christ*. Trilogie sacrée“, *Figaro* vom 17. Dezember 1854.

⁵⁵ L. et M. Escudier, *Le Pays* vom 12. Dezember 1854.

⁵⁶ Jules Lovy, „Chronique. Hector Berlioz et *L'Enfance du Christ*“, *L'Entracte* vom 11. Dezember 1854. Im August hatte die Akademie der Schönen Künste Antonin Louis Clapisson Hector Berlioz vorgezogen. Nach dem Tod von Adolphe Adam hatte es der unglückliche Kandidat nicht versäumt, den Erfolg von *L'Enfant Prodigue* zu bestreiten. Der vierten Versuch gelangt zu machen, der Berlioz, Correspondance générale der Akademie der Schönen Künste, Gustave Chadeuil, „Revue musicale“ 1854.

⁵⁷ A. Giacomelli, „Concert de l'Enfant Prodigue en trois parties“, *La France* vom 17. Dezember 1854.

⁵⁹ Maurice Bourges, „Concert de l'Enfant Prodigue, paroles et musiques de Paris vom 17. Dezember 1854.“

Eine derartige Haltung zog keinen Tadel nach sich, ganz im Gegenteil. Diese Rückkehr zur Tradition wurde als passend zum religiösen Ausdruck und als Verdeutlichung einer klassischen Auffassung angesehen: „Es handelt sich um Erneuerung, wenn vergangene Dinge dadurch wiederbelebt werden, daß ihnen eine neue Gestalt gegeben wird.“⁶⁰

Auch der Komponist selbst gestand seinem neuen Werk einige Qualitäten zu. Er räumte ein, sich „in der Arie des schlaflosen Herodes um neue Wendungen“ bemüht zu haben, deren Melodie dem auf g transponierten e-Modus entstamme. „Das führt zu sehr düsteren Klängen und Kadennen von eigentlichem Charakter, die mir für die Situation angemessen erschienen sind“, schrieb er an Hans von Bülow⁶¹. Diese Wahl war nicht zufällig. Im Jahre 1855 definierte Adrien de La Fage, Léonard Poisson zitierend, den e-Modus folgendermaßen:

[Er] eignet sich für Stoffe, die von Hochmut, Stolz, Grausamkeit, schroffen Worten handeln und solchen, die von geistigen und leiblichen Kämpfen künden. Er erweckt mit einer größeren Geschwindigkeit als jeder andere Modus die Zuneigungen des Herzens. Er ist pathetisch. ... Aber weder Kontrapunkt noch Faux-bourdon haben das Mittel gefunden, mit ihm, so wie es notwendig wäre, übereinzustimmen.⁶²

Nichtsdestoweniger mußte sich die modale Melodie hier in die tonale Harmonie fügen. Dieses Verfahren hatte sich Berlioz bereits in *La Fuite en Égypte* mit großer Leichtigkeit angeeignet⁶³. Dieser Rückgriff auf die Modalität erschien in einer Zeit, in der die historische und paleographische Erforschung des mittelalterlichen liturgischen Gesanges gerade erst begann, originell. Die Modalität trug in ihrer tonalen Umgebung zu der archaischen und fremdartigen Farbgebung bei, die vom Komponisten beabsichtigt wurde und von der Kritik geschätzt wurde. Es handelte sich dabei nicht um ein Kompositionsprinzip, das, wie zahlreiche Parameter des musikalischen Satzes, verallgemeinert Lobend erwähnte Berlioz den Effekt, den Chormitglieder aufgrund der Kühnheit einer erzielten⁶⁴. Er brachte aber ebenso Vorbahldruck:

Hinsichtlich der anmutigen Dissonanz, mit Ausnahme des Durchgangs in ihrer Erfindung so tiefgründig, als es vorangegangene Vommer Weise seiner Erwartung.

Tatsächlich entsprach der Original evtl. gemindert der Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

„Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.“ „Für meine neueste Partitur“ „einen merklichen Fortschritt ...“ „iemals etwas wie das Adagio aus der Szenen der Versöhnung aus dem Romeo und Julia machen. Aber dieses hier ist eindeutig entwickelt, und der Stoff der Dichtung ist ihm.“ „Die Presse – in einer Zeit, in der die Oper ... einem tiefen stilistischen und gattungsgeschichtlichen Umbruch unterworfen war – die Gattung von *L'Enfance du Christ* angesprochen. Von der Ankündigung

des ersten Konzertes ab warnte die *Revue et Gazette Musicale de Paris* ihre Leser:

Diese geistliche Trilogie ist hinsichtlich ihrer Form in keiner Weise mit den alten Oratorien vergleichbar. Es gibt eine dramatische Handlung und gleichzeitig eine erzählende Person, die die Ereignisse, die sich zwischen den Handlungssintervallen ereignet haben, berichtet. ... Die Partitur enthält lediglich drei selbständige Orchesterstücke.⁶⁷

Nach der ersten Aufführung versuchten die Brüder Escudier, das Neuartige der Gattung zu präzisieren: „Das ist weder ein Oratorium noch ein lyrisches Drama noch eine Sinfonie, deren Bedeutung allein im Orchester liegen würde. Es ist eine Mischung aus diesem allem.“⁶⁸ Ihr Versuch einer Definition, sei er noch so unvollkommen, scheint jedoch dem Denken des Komponisten nahegekommen, der das Werke von einer „Kantate“ unterschreibt: „es als „Oratorium in drei Teilen“ oder, besser „Trilogie“ bezeichnete.⁶⁹ Nachdrücklich stellen, daß *L'Enfance du Christ* z. niemals in einer Kirche aufgeführt werden darf, der Weg des Werks führen müssen; es wird „Comique gegeben“⁷⁰. Die „Wiedergabe“ in der Pariser Oper ist immer auf die in den Theatern noch sehe, damit von der biblischen Erzählung –

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag . Die Übersetzung des Librettos
... Anliegen von Berlioz war es, Konzerte und Werken zu organisieren. Mit Ausnahme von begeisterten Anhängern zeigten die französischen und die Öffentlichkeit sich sehr oft zurückgezogen gegenüber neuen Produktionen. Deshalb wandte der Komponist ins Ausland und in den 1850er Jahren

⁶⁰ L. und M. Escudier, *Le Pays* vom 12. Dezember 1854.

⁶¹ H. Berlioz, *Correspondance générale* IV, Brief an Hans von Bülow, [28. Juli 1854], S. 559.

⁶² Adrien de La Fage, *Cours complet de plain-chant ou Nouveau Traité méthodique et raisonné du chant liturgique de l'Église latine*, Paris 1855 (Librairie de Gaume frères), S. 78–79; Léonard Poisson, *Traité théorique et pratique du plain-chant appelé grégorien*, Paris 1750 (Lotti und Butard), S. 247.

⁶³ Es handelte sich um den a-Modus.

⁶⁴ H. Berlioz, *Correspondance générale* IV, Brief an A. Suat, [27. oder 28. Dezember 1854], S. 666.

⁶⁵ Op. cit., Brief an Fr. Liszt, [16. Dezember 1854], S. 648.

⁶⁶ Op. cit., Brief an Baron Donop, [11. Januar 1855], S. 696. Der Baron war ein Musikliebhaber aus Detmold, der Berlioz in Deutschland unterstützte. Ungefähr zwei Jahre später bestand der Komponist, jeglichen Geschichtsnarrationen vergessend, „du wüßtest, wieviel *Enfance du Christ* ist.“

⁶⁷ Romeo geben würde ...“

⁶⁸ Op. cit., *Revue et Gazette Musicale*

⁶⁹ L. und M. Escudier, *Le Pays*

⁷⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

⁷¹ H. Berlioz, *Correspondance*

⁷² H. Berlioz, *Correspondance*

⁷³ H. Berlioz, *Correspondance*

⁷⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

⁷⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

⁷⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

⁷⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

⁷⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

⁷⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

⁸⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

⁸¹ H. Berlioz, *Correspondance*

⁸² H. Berlioz, *Correspondance*

⁸³ H. Berlioz, *Correspondance*

⁸⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

⁸⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

⁸⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

⁸⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

⁸⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

⁸⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

⁹⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

⁹¹ H. Berlioz, *Correspondance*

⁹² H. Berlioz, *Correspondance*

⁹³ H. Berlioz, *Correspondance*

⁹⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

⁹⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

⁹⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

⁹⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

⁹⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

⁹⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁰⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁰¹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁰² H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁰³ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁰⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁰⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁰⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁰⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁰⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁰⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹¹⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

¹¹¹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹¹² H. Berlioz, *Correspondance*

¹¹³ H. Berlioz, *Correspondance*

¹¹⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

¹¹⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

¹¹⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

¹¹⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

¹¹⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

¹¹⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹²⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

¹²¹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹²² H. Berlioz, *Correspondance*

¹²³ H. Berlioz, *Correspondance*

¹²⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

¹²⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

¹²⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

¹²⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

¹²⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

¹²⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹³⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

¹³¹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹³² H. Berlioz, *Correspondance*

¹³³ H. Berlioz, *Correspondance*

¹³⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

¹³⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

¹³⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

¹³⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

¹³⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

¹³⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁴⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁴¹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁴² H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁴³ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁴⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁴⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁴⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁴⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁴⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁴⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁵⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁵¹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁵² H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁵³ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁵⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁵⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁵⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁵⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁵⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁵⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁶⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁶¹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁶² H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁶³ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁶⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁶⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁶⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁶⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁶⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁶⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁷⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁷¹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁷² H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁷³ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁷⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁷⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁷⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁷⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁷⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁷⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁸⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁸¹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁸² H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁸³ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁸⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁸⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁸⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁸⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁸⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁸⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁹⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁹¹ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁹² H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁹³ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁹⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁹⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁹⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁹⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁹⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

¹⁹⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

²⁰⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

²⁰¹ H. Berlioz, *Correspondance*

²⁰² H. Berlioz, *Correspondance*

²⁰³ H. Berlioz, *Correspondance*

²⁰⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

²⁰⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

²⁰⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

²⁰⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

²⁰⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

²⁰⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

²¹⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

²¹¹ H. Berlioz, *Correspondance*

²¹² H. Berlioz, *Correspondance*

²¹³ H. Berlioz, *Correspondance*

²¹⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

²¹⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

²¹⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

²¹⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

²¹⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

²¹⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

²²⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

²²¹ H. Berlioz, *Correspondance*

²²² H. Berlioz, *Correspondance*

²²³ H. Berlioz, *Correspondance*

²²⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

²²⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

²²⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

²²⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

²²⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

²²⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

²³⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

²³¹ H. Berlioz, *Correspondance*

²³² H. Berlioz, *Correspondance*

²³³ H. Berlioz, *Correspondance*

²³⁴ H. Berlioz, *Correspondance*

²³⁵ H. Berlioz, *Correspondance*

²³⁶ H. Berlioz, *Correspondance*

²³⁷ H. Berlioz, *Correspondance*

²³⁸ H. Berlioz, *Correspondance*

²³⁹ H. Berlioz, *Correspondance*

²⁴⁰ H. Berlioz, *Correspondance*

insbesondere nach Deutschland, wo Liszt ihm seine Unterstützung bei zahlreichen Aufführungen zugesagt hatte. Gemäß der verbreiteten Praxis der Zeit war die Vorbedingung für die Aufführung eines Vokalwerkes dessen Übersetzung in die Landessprache, wobei „die Klugheit und die gute Deklamation der Worte viel zur Wirkung des Stücks beitragen müssen.“⁷¹ Berlioz bedauerte deshalb, daß er über keine Übersetzung verfügte, als er vorschlug, *La Fuite en Égypte* im August 1853 in Deutschland aufzuführen⁷². Eine deutschsprachige Version von *La Fuite en Égypte*, deren Text in der Ausgabe von Richault (1852, Quelle B) erschien, wurde aufgeführt, ohne jedoch den Komponisten ganz zufriedenstellen zu können, da sich dieser bei Peter Cornelius für dessen Freundlichkeit, den „Chor der Hirten“ [Nr. 91 in Verse rückzuübersetzen“, bedankte⁷³. Es war übrigends der Text von Cornelius, den Kistner in seiner Edition von *La Fuite en Égypte*, von 1854 wiedergab (Quelle C2). Nachdem er von dieser einige Exemplare erhalten hatte, wies der Komponist auf einen „nichtakzeptablen“ Fehler in der Prosodie sowohl in der Partitur als auch im Klavierauszug und in den Stimmen hin. Er drohte Kistner, in Deutschland dessen Partitur nicht zu verwenden, sondern dieser die Pariser Ausgabe (Quelle B) „trotz ihres schlechten deutschen Textes“ vorzuziehen⁷⁴.

Trotz dieser Ungeschicklichkeit bewahrte Berlioz seinem Übersetzer gegenüber sein Vertrauen. Er schrieb an Liszt:

Ich wäre sehr glücklich, wenn Herr Cornelius sich auch um die Übersetzung von *L'Arrivée à Sais* kümmern würde, dessen Instrumentation ich jetzt abschließe. Aber da kein deutscher Verleger bis jetzt den Mut hat, das neue Werk zu erwerben (Kistner hat es abgelehnt, dieser dreifache Geizkragen! ...), weiß ich nicht, welche Übereinkunft mit Herrn Cornelius, der schon viel zu viel ohne Bezahlung gearbeitet hat, zu treffen wäre. Später werde ich ihm zu diesem Gegenstand schreiben und ihn bitten, mir frei heraus zu sagen, was ich tun kann, um ihn für seine Arbeit zu entschädigen.⁷⁵

Jedenfalls verfügte Berlioz am 14. November Cornelius' deutsche Übersetzung von *L'Enfance*: „Man sagt mir, daß die deutsche Übersetzung sehr macht ist“, schrieb er an Liszt. „... Ich danke Ihnen für Ihre exakten und geistreichen Übersetzungen.“⁷⁶ Die älteste Quelle die autographie Manuscript, wo später Tinte eingetragen wurde, ist ein deutsches Autogramm, das nicht erschienen ist, weise jemals für seine Arbeit ein.

Einige Ber-

L'Enfance ist in einigen seiner Nummern eine Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. „Die Qualität jedoch nicht gerecht, da sie zarte Grundstimmung beeinflusst.“ Je. Für die Aufführung wird ein hersteller als Erzähler benötigt⁷⁷. Berlioz war seiner Meinung nach unruhig, ob die geringe Zahl französischer Soprane beiderseits in der Lage waren, die Rolle der Jungfrau darzustellen. Er schrieb – in dem von ihm bevorzugten bildreichen Stil – an seine Schwester:

Stell Dir vor, daß die Rolle der Jungfrau Maria von einer Kolonialvirtuosin besetzt ist, die ständig Kitze im Kehlkopf verspürt, oder mit einer mit Federn geschmückten Primadonna, die vor allem auf effektvolle Kavatinen aus ist, wo sie die Stimme vorführen, mit den Armen gestikulieren und mit dem Haarschopfe wedeln kann? ...⁷⁸

Die Trilogie zeigt nicht mehr den orchestralen Riesenwuchs der anderen religiösen Werke wie die *Grande Messe des morts* (1837) oder das *Te Deum* (1855). „Acht Frauenstimmen“ genügen für den kleinen Schlüßchor der Nummer 7, „der selbst nicht im Konzertsaal, sondern in einem benachbarten Raum gesungen werden soll.“⁷⁹ Anläßlich einer Aufführung von *L'Enfance du Christ* am 25. Januar 1856 in der Salle Herz schätzte es der Komponist, über das „wunderbarste kleine Orchester“ zur Begleitung „eines Chor von 54 Stimmen“ zu verfügen⁸⁰ „wobei diese Besetzung bereits von der Presse im vorherigen Jahr veranschlagt worden war (50 Virtuose“⁸¹. Die Bedeutung des Werkes liegt in der Instrumentation: „Das Abnehmen der Ende [der Nr. 10] dadurch verstärkt ... bis auf einen schweigen.“⁸²

Die räumliche Aufteilung der Plätze könnte für den lichen Koordination der ersten Brüder am 17. März 1856 gelöst⁸³.

Die Kinder, die darauf aufmerksam, zufolge nicht mit Dämp-

George Hogarth, [4. Mai 1853], S. 318.
an Gustav Schmidt, [um den 6. August 1853], S. 353.
Brief an Peter Cornelius, [Leipzig, 6. Dezember 1853], S. 415.
Julius (1824–1874) war Komponist, Dichter und Kritiker. Von 1852 bis 1858 wirkte er erst als Sekretär dann als Übersetzer bei Franz Liszt in Weimar und trug zur Verbreitung der Musik von Berlioz in Deutschland bei. Dem Briefwechsel zwischen Berlioz und Cornelius folge scheint letzterer seine Übersetzung „post festum“, also direkt nach dem Konzert vom 1. Dezember 1853 in Leipzig, angefertigt zu haben.

Op. cit., Brief an Julius Kistner, [Dresden, 14. April 1854], S. 513. J. Kistner (1805–1866 oder 1868) war Musikverleger in Leipzig. Er hatte den Verlag von seinem Vater oder seinem Bruder 1844 übernommen und mußte 1860 seine Aktivitäten einstellen. Der Fehler in der Prosodie lag bei dem Wort „drohend“ (Nr. 9, T. 106), dessen zweite Silbe in der ersten Auflage der Ausgabe von Kistner auf eine erste Zählzeit im Takt gefallen war. Den Quellen C 2 und D zufolge wurde jedoch dieser Fehler sehr schnell korrigiert.

Op. cit., Brief an Fr. Liszt vom 14. April 1854, S. 515.
Op. cit., Brief an Fr. Liszt vom 14. November 1854, S. 606.

Op. cit., Brief an G. Hogarth, [4. Mai 1853], S. 318; Brief an I. Gardoni, [Ende Mai 1855], S. 322.

Op. cit., Brief an A. Saut vom 27. April 1854.

Op. cit., Brief an G. Hogarth, [4. Mai 1853].

H. Berlioz, *Correspondance générale* Januar 1856, S. 248.

Vgl. L. und M. Escudier, *Le Pa*.

H. Berlioz, *Correspondance générale* dem 18. Dezember 1853, S. 248.

H. Berlioz, *Correspondance générale* dem 18. Dezember 1853, S. 248. Li Eriksdottir dieses Gerätes war e

fer gespielt werden dürfen⁸⁴. Zwar sind in allen alten Stimmen Angaben zur Verwendung von Dämpfern zu finden, diese fehlen aber tatsächlich im Autograph (C 1) und in der gedruckten Partitur (D). Berlioz führte zu diesem Thema aus:

Üblich ist, daß, wenn sie eingesetzt werden, dieses alle Streichinstrumente tun. Dennoch gibt es gewisse Umstände, und dies häufiger als man glaubt, wo Dämpfer, die nur in einer einzigen Stimme verwendet werden (beispielsweise den ersten Violinen) die Instrumentation durch die Mischung von klaren und verhangenen Tönen in besonderer Weise färben. Etwas anderes ist es, wenn der Charakter der Melodie so deutlich von dem der Begleitung unterschieden ist, daß dieser Tatsache durch die Verwendung des Dämpfers Rechnung getragen werden kann. ... Man verwendet die Dämpfer bei den Kontrabässen ebenso wie bei den anderen Streichinstrumenten, aber die bei den ersten erzielte Wirkung ist ziemlich wenig charakteristisch; Sie schwächen lediglich den Klang, indem sie ihn dunkler und matter machen.⁸⁵

Der Dirigent wird also bei den Kontrabässen die Verwendung von Dämpfern von der generellen Ausgewogenheit des Klanges abhängig machen. Weiterhin erwähnte Berlioz den Nutzen, den man aus „Tonfolgen auf der 4. Saite [von Violinen] und, bei gewissen Melodien, aus hohen Tönen auf der 3. ziehen kann“⁸⁶. In der vorliegenden Ausgabe ist eine diesbezügliche Spielanweisung jedesmal angegeben, wenn sie ausdrücklich vom Komponisten verlangt wird. Die besondere Farbe der Holzbläser, „getränkt mit Melancholie“⁸⁷ ist dem Englischhorn zu verdanken, das anstelle der zweiten Oboe vorgeschrrieben ist und das unter keinen Umständen durch eine Oboe ersetzt werden kann. Endlich rühmte Berlioz noch das Verdienst des „mélodium d'Alexandre“ (eines Harmoniums). Er bescheinigte seiner Klanglichkeit – die heute kaum noch jemanden verführt – „eir versonnenen und religiösen Charakter … , der geeignete alle Tonfälle der menschlichen Stimme und auch der Menge zahl der Instrumente zu treffen“.⁸⁸

Paris, im Sommer 1998
Übersetzung: Hans Ryschawy

Zur neuen Übertragung des Textes von „L'Enfance du Christ“ ins Deutsche

Bei der deutschen Textfassung handelt es sich um eine Neuübertragung von Berlioz' originalem Text, die der Verfasser für seine Aufführung des Werkes am 13. Dezember 1997 in der Stadtkirche St. Veit in Waldenbuch vorgenommen hat und die hier erstmals veröffentlicht wird.

Für den literarisch begabten Berlioz muß die poesie- und gefühlvolle Übersetzung des Dichtermusikers Peter Cornelius ein Glücksfall gewesen sein. Es fällt schwer, sich von ihr zu lösen, doch es gibt Gründe für einen solchen Schritt. So ist der Originaltext in den dramatischen Teilen präziser, direkter und sachlicher als Cornelius' Übertragung. Die strengere Bindung an das Original, die die Neuübertragung anstrebt, entspricht damit eher dem Zeit- und Sprachgefühl; vermieden wird der verbrämende Idylle. Neben der Treu-
die Anpassung an den musikalischen Bemühen um Sangbarkeit Kritik Reime wurden nur dort eins Vortrag unterstrichen spruch, Vision, Auditio

„Ich habe die Gr
und oft in De
tragung sc
wartun“
nisi
a.
föh.
t c
reduced • Ca
s Werk leicht
Die neue Über
„, daß sich diese Er

Klaus Kreuser

84 Jacques Barzun, Berlioz 2

⁸⁴ Jacques Barzun, *Berlioz and His World* (New York, 1950).

-- H. Berlioz, Gran
nes, Paris 1843

⁸⁶ Op. cit., S. 30.

⁸⁷ Op. cit., S. 127.



Avant-propos (abrégé)

Témoin d'un profond renouveau de l'oratorio en France au XIX^e siècle, *L'Enfance du Christ* tient une place essentielle dans l'histoire d'un genre qui allait s'épanouir avec César Franck, Charles Gounod, Camille Saint-Saëns ou Jules Massenet. Composé d'octobre 1850 à juillet 1854, l'ouvrage n'a pas été conçu immédiatement dans sa version complète et définitive. *La Fuite en Égypte*, deuxième volet du triptyque, forme une œuvre dans l'œuvre, qui fut d'abord pensée séparément et figura au programme de nombreux concerts en France et à l'étranger.

Composition et premières exécutions

Berlioz a raconté comment lui fut suggérée la toute première page (n° 9) de ce qu'il aimait à qualifier d'*« oratoire »*. Lors d'une soirée chez le baron de M***, le compositeur écrivit un petit Andantino pour orgue – immédiatement transformé en chœur à 4 voix –, à la demande de son ami l'architecte Joseph Louis Duc. Pour tromper la presse et le public, il le signa du nom de Pierre Ducré, « maître de musique de la Sainte Chapelle de Paris au XVII^e siècle ». Complétée sans délai, *La Fuite en Égypte* date donc d'octobre 1850. *L'Adieu des bergers* (n° 9) fut chanté pour la première fois le 12 novembre lors d'un concert de la Société Philharmonique dont Berlioz assurait la direction musicale. La presse félicita le compositeur pour cette trouvaille, laissant parfois entendre qu'elle n'était pas dupe d'une mystification dont l'auteur se réjouissait.

La Fuite en Égypte fut finalement publiée sous le nom de Berlioz chez Richault en 1852 (source B). Après que *La Légende et pantomime* (n° 10) fut exécutée le 30 mai 1851 lors du 4^e (ou 6^e) concert de la Société philharmonique de Hanover Square à Londres puis dans plusieurs villes d'Allemagne, *La Fuite en Égypte* fut enfin intégrée au Gewandhaus de Leipzig le 1^{er} octobre 1853 et à Paris le 18 décembre suivant. A l'exception de P. Scudo, la presse encensa Berlioz comme « l'heureux Pierre Ducré ».

Dès la fin de 1853, Berlioz envoie à l'« édition critique » par *L'Arrière* en 1854. Composé en dernier volet du triptyque, il fut donné pour l'occasion de l'entrée au couronnement qu'à l'

Ainsi que Scudo et Benoît Jouvin qui décochèrent les flèches. *Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert* . Les critiques réservent habituellement à l'auteur de la *Symphonie fantastique*, la critique ne ménagea pas ses louanges. On félicita surtout Berlioz d'avoir abandonné les proportions gigantesques de ses ouvrages précédents pour

en venir à la « miniature ». En effet, la presse française, très attachée à une sorte de vocalité latine, n'avait pas toujours apprécié la complexité de la polyphonie orchestrale berliozienne à l'égard de laquelle elle entretenait une hostilité reportée plus tard sur Wagner. Cette fois, l'archaïsme du langage tint lieu de nouveauté et l'on se réjouit d'un retour à la tradition dans l'esprit classique de l'imitation des maîtres.

Le compositeur lui-même reconnaissait quelques mérites à son nouvel ouvrage, en particulier à l'air de l'insomnie d'Hérode, coloré par la modalité de sa mélodie. Ce recours à la modalité restait original à une époque où les recherches historiques et paléographiques sur le chant liturgique médiéval débutaient à peine. Mais Berlioz savait aussi exprimer sa réserve à l'égard d'une œuvre moins représentative de sa personnalité et qu'il jugeait inférieure à ses maîtresses de *Roméo et Juliette* par exemple.

A une époque de profonde mutation des styles, la presse s'intéressa enfin au *Christ*, lui refusant le titre d'*« oratorio »* de symphonie, tandis que le

L'attrait de l'Aller

Une des principales préoccupations de Berlioz fut d'organiser des séances d'adoration dans les temples et les églises. Hormis un parti pris réservé sur ses productions, il se tourna-t-il vers l'Allemagne dans les années 1850, vers l'Angleterre et le public français pour cette raison qu'une version allemande de *La Fuite en Égypte* fut rapidement réalisée (source B), sans doute donner entière satisfaction à Berlioz. Peter Cornelius fut chargé de retraduire *L'Adieu des bergers à la sainte Famille*, sans doute après le concert du 1^{er} décembre 1853 à Leipzig. Il donna aussi le texte allemand du *Songe d'Hérode* et de *L'Arrivée à Sais* dont Berlioz disposa dès novembre 1854.

Quelques éléments d'interprétation

Dramatique, *L'Enfance du Christ* l'est assurément, au moins dans certains de ses numéros. Cependant, la trilogie ne saurait s'accommoder d'un excès d'effets théâtraux qui nuisiraient à la douceur générale de l'œuvre. Elle ne renierait pas davantage le gigantisme orphique et religieuses comme la *Grande Te Deum* (1855). Huit voix tit chœur conclusif du n° 7, à l'occasion d'une exécution à Herz le 25 janvier 1856, le d'un « merveilleux petit orchestre de 54 voix », effectif

par la presse l'année précédente (50 instrumentistes et 40 chanteurs).

L'orchestration présente quelques particularités qui méritent d'être relevées. Certaines sources (C1 et D) n'exigent jamais les sourdines des contrebasses, tandis qu'elles figurent dans le matériel d'orchestre ancien. Conformément aux indications données par le *Grand Traité d'instrumentation et d'orchestration modernes*, le chef d'orchestre pourra donc décider de l'usage des contrebasses avec ou sans sourdines selon l'équilibre général de la sonorité. Berlioz attire encore l'attention sur le parti qu'on peut tirer des 3^e et 4^e cordes des violons. La présente édition précise leur emploi chaque fois qu'il est explicitement souhaité par l'auteur. La couleur particulière du pupitre des bois est due à la présence du cor anglais à la place du second hautbois qui ne saurait en aucun cas s'y substituer. Enfin, le compositeur vante le mérite du mélodium d'Alexandre (l'harmo-nium). Il reconnaît à sa sonorité – qui ne séduit plus guère aujourd'hui – « un caractère rêveur et religieux [...] », susceptible de toutes les inflexions de la voix humaine et de la plupart des instruments ».

Paris, été 1998

Paul Prévost

Foreword (abridged)

Witness of a profound revival of the oratorio in France in the 19th century, *L'Enfance du Christ* holds an essential place in the history of a genre which flourished with the likes of César Franck, Charles Gounod, Camille Saint-Saëns or Jules Massenet. Composed from October 1850 to July 1854, the work was not immediately conceived in its complete and final version. *La Fuite en Égypte*, the second part of the triptych, forms a work within a work, which was, first of all, separately thought out and staged as a programme in numerous concerts in France and abroad.

Composition and first performances

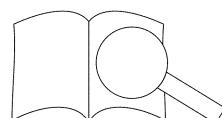
Berlioz reported how he received the instruction to compose the first piece of the work (no. 9) used to like to describe as an "oration" at Baron de M****'s house, titled Andantino for organ - immediate chorus for four voices - , recorded by Joseph Louis Duc. In order to sign it under the music of *la Sainte* Completed with dates from 1840 sung for the first time by Berlioz. The may be reduced to a number during a concert under the baton of Berlioz, composer for this find, not taken in by the hoax thought about.

valuation Copy - Qual... finally published under the name of *La Fuite en Égypte* in 1852 (source B). After the *Légende et le destin* was performed during the fourth (or 10th) concert of the Union Society in Hanover Square in May 1853 and later in several German cities, *La Fuite en Égypte* was finally performed in its entirety at Leipzig's Gewandhaus on the 1st December and was followed by a performance in Paris on the 18th of the same month. With the exception of P. Scudo, the press showered praise upon Berlioz, just as it had for Pierre Ducré.

From the end of 1853, Berlioz considered completing his "biblical legend" with *L'Arrivée à Saïs* which he finished in April 1854. The last piece composed, *Le Songe d'Hérode* became the first part of the triptych, which was finally completed on the 25th July. *L'Enfance du Christ* was performed under the direction of the composer on the 10th December at *salle Herz* concert hall and there was a full house for the occasion. Thanks to the artistic and financial success of the enterprise the ~~trip~~^{triptych} ^{was} launched on a long career during which France and abroad

Acceptance of *L'Enfant*

With the exception of normally directed their



Symphonie fantastique, the critics spared no praise. They congratulated Berlioz in the first place for having abandoned the gigantic proportions of his preceding works in favour of the "miniature". In effect the French media, which was more attached to a type of Latin vocal style, had not always appreciated the complexity of Berlioz's polyphony, a factor which explained their later hostility towards Wagner. This time, the archaism of the language served as a novelty and people were enthusiastic about the return to a more traditional style which captured the classical spirit of the imitation of the masters.

The composer himself admitted that his new work had some merits, particularly the insomnia aria of Herod, which coloured by the modality of its melody. This resort to the modality was regarded as original in a period where the historic and palaeographic search for liturgical and medieval song had scarcely begun. But Berlioz also knew how to express his reserve concerning a work less representative of his great personality which he judged to be inferior to the masterful pieces of *Romeo and Juliette*, for example. In an era of profound changes in genres and styles, the press finally took an interest in the genre of *L'Enfance du Christ*, refusing to call it an oratorio, operatic drama or symphony, whereas the composer preferred the expression of "sacred trilogy".

The attraction of Germany: Translation of the libretto

One of Berlioz's essential concerns was to organize concerts of his own works. Except for a group of enthusiasts, the French press and public was too often reserved in its judgement of his new productions. Therefore, Berlioz turned towards foreign countries and, notably in the 1850's, he went to Germany where Liszt assured him of his help on numerous occasions. In accordance with practice widely used at this time, the performance representation of a piece of vocal work required translation in the language of the country. It is for this that a German version of *La Fuite en Egypte* was produced (source B), which, however, did not satisfy Berlioz. After the first concert in December 1853 Peter Cornelius was given the responsibility of re-translating the libretto of *La Sainte Famille*. The *L'Arrivée à Sais* were also given to him. In any case, Berlioz completed German versions of his complete German

du Christ in the salle Herz on the 25th January 1856, the composer was satisfied with a "wonderful small orchestra" to accompany "a choir of 54 voices", the size of which press had already estimated in the preceding year (50 instrumentalists and 40 singers).

The orchestration presents some particularities which deserve to be mentioned. Some sources (C1 and D) never require muted double basses, although they appear in the old orchestral parts. In accordance with the indications given by the *Grand Traité d'instrumentation et d'orchestration modernes*, the conductor can therefore decide whether to use the double basses with or without mutes according to the general balance of the sonority. Berlioz still drew attention to the effect that one could achieve using the third and fourth strings of the violins. The present edition clarifies their use every time it is explicitly indicated by the composer. The particular colour of the violin section is due to the presence of the English second oboe, which cannot in any way replace it. Finally, the composer praised the diuum d'Alexandre (harmonium) – which is hardly ever appropriate – and religious character [...] of the human voice and m

Paris, summer 19^c
Translation: Cr

Paul Prévost

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

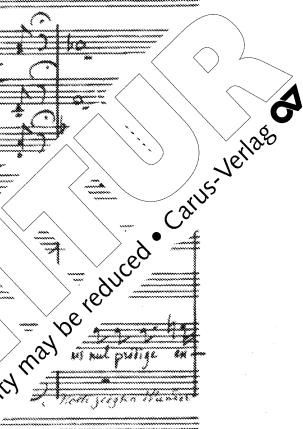
Some e' L' Arrivée à Sais. Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. . .certainly dramatic, at least in . . .ever, the trilogy is not able to . . .theatrical effects which would . . .tleness of the work. It no longer requires the orchestra other religious works needed like the *Messe des morts* (1837) or the *Te Deum* (1855). . . female voices are sufficient for the small concluding choir in no. 7, which is to be sung in a "neighbouring salon". On the occasion of a performance of *L'Enfance*



Le Songe d'Hérode
Die Traum' des Herodes

Moderato un peu lent

Flöte *p*
 Trompete in B
 Basson *p*
 Violen
 Alt
 La jardinerie avec solennité
 Chœur héroïque
 Accordéon
 Danse
 Dans la crèche en ce temps.
 Dans le jardin des roses blanches



Blaue Dimin.
 Bleue Dimin.
 Bleue Dimin.
 Connaitre, et si ja les puissants tombaient, déjà les faibles espéraient,
 tout allait dans l'ordre dans lequel il devait être.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

or Berlioz, *Le Songe d'Hérode* (1. Teil von *L'Enfance du Christ*) autograph der längeren Ausgabe. F. 2r mit dem Beginn der Einleitung (T. 1–14 der Nr. 1). I die deutsche Übersetzung stammt von Peter Cornelius und wurde von anderer Hand. Quelle: Bibliothèque nationale de France, Paris, Département de la musique, Signatur





Abb. 2: „Sur Berlioz, *Le Songe d'Hérode* (1. Teil von *L'Enfance du Christ*) autographie I der vorliegenden Ausgabe). F. 52v mit den Takten 175–179 der „Scène et chœur de devir“ in Abb. 3 im Erstdruck von *L'Enfance du Christ* wiedergegeben.

¹ Vgl. auch Abb. 2.

Exemplar der Bibliothèque nationale de France, Paris, Département de la musique, Sig



PROBE-AUFLAGE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Music score page 68 featuring ten staves of musical notation. The lyrics are as follows:

fer qu'ils pe
Schwert sie ver
fer qu'ils pe
Schwert sie ver

ris, sens! N'hésite
der, beu! O, zög're
ris, sens! N'hésite
der, beu! O, zög're

Non, Neir
pas, zög're
pas, zög're

que Weh
Que Weh

dans Je ru sa
dir Je ru sa
dans Je ru sa
dir Je ru sa

44 277. R.



Abb. Hector Berlioz, *La Fuite en Egypte* (2. Teil von *L'Enfance du Christ*), gedruckt (S. Richault) [o. J.] [1854] (Quelle C2 der vorliegenden Ausgabe). Titelblatt.
Exemplar der Bibliothèque nationale de France, Paris, Département de la musique, Sig.



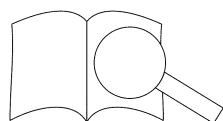
Hector Berlioz

L'Enfance du Christ

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

CA



Première Partie: Le Songe d'Hérode

Erster Teil: Der Traum des Herodes

Hector Berlioz
1803–1869

1. Introduction – Einleitung

Moderato un poco lento $\text{♩} = 66$

Flûtes I
Clarinettes en si^b II
Bassons
Récitant Erzähler

Dans la crèche en ce temps,
In die Krippe ge - legt
Jé - sus ward Je - ve - sr'

Moderato un poco lento $\text{♩} = 66$

Violons I
Violons II
Altos
Violoncelles et Contrebasses

Avec solennité

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

I
Mais Noch
l'a - vait fait con - naï - tre;
er, wer ihn aus - er - ko - ren.
Et dé - jà les puis-sants trem -
A - ber schon bbt manch stal - zer

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsdauer/Duration: ca. 95 min.

© 1998 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 70.038/07

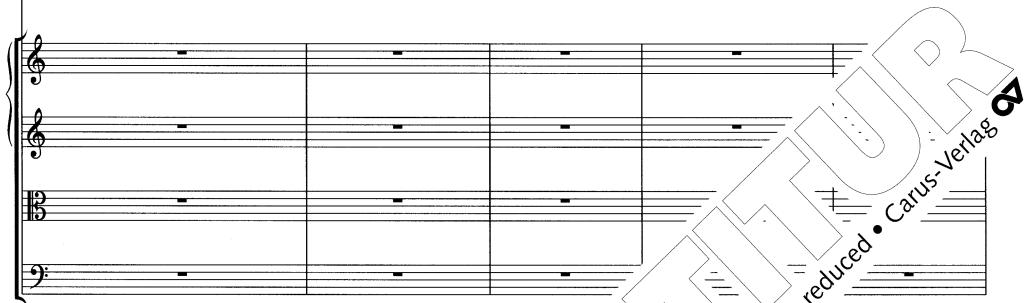
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2001 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Herausgeber: Paul Jrevost
Deutscher Text: Klaus Kreuser

10

blaient,
Thron;
Dé - jà les
schon he - ben
fai - bles
Schwa - che
es - pé - raient,
ihr Ge - sicht,

Tous
zum
neu - en
at - ten - daient.
Licht.



15

BÉHARTEUR, Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

pp

ns,
quel
welch
crime
grau
é - pou - van - ta - ble
sa - mes Ver - bre - chen,
Au roi des
vom bö - sen

Ausgabequalität gegenüber

20

dolce

Juifs a - lors sug-gé - ra la ter - reur, Et le cé - leste a - vis que - dans leur humble é -
Traum ver-stört, Ju-das Kö-nig er - sann, und wie des Him - mels Rat er - ging im fin - stern

25

a2

poco riten.

ta - ble Stal - le A1a e - sus en - voy - a - le Sei - gneur.
Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Scène 1:

Une rue de Jérusalem. Un corps de garde. Soldats romains faisant une ronde de nuit.

Eine Straße in Jerusalem. Ein Wachhaus. Römische Soldaten auf nächtlicher Runde.

2. Marche nocturne et récitatif (Un Centurion, Polydorus)

Nächtlicher Marsch und Rezitativ (Ein Zenturio, Polydorus)

Moderato $\text{♩} = 66$

The musical score consists of ten staves of music for various instruments. The instruments listed on the left are: Flûtes, Hautbois, Cor anglais, Clarinettes en si^b, Bassons, Cors en mi^b, Timbales en ut si^b sol, Un Centurion / Ein Zenturio, Le Commandant de la patrouille / Der Kommandant der Patrouille: Polydorus, Violons I, Violons II, and Contrebass. The score is in common time, key signature is B-flat major (two flats), and the tempo is Moderato (♩ = 66). The first six measures show sustained notes from Flûtes, Hautbois, Cor anglais, Clarinettes, Bassons, and Cors. From measure 7, the Cors play a descending eighth-note scale (C-B-A-G-F-E-D-C) starting at dynamic ppp. Measures 8-10 show sustained notes from Timbales, Un Centurion, and Le Commandant. Measures 11-13 show sustained notes from Violons I and Violons II. Measures 14-16 show sustained notes from Contrebass. Measure 17 starts with Sourdines (muted) and pizz. (pizzicato) on Contrebass, followed by Sourdines and pizz. on Violons II. Measure 18 concludes with Sourdines and pizz. on Contrebass.



14

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlagsdruck

Sourdines

mf

20

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

A musical score page featuring seven staves of music. The key signature is three flats. The first four staves begin with a rest, while the fifth staff starts with a note. The sixth staff begins with a rest, and the seventh staff starts with a note. A large, semi-transparent watermark is diagonally overlaid across the page. The watermark contains the word "PROBEART" in large, bold, block letters, with "PROBE" on the left and "ART" on the right. Below this, in a smaller box, is the word "Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags". Along the bottom edge of the watermark, the text "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert" is visible.



33

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Originalausgabe

Evaluation Copy

Quality may be reduced

Carus-Verlags

2

33

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Originalausgabe

Evaluation Copy

Quality may be reduced

Carus-Verlags

2

38

62

A large watermark "PROBECOPY" is diagonally across the page, with "Original evtl. gemindert" written above it.

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

A large watermark "PROBECOPY" is diagonally across the page, with "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert" written above it.

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

43

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

48

PROBE-AUFGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

54

cresc.

mf

p

cresc.

mf

cresc.

mf

mf

PROBE

AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

60

PROBEARTUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

67

Cors

Violons I

Violons II

Altos

Violoncelles

p

Contrebasses

p

73

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

PROBEARTHEUR

78

Flûtes

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes en si^b

Bassons

Cors

Timbales

Un Centurion

Polydorus

Vjolons I

Violons II

Altos

Asses

mf

II

mf

cresc.

cresc.

PROBECOPY

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

88

PROBE-AUFGABE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

99

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

105

mf

p

mf

cresc. —

cresc. —

pp

pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

PROBEARTUR

Carus 70.038/07

23

110

poco cresc.

p

p

p



115

PROBE-Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Cäcilie Verlag

120

mf

p

mf

p

mf

p

p

p

p

p

mf

p

mf

p

mf

p

130

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

135

meno *f*

cresc.

meno *f*

cresc.

meno *f*

cresc.

meno *f*

a2

cresc.

meno *f*

meno *f*

PROBEART

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlags

140



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert



145 8va

Récitatif

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

REPARTUR

f

a2

*o-me.
Rö-me!*

*a-cez!
-tet vor!*

Récitatif

151

ff

f ff

f ff

á2

f ff

ff

á2

f ff

récit *mf*

Po-ly-do-rus!
Po-ly-do-rus!

récit *mf*

Hal-te!
Hal-te!

mf

J'y se-rais en ef-
Und da wá-re ich

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlags

Polydorus

fet si Gal-lus, Votre il-lus-tre pré-teur, m'eût en-fin lais-sé li-bre; Mais il m'a sans rai-son Im-po - sé pour pri-auch, hâ-te Gal-lus, der gro-ße Herr O - berst, nicht an-ders be-foh-len. Oh - ne Grund zwingt er mich, hier zu schmo-ren in

Que fait Hé-Was hat Hé-
son Cet-te tris-te ci - té, pour y voir ses fo-li - es, Et d'un roi-te-let juif gar - der les in - so-solch ei - ner trost-lo-sen Stadt, ei - nen Spin-ner zu hü - ten, die Am - me zu spie - len, wenn Ma - je-stät - i.

ro-de? ro-des?
Il ré - ve, il trem - ble, Il voit par - tout des trai - tres, il Er grü - belt, hat Ang - ste, wähnt ü - ber - all Ver - rat, ruft se:
n co. zu ur; Et du soir au ma - so-gar wäh - rend der

tin Il faut sur lui veil - ler
Nacht ver - langt er un - sern Sc! "an! Mais va, pour - suis ta ron - de.
y - rann! Doch geh, mach dei - ne Run - de.
Il le faut Ja, ich muß

Violons I

Violons II

Violoncelles

Double Basses

Percussions

Carus 70.038/07

33

171 Flûtes

La patrouille se remet en marche et s'éloigne.
Die Patrouille setzt sich wieder in Bewegung und entfernt sich.

a Tempo I
Mesuré

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes

Bassons

a Tempo I
Mesuré

Cors en mi**b**

Timbales

bien. A - dieu. Ju - pi - ter le e - 'n - de' -
 gehn. Gut Nacht. Soll ihn Ju - pi -
 eir

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEARTUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

177

PROBEARTUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

182

p

mf

f

cresc.

p

mf

f

dim.

p

cresc.

cresc.

187

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

PROBEARTUR

Carus-Verlags

p mf pp ff

mf pp ff

mf pp ff

mf

dim.

193

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEART

Sourdines

Sourdines

199

mf dim. - *p*

mf dim. - - - - *p*

mf dim. - - - - -

mf dim. - - - - - *p*

I

pp

I

pp

Sourdines

pp

Sourdines

pp

pp

pp

pp

dim. - - - - -

pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

209

a - poco - a - poco -

p

p

p

pp

a - poco - a -

pp

a - poco - a -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

pp

219

224

PROBEAUSGABE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

229

pp

q

qf

pp

ppp

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

PROBEART

Carus-Verlag

243

6 staves of musical notation for strings (2 violins, 2 violas, cello, bass). Key signature: 2 flats. Time signature: common time.

Measure 1: All staves are silent. Dynamic: *ppp*. Measure 2: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 3: All staves are silent. Measure 4: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 5: All staves are silent. Measure 6: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 7: All staves are silent. Measure 8: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 9: All staves are silent. Measure 10: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 11: All staves are silent. Measure 12: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 13: All staves are silent. Measure 14: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 15: All staves are silent. Measure 16: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 17: All staves are silent. Measure 18: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 19: All staves are silent. Measure 20: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 21: All staves are silent. Measure 22: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 23: All staves are silent. Measure 24: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 25: All staves are silent. Measure 26: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 27: All staves are silent. Measure 28: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 29: All staves are silent. Measure 30: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 31: All staves are silent. Measure 32: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 33: All staves are silent. Measure 34: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 35: All staves are silent. Measure 36: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 37: All staves are silent. Measure 38: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 39: All staves are silent. Measure 40: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 41: All staves are silent. Measure 42: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 43: All staves are silent. Measure 44: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 45: All staves are silent. Measure 46: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 47: All staves are silent. Measure 48: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 49: All staves are silent. Measure 50: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 51: All staves are silent. Measure 52: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 53: All staves are silent. Measure 54: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 55: All staves are silent. Measure 56: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 57: All staves are silent. Measure 58: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 59: All staves are silent. Measure 60: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 61: All staves are silent. Measure 62: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 63: All staves are silent. Measure 64: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 65: All staves are silent. Measure 66: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 67: All staves are silent. Measure 68: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 69: All staves are silent. Measure 70: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 71: All staves are silent. Measure 72: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 73: All staves are silent. Measure 74: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 75: All staves are silent. Measure 76: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 77: All staves are silent. Measure 78: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 79: All staves are silent. Measure 80: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 81: All staves are silent. Measure 82: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 83: All staves are silent. Measure 84: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 85: All staves are silent. Measure 86: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 87: All staves are silent. Measure 88: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 89: All staves are silent. Measure 90: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 91: All staves are silent. Measure 92: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 93: All staves are silent. Measure 94: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 95: All staves are silent. Measure 96: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 97: All staves are silent. Measure 98: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords. Measure 99: All staves are silent. Measure 100: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note chords.

ppp

div.

pizz.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEARTUR

ppp

Scène 2:

Intérieur du palais d'Hérode / *Im Palast des Herodes*

3. Récitatif et Air d'Hérode – *Rezitativ und Arie des Herodes*

Allegro non troppo $\text{d} = 80$

Flûtes

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes en si^b

Bassons

Cors en mi^b

Trombones I et II

Trombone III

Polydorus

Hérode
Herodes

Violons I

Violons II

Altos

Contrebas

Allegro non troppo $\text{d} = 80$

Allegro

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Carus

6

cresc.

mf

cresc.

poco cresc.

poco cresc.

cresc.

mf

Hérode

poco

cresc. - poco -



10

cresc. — — poco — — a — — poco — — — —

a — — — — poco — — a — — poco — — — —

a — — — — poco — — — —

a — — — — poco — — — —

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

PROBEARTUR

Récitatif

PROBEARTIKEL

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Récitatif

13

poco - - - - - f

f

f

f

f

f

ce r è - ve!
- ser Alp-traum!

en - co - re cet en-
Schon wie-der die-ses

p

p

p

p

p

18

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

croi - re
glau - ben,

ne-na-cant
die be-droht

pour ma vie et ma
mei-nen Glanz und mein

25

 $\dot{\alpha}2$ Andante misterioso $\text{♩} = 60$

ff ff ff ff ff

Andante

*glo - re!
Le - ben?*

ff ff ff ff ff

 $\text{♩} = 60$
pizz.mf
pizz.mf
pizz.mf
pizz.mf
pizz.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

35

PROBE

AUSGABEQUALITÄT GEGENÜBER ORIGINAL EVT'L. GEMINDERT • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

les rois! g zu sein!

Ré-

4^e corde

poco f

4^e corde

poco f

poco f

arco

arco

f

f

pp

f

pp

pp

42

dim.

v

gner — et ne pas vi - vre!
gie - ren und nicht le - ben!

A tous don - ner des lois,
Für al ler Recht tre-ten ein,

4e corde

PROBEAUFNAHMEN

48

I
p

Et da - b - che-vri - er, le che-vri - er au fond des

che-vri - er, im tie - fen Wald ein Hirt' zu

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber

54

da

p cresc. —————— *sf*

p cresc.

p cresc. —————— *sf*

bois!
sein! _____

p
au v.
g-ne,

Qui tiens le mon - de Dans le re - pos plon -
du hältst die Wel - ten in Ru - he ein - ge -

PROBERECHNUNG

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

p cresc.

61

hüllt.

A mon s. nem ve, en

Don gib ne la ei - ne Stun paix une heu - re, Frie den,

pp

pp

pp

pp

PROBEAUSGABE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

66

p cresc. poco f

sf

sf

sf

sf

cresc

sf

sf

p

mf

p

mf

et que ton voile ef - fleu - re mor.
und dei - nen Schlei - er brei - te um.

p

pp

sf dim.

sf dim.

sf dim.

pp

pp

pp

v

PROBE-AUFGABE
Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

74

p

p

p

p

pp

pp

A mon sein
Mei - nem Geist,
ra - tief - ver

Don - ne la paix
gib ei - ne Stun - de Frie - den!

pizz.

pizz.

diss.

pp

pp

pp

79

p

sf

sf

sf

a2

sf

sf

sf

sf

p

O
Weh,
mi -
ein

arco

pp

pp

arco

p

pp

pp

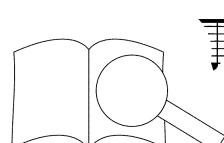
sf

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Carus-Verlags



A musical score page featuring five staves of music. The top two staves are in treble clef, the middle staff is in bass clef, and the bottom two staves are also in bass clef. The key signature is B-flat major (two flats). Measure 84 begins with a rest followed by a melodic line in the upper voices. The vocal parts include lyrics in French and German: "sé - re des rois! Kö - nig zu sein! O Weh, m. ein zu Ré - Re -". The dynamic marking "p" is present in several measures. The score concludes with a final measure of rests.

PROBEARTUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

89

gner —— et ne pas vi - bei.
gie - ren und nicht le - bei.

*xr des lois,
näch-tig sein,*

Et —— dé - si - rer de -
da - bet doch nur er -

94

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

sui - vre Le che - vri - er le c
 stre - ben, Hir - te zu sein, im tie
 n
 bois! sein!

pizz.

sf
 pizz.
 sf
 pizz.
 sf

99

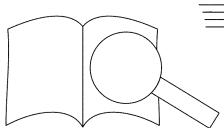
I

p

Ef - fort sté - ri - le! Le -
Was bringt mein Mü - hen! Fern -

p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.



104

un poco rit.

sempre smorz.

smorz.

sempre smorz.

sempre smorz.

I

sempre smorz.

sempre smorz.

un poco rit.

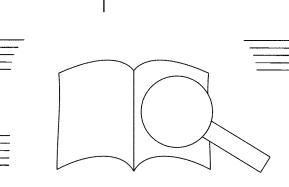
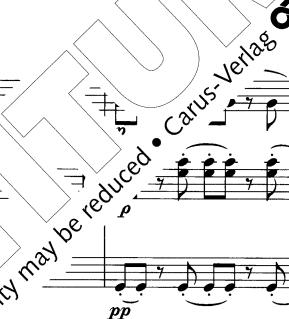
som-meil fuit; Et ma pla-
blebt der Schlaf; und mein un-
- ge. - kürz- - te point - ton cours,
- - - - - nicht dei - nen Lauf,

ur

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlagsur

un poco rit.

a tempo



sf — un poco rit.

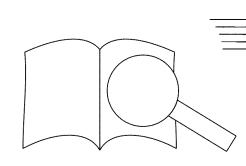
in un - ter - mi - na -

na - ble
end - lich lan - genuit -
Nacht.

un pc

mpo

BESTECK
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • **pp**
ppp poco **sf**



115

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlags

un poco riten. a tempo

120

120

Copyright © Carus-Verlag
This may be reduced • Carus-Verlag

Polydorus

Hérode

Sei -
Mein

ritten. a tempo

Ausgabequalität



Scène 3

4. Polydorus et Hérode – *Polydorus und Herodes*

Allegro $\text{d} = 92$

Flûtes
ff

Hautbois
ff

Cor anglais
ff

Clarinettes en si^b
ff

Bassons
ff

Cors en mi^b
ff

Allegro $\text{d} = 92$

Polydorus
gneur!
Herr!

Hérode
Herodes

Violons I
ff

Violons II

Altos

Contret
ff

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

je sais te-nir en-core une é - pée ...
Noch kann ich um-geln mit mei-nem Schuert.
Ar - ré - tez!
Sieh doch her!

Moins vite

5 Polydorus

Moins vite
(le reconnaissant / er erkennt ihn)

Hérode **p**

Sei-gneur, les de-vins juifs vien-nent de s'as-sem-
Mein Herr, Hell-se-her Ju - das kom-men zu dir,

Ah! c'est toi, Po-ly - do - re!
Ach, bist du's, Po-ly - do - rus?

Que viens - tu m'an-non-cer?
Was gibt's Neu - es für mich?

Violons I

Violons II

Altos

Violoncelles

Contrebasses

9

bler Par vos or - dres.
wie du be-foh - len.

Qu'ils pa - rais - sent!
Laß sie kom - men.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Scène 4

5. Scène et chœur de devins / Szene und Chor der Wahrsager

Andante maestoso ♩ = 63

Flûtes

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes en si^b / la
en si^b

Bassons

Trompettes en si^b

Cornets à pistons en si^b
en mi^b

Cors en mi^b / ré / si^b grave

Trombone I

Trombones II et III

Hérode
Herodes

Ténors I et II*

Basses I et II*

Violons I

Violons II

Altos

Cœ.

Andante maestoso ♩ = 63

* Chœur de devins / Chor der Wahrsager

A large, semi-transparent watermark with the word "PROBE" in large, bold letters is overlaid across the page. Below it, smaller text reads "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags".

Musical score for piano, page 3. The score consists of five systems of music. The first system has a treble clef and a bass clef. The second system has a treble clef and a bass clef. The third system has a treble clef and a bass clef. The fourth system has a treble clef and a bass clef. The fifth system has a treble clef and a bass clef.

7 Bassons

Hérode

Basses

5 1^{res} basses

sotto voce

5 2^e bassesLes sa - ges de Ju-dé - e,
Die Wei - sen von Ju-dä - a,
ô roi,
o Herr,

Violons I

Violons II

Altos

Violoncelles

Contrebasses

12

te re - con-na - er - sind dir o un Fürst - ce mit sa - vant Ver - stand et und gé - off - ner -

15

à2

unis.

reux.
Hand.

Ils te sont dé - vou - és;
Dir zu Dien - sten sie stehn.

par - le,
Sprich nun:
qu'at-tends - tu
Was willst du

pp

pp

18

récit

p

Qu'ils veuil-lent m'éclai - rer
Kann ich von euch er-fahr
Est - Was i
que
Au sou - ci dé - vo - rant
ren-der Sor - ge be - frein,
qui dès long-temps m'ob -
von der ich ganz be -

d'eux?
sehn?

pizz

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Sourdines

arco

Sourdines

Sourdines

pizz.

p

Andante con moto

22 Mesuré

Clarinettes en si^b

Andante misterioso ♩ = 66

p

sé - de?
ses - sen?

sotto voce

Cha-que nuit,
Je - de Nacht

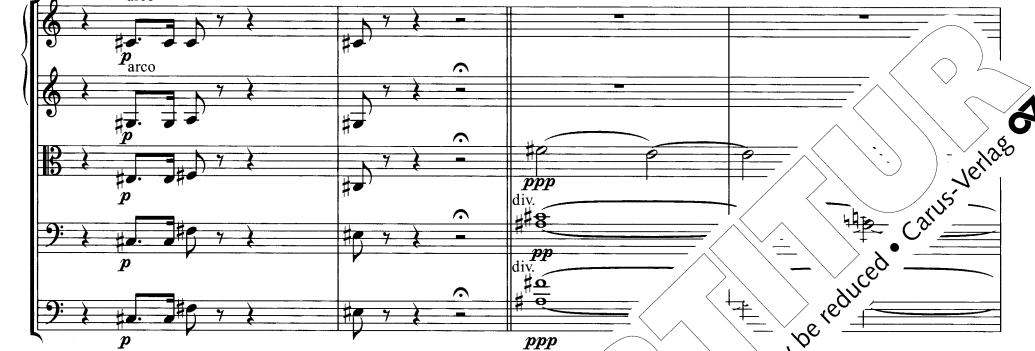
Le mê-mé son - ge
m'é-pou-
der-sel - be Alp-traum, der er -

Quel est - il?
Wel - che Sorg'?

Andante con moto

Mesuré
arco

Andante misterioso ♩ = 66



ppp div.

ppp div.

ppp

26

van - te;
schreckt mich;

u - ne voix grave
be Stim - me, tief,

et len - te
ein - dring - lich,



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

29

Me ré - pè - te ces mots:
im - mer nur - die - ses Wort:
Ton heu - reux temps
„Dein Glück zer - rinnt
s'en - fuit!
schon bald!

32

Un en - fant vient de nai -
Neu - ge - bo - ren ist e' - Kir
Qui des - fe - ra Kraft
sen - läßt dis - pa - ver -

35

poco f cresc. sf p

rai - tre Ton trône et ton pou - voir.”
ge hen dein Reich und dei ne Macht.“

15 13 11 9 7 5 3 1

40 Récitatif

Puis - je de vous sa - voir
Ich will von euch er - fahr

e qui m'ac-cable Est fon - dé - e,
mich be-drückt, ei - nen Grund hat.

et com -
Wie ist

Récitatif

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

pizz.
pizz.
pizz.
pizz.
Sans sourdines
pizz.
pizz.

PROBE

BEPAY

EVALUATION COPY - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert

Carus-Verlag

43

ment dann ce die dan - ger Ge - fahr re - noch dou zu - ta - ban - ble - ne?
Peut è - wie kann tre ich dé - tour - né?
ihr ent - gehn?

46 Andante
Mesuré

Andante Mesuré p
Les es - prits Hell - sehn Gei - le con - sul - té s, sie be - schwörn, bien - tôt so - gleich ils ré - pon - dront.

Andante Mesuré
Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

arc
div.
pp
arc
div.
pp
arc
div.
pp

Les devins font des évolutions cabalistiques et procèdent à la conjuration.

Die Wahrsager vollführen kabbalistische Bewegungen und fahren mit der Geisterbeschwörung fort.

Allegretto $\text{♩} = 152$

[$\text{♩} = \text{♩}$] [$\text{♩} = \text{♩}$ etc.]

Flûtes ou Flûte et Piccolo

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes en si**b**/la à2 en si**b**

Bassons p à2

Cors en ré

Trombone I

Trombones II et III

Hérode Herodes

Basses I et II

Violons I

Violons II

Altos

Vio. Co. pizz.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

PROBEAUSGABE • Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

62

PROBEARTUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Auszugequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

71

Fl. et picc.

poco f

poco f

poco f

poco f

poco f

PROBEART

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

pp

pizz.

mf

mf

74

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

78

PROBE-AUFLAGE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

PROBECOPY

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

A musical score page featuring six staves of music. The first three staves are in common time (indicated by '4') and the last three are in 3/4 time. The key signature varies across the staves. The music consists of various notes and rests, with some notes having slurs and grace notes. A large, semi-transparent watermark is overlaid on the page, containing the word 'PROBE' in large letters, 'AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag' in smaller text, and a magnifying glass icon.

90

Sheet music for orchestra and piano, page 93. The score consists of six staves (string quartet, woodwind quintet, and piano) and includes dynamic markings like *mf*, *p*, and *ff*. The piano part features a prominent bass line. The score is annotated with several large, semi-transparent watermark-like text elements:

- PROBEART**: Diagonal watermark across the top half of the page.
- Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert**: Diagonal watermark along the left side.
- Evaluation Copy - Quality may be reduced**: Diagonal watermark along the right side.
- Carus-Verlag**: Text at the bottom right.
- 2**: Large number at the top right.
- : Icon in the bottom right corner.

EVALUATION COPY - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBEPART

mf

mf

mf

f

f

f a²

f

mf

mf

mf

mf

f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBEPARTY

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Original evtl. gemindert

PROBEPARTY

arco

pizz.

f

mf

102

un poco
ritenuto

a tempo

Sheet music for orchestra and piano, page 102. The score consists of five staves. The first three staves are for woodwind instruments (Flute, Clarinet, Bassoon) in G major. The fourth staff is for strings (Cello, Double Bass) in C major. The fifth staff is for piano in C major. Measure 102 starts with eighth-note patterns in the woodwinds. The dynamic is *p*. Measures 103-104 show sixteenth-note patterns in the woodwinds, with dynamics *p*, *pp*, and *pp*. Measures 105-106 show eighth-note patterns in the woodwinds, with dynamics *c*, *pp*, and *pp*. Measure 107 shows eighth-note patterns in the woodwinds and sixteenth-note patterns in the strings, with dynamics *c*, *pp*, and *pp*. Measure 108 shows eighth-note patterns in the woodwinds and sixteenth-note patterns in the strings, with dynamics *c*, *pp*, and *pp*.

Sheet music for orchestra and piano, page 102. The score consists of five staves. The first three staves are for woodwind instruments (Flute, Clarinet, Bassoon) in G major. The fourth staff is for strings (Cello, Double Bass) in C major. The fifth staff is for piano in C major. Measure 102 starts with eighth-note patterns in the woodwinds. The dynamic is *p*. Measures 103-104 show sixteenth-note patterns in the woodwinds, with dynamics *p*, *p*, and *p*. Measures 105-106 show eighth-note patterns in the woodwinds, with dynamics *c*, *pp*, and *pp*. Measure 107 shows eighth-note patterns in the woodwinds and sixteenth-note patterns in the strings, with dynamics *c*, *pp*, and *pp*. Measure 108 shows eighth-note patterns in the woodwinds and sixteenth-note patterns in the strings, with dynamics *c*, *pp*, and *pp*.

Sheet music for orchestra and piano, page 102. The score consists of five staves. The first three staves are for woodwind instruments (Flute, Clarinet, Bassoon) in G major. The fourth staff is for strings (Cello, Double Bass) in C major. The fifth staff is for piano in C major. Measure 102 starts with eighth-note patterns in the woodwinds. The dynamic is *p*. Measures 103-104 show sixteenth-note patterns in the woodwinds, with dynamics *p*, *p*, and *p*. Measures 105-106 show eighth-note patterns in the woodwinds, with dynamics *c*, *pp*, and *pp*. Measure 107 shows eighth-note patterns in the woodwinds and sixteenth-note patterns in the strings, with dynamics *c*, *pp*, and *pp*. Measure 108 shows eighth-note patterns in the woodwinds and sixteenth-note patterns in the strings, with dynamics *c*, *pp*, and *pp*.

Sheet music for orchestra and piano, page 102. The score consists of five staves. The first three staves are for woodwind instruments (Flute, Clarinet, Bassoon) in G major. The fourth staff is for strings (Cello, Double Bass) in C major. The fifth staff is for piano in C major. Measure 102 starts with eighth-note patterns in the woodwinds. The dynamic is *p*. Measures 103-104 show sixteenth-note patterns in the woodwinds, with dynamics *p*, *p*, and *p*. Measures 105-106 show eighth-note patterns in the woodwinds, with dynamics *c*, *pp*, and *pp*. Measure 107 shows eighth-note patterns in the woodwinds and sixteenth-note patterns in the strings, with dynamics *c*, *pp*, and *pp*. Measure 108 shows eighth-note patterns in the woodwinds and sixteenth-note patterns in the strings, with dynamics *c*, *pp*, and *pp*.

107 Andante misterioso ♩ = 66

Andante misterioso ♩ = 66

récit Mesuré

mf

La voix dit vrai, sei-gneur.
Der Spruch ist wahr, o Herr:

Andante misterioso ♩ = 66

ant
boaaf
ein Kind.Qui fe - ra dis - pa -
Sei ne Kraft läßt ver -

Musical score page 112, Measure 112. The score consists of five staves. The top three staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature is B-flat major (two flats). The tempo is indicated as "Moderato". The dynamics include "pp" (pianissimo) and "f" (fortissimo). The vocal line starts with "rai - tre hen" and continues with "Ton ein et r' pou - voir ne Macht." The piano accompaniment features sustained notes and eighth-note patterns.

Musical score page 112, Measure 112. The vocal line continues with "Mais nul ne peut sa Doch nie-mand kennt das". The piano accompaniment consists of eighth-note chords. The overall mood is somber and reflective.

Musical score page 112, Measure 112. The vocal line concludes with "Mais nul ne peut sa Doch nie-mand kennt das". The piano accompaniment ends with a final chord. The lyrics are: "rai - tre hen Ton ein et r' pou - voir ne Macht." The tempo is indicated as "Moderato".

A large watermark is present across the page, reading "PROBE-AUFLAGE" diagonally from bottom-left to top-right. Below this, another line of text reads "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag". A magnifying glass icon is located in the bottom right corner.

117

Allegro

voir Ni son nom, ni sa ra - ce.
Kind, we - der Na - me noch Her-kunst.

Animé

mf

Allegro

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

• Evaluation Copy • Quality may be reduced

• Carus-Verlags

120 Andante ♩ = 66

String parts: 1st violin (G clef), 2nd violin (C clef), viola (C clef), cello (F clef). Piano part: bass clef, two staves. Measure 1: piano (p) has eighth notes on the first and third beats. Measures 2-3: strings play eighth-note patterns. Measure 4: piano (p) has eighth notes on the first and third beats.

Andante ♩ = 66

String parts: 1st violin (G clef), 2nd violin (C clef), viola (C clef), cello (F clef). Piano part: bass clef, two staves. Measure 3: piano (mf) has eighth notes on the first and third beats. Measures 4-5: piano (p) has eighth notes on the first and third beats. Text: Tu tom - be-ras, à moins que du v a-t - se Les noirs es - prits, et si, pour Du kommst zu Fall, es sei, du fen bö - ser Ge - walt, und bald zu

Andante ♩ = 66

pizz.

pizz.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

I

mf *espressivo*

p

cresc. *f* *poco sf*

II

p

con - ju - rer le sort,
wen - den, was dir droht,

Des en-fants i.
al - le Neu - ge

cresc.

don - nes la mort.
Gna - de dem Tod.

AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

f

p *f*

cresc. *f* *poco sf > p > p*

arco

cresc. *f* *poco sf > p > p*

130 Allegro agitato $\text{d} = 118$

Clarinettes en la

Cors en ré

Allegro agitato $\text{d} = 118$

Hérode

Eh bien So denn, eh bit so den.

par Durch le fer das Schwert soll'n al qu'ils pé le -

Allegro agitato $\text{d} = 118$

p

p

sc.

cresc.

cresc.

cresc.

ris - sent!
ster - ben!Je ne puis
Und das jetztdans
ganzJé - ru -
sa -*mf*

ster - ben!

Und das jetzt

dans
ganzJé - ru -
sa -*mf*

ster - ben!

Und das jetzt

dans
ganzJé - ru -
sa -*mf*

ster - ben!

Und das jetzt

dans
ganzJé - ru -
sa -*mf*

ster - ben!

Und das jetzt

dans
ganzJé - ru -
sa -*mf*

ster - ben!

Und das jetzt

dans
ganzJé - ru -
sa -*mf*

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

lem,
lem,
A Na - za - reth,
in Na - za - reth,
à Beth
in Beth
Sur
die
tous
neu -
les nou
ge - bor -
veau - ne

139

Music score for four voices and piano. The vocal parts are in G major, 2/4 time. The piano part is in G major, 4/4 time. The vocal parts consist of two sopranos, one alto, and one bass. The piano part includes bass and treble staves. The vocal parts sing in homophony. The piano part provides harmonic support with sustained notes and rhythmic patterns.

143

*nés
Brut,* *mes
mein* *coups s'ap-pe - san
Schlag wird sie ...* *sent!
ben!* *Mal
Trotz*

PROBE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

EVALUATION COPY - Quality may be reduced

Carus-Verlags

147

mf

mf

sf

mf

f

dim.

dim.

dim.

gré Weh - *les ge* - *eris. schrei,* - *al* - *les ler* - *pleurs. Trä* -

dim.

dim.

dim.

p

f

p

f

p

tr

tr

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

• Carus-Verlag

151

poco - cresc.

poco - cresc.

poco - cresc.

I

p

poco - cresc.

poco - cresc.

*nén De tant de mè-res é - per - du - e
der Müt - ter, die vor Schmer-zen ra - se.*

*Strö - res de sang vont è -
me von Blut flie - ßen*

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

157

mf

mf

cresc. molto

mf

cresc. molto

- tre ré - pan - dues Des ri - viè -

durch ih - re Stra - ßen, sol - len Strö -

- sen - tre ré - pan - du - es. Ich

poco cresc.

poco cresc.

cresc. molto

cresc. molto

cresc. molto

poco cresc.

poco cresc.

cresc. molto

cresc. molto

cresc. molto

PROBE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

163

*se - rai sound _____ à ces c.
wer - de taub _____ sein für d.*

*La beau - té, la
Kei - ne Schön - heit,*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

1

mf cresc. *f*

mf cresc. *f*

mf cresc. *f*

àz mf cresc. *f*

mf cresc. *f*

Cors en ré

Trombone I

Trombones II et III

Hérode

ge:
schluß:
Il
Mei-ne
Qual
un
ein
terme
En -

Ténors I

Ténors II

Basses I

Basses II

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlags

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

178

Non, non,
Nein, nein,

fer qu'ils pé - ris - sent!
Schwert soll'n al - le - ster - ben!
N'hé - si - te pas,
Und zög - re nicht,

fer qu'ils pé - ris - sent!
Schwert soll'n al - le - ster - ben!
N'hé - si - te pas,
Und zög - re nicht!

fer qu'il - pas, nicht;
n'hé - si - te pas,
und zög - re nicht!

fer qu'il - pas, nicht;
n'hé - si - te pas,
und zög - re nicht!

double corde

PRO
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

UR
Carus-Verlags

183

dans Jé - ru - sa - lem, A Na - za - reth, à Bet^t
ganz Je - ru - sa - lem, in Na - za - reth, in Be^t

lem, A Na - za - reth, à Beth - lé - em, s nou - veau - nés
lem, in Na - za - reth, in Beth - le - f ge - bor - ne Brut, tes dein

lem, A Na - za - reth, à Beth tous les nou - veau - nés
lem, in Na - za - reth, in Be^t ste neu - ge - bor - ne Brut, tes dein

lem, A Na - za - reth Sur tous les nou - veau - nés
lem, in Na - za - reth die neu - ge - bor - ne Brut, tes dein

A i lé - em, Sur tous les nou - veau - nés
le - hem, die neu - ge - bor - ne

Ausgabequalität gegenüber Original

188

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlags

188

12

Mes
mein
coups
Schlag
s'ap-pe-s
soll si
sent!
ben!

coups s'ap-pe-san - tis
Schlag soll sie ver - der
sent!
ben!

coups s'ap-pe-san - tis
Schlag soll sie ver - der
sent!
ben!

coups s'ap-pe-san - tis
Schlag soll sie ver - der
sent!
ben!

nés
Brut,

le

tis
der
sent!
ben!

Oui,
Ja,

mal - gré les
trotz - Weh - ge

mal - gré les
trotz - Weh - ge

mal - gré les
trotz - Weh - ge

double corde

double corde

193

Mal - gré - les - cris, mal - gré - les -
Trotz *Weh - ge - schrei,* *trotz* *al - ler* *Trö*
cri - schrei, *mal - troz* *al - ler* *Trä*
cri - schrei, troz - al - ler *pleurs* *De - tant* *de - der*
cri - schrei, troz - Trä - nen *pleurs* *De - der* *Müt - ter;*
cri - schrei, troz - Trä *pleurs* *De - der* *Müt - ter;*
cri - schrei, troz - Trä *pleurs* *De - der* *Müt - ter;*
cri - schrei, troz - Trä *pleurs* *De - der* *Müt - ter;*

mè - res é - per - du - es,
die vor Schmerzen ra - sen,
sang Blut

ri - vi - sol - len *Strö - me von Blut*

res ren *les ri - vi - res de sang*
vor Schmerzen ra - sen, *sol - len Strö - me von Blut*

qui se - ront ré - pan -
fli - ßen durch ih - re

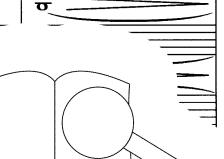
sang qui se - ror *ré - pan -*
Blut fli - ßen d. *fli - ßen durch die*

sang qui fli - *ré - pan -*
Blut *fli -* *fli - ßen durch die*

du - es, les ri - vi - res de sang
Stra - ßen, sol - len Strö - me von Blut







PRO

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

203

flie - ßen!

sotto voce

du - es,
Stra - ßen!

De - meu - re sourd à
Du machst dich taub für
sotto voce

du - es,
Stra - ßen!

De - meu -
Du machs -
sotto voce

du - es,
Stra - ßen!

du - es,
Stra - ßen!

du - es,
Stra - ßen!

que rien n'é-bran-le ton cou-
bleib fest bei dem, was du ge -

que rien n'é-bran-le ton cou-
bleib fest bei dem, was du ge -

que rien n'é-bran-le ton cou-
bleib fest bei dem, was du ge -

que rien n'é-bran-le ton cou-
bleib fest bei dem, was du ge -

pizz.

f pizz.

PROB

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

207

Trombones I et II

Trombone III

Vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) singing in French and German.

*à ces douleurs. La grâ ce, ni
für ih-ren Schmerz. Nicht Schön heit, la
ra - gel! Et vous, Es ster, la
spro-chen! Doch, Gei
ra - gel! Et vous, Es ster, la
spro-chen! Doch, Gei
ra - gel! Et Dr. Es ster, la
spro-chen!*

*pour bringt at - ti - ser Blut sa
at nun sein Blut zum
pour bringt at nun sein Blut zum
pour bringt at nun sein Blut zum
pour bringt at nun sein Blut zum*

Arco markings and dynamic instructions (p, cresc., cresc. molto, cresc. mc, cre.) throughout the score.

211

ff *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

en si b grave *pp* *p* *#o* *#o* *cresc.*

sotto voce

l'â nichts, - ge nichts, *Ne fe-ront fai - blir mo- nichts kann än-dern mei-ne sotto voce* *nict. - n. ront fai - blir än-dern mei -*

ra Ko - ge, chen *Re-dou ur - ter die - reurs Wut,*

ra Ko - ge, chen *ses pelt ter die - reurs Wut,*

ra Ko - ge, ch' *Re-dou - blez und ver - dop ses pelt ter die - reurs Wut,*

ff *pp* *p* *pp* *pp*

- nen mon cou - ra - ge: te_n il
 fe - sten Ent - schluß: _n de, die

Re - dou - blez ses ter-reurs. De ces dou - leurs
 und ver - dop - pelt die Wut. mu ùr ih - ren Schmerz, de - meu - re

Re - dou - blez ses ard à ces dou - leurs
 und ver - dop - pelt taub für ih - ren Schmerz, de - meu - re

Re - dou - blez s' a - re sourd à ces dou - leurs
 und ver - dop - d achst dich taub für ih - ren Schmerz, de - meu - re

Re - dou - blez at. De - meu - re sourd à ces dou - leurs
 und ver - d Du machst dich taub für ih - ren Schmerz, de - meu - re

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Carus-Verlag

222

faut un ter - me
 Qual ein En - de,
 un ein terme à
 sourd à ces dou - leurs; De - meu - re
 taub für ih - ren Schmerz, du machst dich sou.
 sourd à ces dou - leurs; De - meu - re
 taub für ih - ren Schmerz, du mac' -
 sourd à ces dou - leurs; De - me
 taub für ih - ren Schmerz à -
 sourd à ces dou - leurs.
 taub für ih - ren Schmerz!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

226

Trompettes en si^b

Cornets en si^b

Cors en si^b grave

Trombones I et II

Trombone III

Bassoon

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

PROBE

UR

ART

Carus-Verlag

6

231

PROBE-AUFGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

2

236

PROBEART

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Violin I
Violin II
Viola
Cello
Double Bass
Trombone I
Trb II et III

PROBEART

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Violin I
Violin II
Viola
Cello
Double Bass
Trombone I
Trb II et III

PROBEART

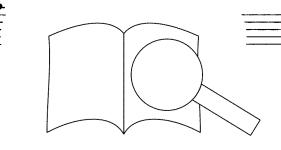
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Violin I
Violin II
Viola
Cello
Double Bass
Trombone I
Trb II et III

241

AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

PROBE



PROBEAUSGABE Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

250

The musical score consists of three staves. The top staff uses treble clef, the middle staff alto clef, and the bottom staff bass clef. All staves have a key signature of two sharps. The first measure shows sixteenth-note patterns in various positions. The second measure is mostly blank. The third measure begins with a dynamic of à^2 followed by a piano dynamic (pp). The fourth measure contains sixteenth-note patterns. The fifth measure is mostly blank. The sixth measure begins with a dynamic of pp , followed by à^2 , and ends with pp . The seventh measure contains sixteenth-note patterns.

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

7

7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Carus-Verlags

PROBE

EVALUATION COPY - Quality may be reduced • Carus-Verlags

arco q:

Scène 5:

L'étable de Béthléem / Der Stall zu Bethlehem

6. Duo (La Vierge Marie, Saint Joseph) – Duett (Jungfrau Maria, Heiliger Joseph)

Andante $\text{♪} = 80$

Flûtes

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes en si^b

La Vierge Marie
Jungfrau Maria

Saint Joseph
Heiliger Joseph

Violons I

Violons II

Altos

Violoncelles

Contrebass

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6

PROBE-AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

EVALUATIONSCOPY

Carus-Verlag

11

poco *f*

sf > *p*

p

O
Mein mon cher fils,
lie - bes Kind,

d

v.
b.
die v.

n.

pizz.

p

pizz.

p

pp

arco

pp

pizz.

Auszugequalität gegenüber Original evtl. gemindert

BERART

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlags

I

p

p

p

A ces a - gneaux qui vers toi vont bê - lant;
gib sie den Scha - fen, die so zu - trau-lich sind!

Quality may be reduced • Carus-Verlag

V

poco sf

poco sf

poco sf

poco sf

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

24

Ils sont si doux!
Sie schaun so sanft,

lais - se, lais - se les pren
ih - nen kannst du sie rei
te les lan - ng - rig

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

PRO **BEARTHUR** Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlags

pizz.

PROBEARTHEART

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29

guit. war - ten, mein lie - bes Kind. Mein

p

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEART Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlagsurheber

don - ne cette her-be ten wei - dre A gib ces aux
schau - die Grä - ser; die wei - chen, gib fe n vers
die so

PROBE-AUFLAGE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Soprano:

toï vont bê - lant; Ils sont si ih s - se-les

zu - trau - lich sind; sie schaun so ih annst du sie

Alto:

Bass:

43

pren - dre, Ne les fais pas lan - guir, ô mon en -
 rei - chen, laß sie nicht hung - rig war - ten, mein lie - be

PROBEARTHUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags
 Ré-
 Und

49

II

I

I

p

p

p

p

p

pands en - cor - ces fleurs ces fleurs sur leur - li - tiè -
 streu - e Blu - men aus auf ihr so kar - ges La

Ils
 nn
 fréun
 heu
 sich

Ré - pands en - cor - ces fleurs, sur le -
 Und streu - e Blu - men aus, aufs

iè
 a

Ils sont heu-reux de tes
 Dann freun sich al - ie an

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

REAR

Carus-Verlags

54

animando poco assai

animando poco assai

reux de tes dons; ils sont heu - reux de tes dons;
al - le an dir; sie freun sich al - le an dir;

dons, cher en - fant; ils sont heu-reux de tes dons, cher er
dir; o mein Kind. Sie freun sich al - le an dir, o r

urs jeux
ie ver - gnügt.

animando poco assai

tr b

pizz.

pizz.

pizz.

pizz.

pizz.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

58

vois leur gai - té,
sieh, wie ver - gnügt.

vois leurs jeux, ——————
wie ver - gnugt, ——————

te,
Spiel:

arco

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

61 Tempo I

riten.

Tempo I
un poco animato

Sheet music for piano and voice, page 61, measures 1-4. The vocal line consists of sustained notes with dynamic markings *ppp*, *f*, and *p*.

Tempo I

riten.

Tempo I
un poco

vois — leur mè - re Tour - ner vers toi — son re - gard ca - res
Ih - re Mut - ter, sie schickt zu dir ih-ren Blick voll Dank

vois — leur mè - re Tour - ner vers toi — son re - gard ca - res
Ih - re Mut - ter, sie schickt zu dir ih-ren

res -

Ré - Und

Sheet music for piano and voice, page 61, measures 5-8. The vocal line continues with sustained notes and dynamic markings *p* and *pp*.

Tempo I

Tempo I
un poco animato

Sheet music for piano and voice, page 61, measures 9-12. The vocal line features eighth-note patterns with dynamic markings *pp*, *p*, and *ppp*.

68

I

poco *f* meno *f*

p

I

poco *f*

flours aus sur auf leur ihr li kar - tiè ges La - ger. Ils sont ' Dann freu - tons, c - ant; Carus-Verlags - Kind,

pands en - cor - ces fleurs sur leur li - tiè - re. Blu - men aus aufs kar - ge La - g' en - reux

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert Evaluation Copy - Quality may be reduced

73

un poco animato

un poco animato

Ils sont heu - reux de tes dons, cher en - fant;
dann freun sich al - le an dir, o mein Kind,

Ils sont heu - reux
dann freun sich al

al - le an dir!

*ant heu - reux de tes
freun sich al - le an*

PROBE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

EVALUATION COPY - Quality may be reduced • Carus-Verlags

77

Tempo I

Vois leur gai - té,
Sieh, wie ver - gnügt!

vois_ leur jeux,
Sieh_ ihr Spiel!

vois_
Ih

dons;
dir;

Vois leur gai - té,
sieh, wie ver - gnügt!

vois_
Sieh_

vois_ aut - re
Tour - ner sie schickt zu

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlagsverschickung zu

Tempo I

pp

82

riten.

Tempo I

ppp

riten. Tempo I

toi son re - gard ca - res-sant.
dir ih-ren Blick voll Dank zu - rück.

Oh! sois bé -
So sei ge -

ne, chc en -
ni, di -
seg net,

riten. Tempo I

ppp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

88

riten.

fant, mon cher en - fant, — sois bé - ni, mon c^r
 Kind, mein lie - bes Kind, — sei ge - seg - net, mein
 fant, — ten-dre en -
 vin - en - fant, oh! sois bé - fant, di - vin en -
 gott - lich Kind, ge - seg - net t - lich Kind, gött - li - ches

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

riten. pizz.

pizz.

pizz.

pizz.

pizz.

150

94 a Tempo I

mf

rall.

a tempo

p

I

p

I

a Tempo I

fant!
Kind!

fant!
Kind!

a Tempo I

arco

mf

arco

mf

arco

mf

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

tempo

p

p

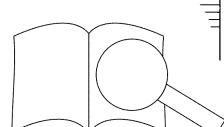
p

dim.

pp

arco

Ausgabequalität gegenüber

101

dim.

dim.

dim.

cresc.

cresc.

cresc.

dim.

>

>

>

Scène 6

7. La Vierge Marie, Saint Joseph, Chœur d'anges – *Jungfrau Maria, Heiliger Joseph, Chor der Engel*

Lento avec solennité $\text{♩} = 63$

Flûtes

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes en si^b

Orgue *p* (Jeu de flûtes)

Lento avec solennité $\text{♩} = 63$

La Vierge Marie
Jungfrau Maria

Saint Joseph
Heiliger Joseph

5 Soprano I et 5 Soprano II

Sopranos I et II* *p*

Contralto I et II* *p*

Violons I

Violons II

Altos

Basses

Jo-seph!
Jo-seph!

É-cou-tez-
Hô-ret auf

Jo-se-
Jo-

ri
ri

e!
a!

É-cou-tez-
Hô-ret auf

e!
a!

Lento avec s

AUSGABEQUALITÄT GEGENÜBER ORIGINAL EBT. GEMINDERT.

Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Carus-Verlag

* Chœur d'anges derrière la scène (dans un salon voisin de l'orchestre et dont la porte est ouverte) *Chor der Engel hinter der Szene (in einem dem Orchester benachbarten Raum mit offener*

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

EVALUATION COPY

Quality may be reduced

Carus-Verlags

7

p

Es-prits de vi - e, Est ce bien vous?
Ihr Him-mels-bo-ten, was führt euch her?

p

Es-prits de vi - e, Est ce bier
Ihr Him-mels-bo-ten, was führt eu

nous.
uns!

nous.
uns!

Sourdines

div.

Sc.

Il faut sau-ver ton fils qu'un
Er - ret - te dei - nen Sohn, sein

Il faut sau-ver ton fils qu'un
Er - ret - te dei - nen Sohn, sein

O ciel! mon fils!
O Gott, mein Sohn!

grand pé -ril me - na - ce, Ma - ri - e!
Le - ben ist ge - fähr - det, Ma - ri - a!

vous de - vez par - tir,
ihr müßt fort von hier
und eu - re

Et de vos
und eu - re

Oui,
Ja,

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19

Music score for page 19, featuring six staves of musical notation. The lyrics are as follows:

pas bien dé-ro-ber la tra-ce; Dès
Spu - ren hin-ter euch ent - fer -nen, durc^t

pas bien dé-ro-ber la tra - de - ser! ste noch heut

vers l'Égypte il faut fuir.
nach Ä - gyp - ten ent - fliehn.

mf

mf

mf

mf

mf

mf

25 un poco animato ♩ = 84

un poco animato ♩ = 84

A vos or - dres sou - mis, purs es - prits de l'
Eu - rer Wei - sung fol - gen wir, rei - ne Bo - ter
sus au dé -
fiehn wir mit

A vos or - dres sou-mis, r. mi
Eu - rer Wei - sung fol - gen wir, t. A - vec dé-sus au dé -
Noch heu - te fiehn wir mit

un poco animato ♩ = 84

Sans sourdines

Sans sourdines

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

pizz.

Allegretto $\text{♩} = 144$

Allegretto $\text{♩} = 144$

sert nous fui-rons. Mais ac - cor - dez à notre hur
Je - sus dort-hin. Doch un - ser de - mü - tig *F* ho *La* Gebt pru -
 uns

sert nous fui-rons. Mais ac - cor - dez *un - ter* *nö - re* *La* Gebt pru -
Je - sus dort-hin. Doch un - ser de

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

37

den - ce, la for - ee, et nous le
Klug - heit und Stär - ke, daß Ret - tur
den - ce, la for - ee, un
Klug - heit und Stär - ke, un
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

45 Lento $\text{♩} = 63$

(Voix celeste et
tremblant doux)

Lento $\text{♩} = 63$

p

La puis-san- ce cé - les - te
Al - le Mâch-te des H̄im - mels,

Sau - ra de vos pas é - car - ter
sie hal - ten von eu - rem Weg fern

Lento $\text{♩} = 63$

p

La puis-san- ce cé - les - te
Al - le Mâch-te des H̄im - mels,

Sau - ra de vos pas é - car - ter
sie hal - ten von eu - rem Weg fern

Lento $\text{♩} = 63$

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

PROBE

Carus Verlag

53

Allegretto $\text{♩} = 132$

Allegretto $\text{♩} = 132$

En hâte al-lons tout pré-pa - rer en hâ
Laßt schnell uns das Nö - ti - ge tun, laßt sch

En hâte al-lons tout pré-pa - re
Laßt schnell uns das Nö - ti - ge al-lons tout pré-pa -
re uns das Nö - ti - ge

contre fu-nes - te,
wid-ri - ge Un - heil.

contre fu-nes - te.
wid-ri - ge Un - heil.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
PRO
BEST
EVALUATION

BEWAHR
EVALUATION COPY - Quality may be reduced • Carus-Verlags

58 Lento $\text{♩} = 56$

Lento $\text{♩} = 56$

rer.
tun!

Sopranos I tutti mf

Sopranos II tutti

Contraltos I tutti

Contraltos II tutti

Lento $\text{♩} = 56$

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Music score page 62 featuring six staves of musical notation. The key signature changes frequently, including sections with no sharps or flats, and sections with three sharps. The time signature is mostly common time (indicated by '8'). The vocal parts include 'na.', 'Ho', 'na!', 'al', 'Ho - san', 'na!', 'Ho - san', and 'na - na!'. The score includes dynamic markings such as *p* (piano), *f* (forte), and *mf* (mezzo-forte). The vocal parts are primarily in soprano range.

67

I

ppp

I

pp

dim.

san

na! Ho-san dim.

na! Ho > > dim

Ho - na! Ho-san - na! Ho - san -

ppp

ppp

pp

pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

un poco riten.

3 *pp*

3 *pp*

3 *pp*

3 *pp*

mf

pp

sempre dim.

na! Ho - san n

sempre dim.

na! Ho - san -

sempre dim.

na! Ho - n

sempre dim.

na! Ho - san

sempre dim.

na! Ho - san

ppp

un poco riten.

3 *pp*

3 *pp*

3 *pp*

3 *p*

arcu

pp

div.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

• Carus-Verlags

Deuxième Partie: La Fuite en Égypte

Zweiter Teil: Die Flucht nach Ägypten

Les bergers se rassemblent devant l'étable de Bethléem.

Die Hirten versammeln sich vor dem Stall zu Bethlehem.

8. Ouverture

Moderato un poco lento $\text{♩} = 96$

Flûte I
Flûte II
Hautbois
Cor anglais

Moderato un poco lento $\text{♩} = 96$

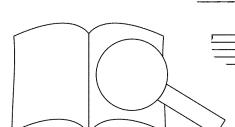
Violons I
Violons II
Altos
Violoncelles
Contrebasses



7



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



13

BESTECKTUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

19

BESTECKTUR

cresc.

sc.

cre

p

tr

p

p

p

mf

sf

mf

sf

Carus 70.038/07

26

sf dim. - - - perdendosi

sf dim. - - - perdendosi

> mf > dim. - > perdendosi

> mf > dim. - > perdendosi

33 un peu retenu T

pp

Tempo I

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

40

46

PRO
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

BEST

52

59

65 *un peu retenu* Tempo I

pp

pp

pp

pp

pp *un peu retenu* *tr* Tempo I

pp

pp

p

pp

p

pp

p

pp

73

resc.

mf

cresc.

mf

dim.

cresc.

mf

dim.

cresc.

mf

mf

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert

80

87

DRÖG

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

BEARTHUR

Carus-Verlag

172

Carus 70.038/07

93

cresc.

p *mf* *f*

mf *f*

mf *f*

arco *p cresc.* *arco*

pp

f

101

f

f

f

ff

f

109

di - mi - nu - en - - - do ***pp***

di - mi - nu - en - - - do ***pp***

di - mi - nu - en - - - do ***pp***

116 *un peu retenu*

di - mi - nu - en - - - do - - - er ***pp***

poco *f*

Tempo I

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

125

134

141

151

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Scène 1

9. L'adieu des bergers à la Sainte Famille

Abschiedsgesang der Hirten beim Aufbruch der Heiligen Familie

Allegretto $\text{♩} = 50$

Hautbois

Clarinettes en la

Sopranos

Contraltos

Ténors

Basses

Violons I

Violons II

Altos

Contre.

Allegro $\text{♩} = 50$

Il s'en va loin de la terre
Er muß aus dem Hei-mat-lan-d

Il s'en va loin te.
Er muß aus der en-a.

cable il m Stal - le

Il de Où dans l'é-table il
Er an-de, da er im Stal - le

de la terre Où dans l'é-table il
dem Hei-mat-lan-de, da er im Stal - le

Allegretto $\text{♩} = 50$

PROBEPARTY

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlags

11

poco *f*

vit le jour. De son père et de sa mère Qu'il res - te le constant a-mour!
kam zur Welt. Doch der El - tern Lie - bes - ban-de, sie schen - ken ihm, was e - .

poco *f*

vit le jour. De son père et de sa mère Qu'il res - te _____
kam zur Welt. Doch der El - tern Lie - bes - ban-de, sie schen - ken -

poco *f*

vit le jour. De son père et de sa mère Q _____ te _____ ant a-mour!
kam zur Welt. Doch der El - tern Lie - bes - ban-de, sie schen - ken ihm, was e - wig hält.

Quality may be reduced • Carus-Verlags

vit le jour. De son père et de sa mère Qu'il res - te le constant a-mour!
kam zur Welt. Doch der El - tern Lie - bes - ban-de, sie schen - ken ihm, was e - wig hält.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

poco *f*

poco *f*

poco *f*

poco *f*

poco *f*

poco *f*

Qu'il gran - dis - se, qu'il pros - pè - re, Et qu'il soit bon père à son tour! Qu'il gran - dis - se,
Ein - mal selbst im münd' - gen Stan - de Va - ter - gü - te ihn be - seelt. *Ein - mal s - n*

Qu'il gran - dis - se, qu'il pros - pè - re, Et qu'il soit bon père à son tour!
Ein - mal selbst im münd' - gen Stan - de Va - ter - gü - te ihn be - seelt.

Qu'il gran - dis - se, qu'il pros - pè - re, Et qu'il soit bon p'
Ein - mal selbst im münd' - gen Stan - de Va - ter - gü - te *tou - rt.* *gran - dis - se,*
Ein - mal selbst im

Qu'il _____ pros - pè - re, Et tour!
Va - ter - gü - te, Vr - be - seelt. Qu'il gran - dis - se,
Ein - mal selbst im

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

un peu retenu

qu'il pros - pè - re, Et qu'il soit bon père à son tour,
münd' - gen Stan - de Va - ter - gü - te ihn - be - seelt,

un peu retenu

Et qu'il soit_ bon père à son tour!
Va - ter - gü - te ihn -
vlt.

qu'il pros - pè - re, Et qu'il soit_ bon père à son tour,
münd' - gen Stan - de Va - ter - gü - te ihn - be - seelt,

Et qu'il
Vá - ter

qu'il pros - pè - re, Et qu'il soit_ bon père à son tour,
münd' - gen Stan - de Va - ter - gü - te ihn - be - seelt,

qu'il pros - pè - re, Et qu'il soit_ bon père à son tour!
münd' - gen Stan - de Va - ter - gü - te ihn - be - seelt.

Et qu'il soit_ bon père à son tour!
Vá - ter - gü - te ihn - be - seelt.

Ausgabequalität gegenüber

41 Tempo I

Tempo I

Onc - ques si, chez l'i - do - là - tre, Il vient à sen - tir le ___ mal-heur,
Ma - chen Men-schen sich_ zu Göt - zen, die Welt ins Cha - os fällt zu

Onc - ques si, chez l'i - do - là - tre, Il vient à
Ma - chen Men - schen sich zu Göt - zen, die Welt ir

One - ques si, chez l'i - do - ' ien _
Ma - chen Men-schen sich zu fällt e zu - rück.

Onc - ques si, die vient à sen - tir le ___ mal-heur,
Ma - chen Men - schen

Tempo I

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Fuy - ant la ter - re ma - râ-tre, Chez nous qu'il re-vienne au bon-heur! Que la pau-vre -
Laßt, die auf Ge - walt nur setzen. Zu uns kehrt um und bringt das Glück! Hir - " - mut

Fuy-ant la ter - re ma - râ-tre, Chez nous qu'il re-vienne au
Laßt, die auf Ge - walt nur setzen. Zu uns kehrt um und bringt

Fuy-ant la ter - re ma - râ-tre, Chez nous qu' " nne - gt
Laßt, die auf Ge - walt nur setzen. Zu uns kehrt " nne - gt Que la ten -

Fuy - ant la ter - re ma - râ-tre, Chez au bon - heur! Que Hir - la ten -
Laßt, die auf Ge - walt nur setzen. " d bringt das Glück! Hir - la ten -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert Evaluation Copy - Quality may be reduced

un poco rit.

Tempo I

*f**f**v.**v.*

un poco rit.

Tempo I

*p*Res - te tou - jours chère à son cœur,
ihm sie stets am Her - zen lieg',Res - te tou - jours chère à son cœur!
ihm sie stets am Her - zen lieg'!Res - te tou - jours chère à son cœur,
ihm sie stets am Her - zen lieg',Res - te tou - jours chère à son cœur!
ihm sie stets am Her - zen lieg',Res - te tou - jours chère à son cœur,
ihm sie stets am Her - zen lieg',Res - te tou - jours chère à son cœur,
ihm sie stets am Her - zen lieg',Res - te tou - jours chère à son cœur,
ihm sie stets am Her - zen lieg',Res - te tou - jours chère à son cœur!
ihm sie stets am Her - zen lieg'!

Tempo I

Ausgabequalität gegenüber
Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

84

un poco più lento

Cher en - fant, Dieu te bé - nis - se! Dieu vous bé - nisse, heu - reux é - poux! Que ja - mais de
Lie - bes Kind, Gott soll dich seg - nen! Er seg - ne euch, be - glück - tes Paar! Nie soll ht

un poco più lento

pppp

Cher en - fant, Dieu te bé - nis - se! Dieu vous bé - nisse, heu - reux é - poux! Que ja - mais de
Lie - bes Kind, Gott soll dich seg - nen! Er seg - ne euch, be - glück - tes Paar! Nie soll ht

pppp

Cher en - fant, Dieu te bé - nis - se! Dieu vous bé - nisse, heu - reux é - poux! Que ja - mais de
Lie - bes Kind, Gott soll dich seg - nen! Er seg - ne euch, be - glück - tes Paar! Nie soll ht

pppp

Cher en - fant, Dieu te bé - nis - se! Dieu vous bé - nisse, heu - reux é - poux! Que ja - mais de
Lie - bes Kind, Gott soll dich seg - nen! Er seg - ne euch, be - glück - tes Paar! Nie soll ht

pppp

Cher en - fant, Dieu te bé - nis - se! Dieu vous bé - nisse, heu - reux é - poux! Que ja - mais de
Lie - bes Kind, Gott soll dich seg - nen! Er seg - ne euch, be - glück - tes Paar! Nie soll ht

un poco più lento

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PRO BESI Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlags

Carus 70.038/07

185

95

p

p

l'in - jus - ti - ce Vous ne puis - siez sen - tir les coups! Qu'un bon an - ge vous a-ver - tis - se
euch be - geg - nen, euch dro - he Tod nicht und Ge - fahr! Daß den Pfad ein En - ne,

l'in - jus - ti - ce Vous ne puis - siez sen - tir les coups! Qu'un bon an - ge vous a-ver - tis - se
euch be - geg - nen, euch dro - he Tod nicht und Ge - fahr! Daß den Pfad ein En - ne,

l'in - jus - ti - ce Vous ne puis - siez sen - tir les coups! Qu'un bon an - ge vous a-ver - tis - se
euch be - geg - nen, euch dro - he Tod nicht und Ge - fahr! Daß den Pfad ein En - gel eb - ne,

l'in - jus - ti - ce Vous ne puis - siez ser. Qu'un bon an - ge vous a-ver - tis - se
euch be - geg - nen, euch dro - he Tod - - - - - Daß den Pfad ein En - gel eb - ne,

Original evtl. gemindert Evaluation Copy - Quality may be reduced

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Des dan - gers pla - nant sur vous! Qu'un bon an - ge vous a - ver - tis - se Des dan - gers pla -
euch vor Not und Un-heil be - wahr'! Daß den Pfad ein En - gel eb - ne, euch vor N -

Des dan - gers pla - nant sur vous! Qu'un bon an - ge vous a - ver - tis -
euch vor Not und Un-heil be - wahr'! Daß den Pfad ein En - gel eb -

Des dan - gers pla - nant sur vous! Qu'un bon an - ge vor -
euch vor Not und Un-heil be - wahr'! Daß den Pfad ein vo -

Des dan - gers pla - nant sur vous! Qu'un bon an - ge vor -
euch vor Not und Un-heil be - wahr'! Daß den Pfad ein vo -

Des dan - gers pla - nant sur vous! Qu'un bon an - ge vor -
euch vor Not und Un-heil be - wahr'! Daß den Pfad ein vo -

Des dan - gers pla - nant sur vous! Qu'un bon an - ge vor -
euch vor Not und Un-heil be - wahr'! Daß den Pfad ein vo -

Des dan - gers pla - nant sur vous! Qu'un bon an - ge vor -
euch vor Not und Un-heil be - wahr'! Daß den Pfad ein vo -

Des dan - gers pla - nant sur vous! Qu'un bon an - ge vor -
euch vor Not und Un-heil be - wahr'! Daß den Pfad ein vo -

115

un peu retenu

un peu retenu

nant sur vous,
Un-heil be-wahr',
Des dan - gers pla-nant sur_ vous!
euch vor Not und Un-heil be - wahr'! _____

nant sur vous,
Un-heil be-wahr',
Des dan - gers pla-nant sur_ vous!
euch vor Not und Un-heil be - wahr'! _____

nant sur vous,
Un - heil be-wahr',
Des dan - gers pla-nant sur_ vous!
euch vor Not und Un-heil be - wahr'! _____

nant sur vous,
Un - heil be-wahr',
Des dan - gers pla-na
euch vor Not _____

un peu retenu

Scène 2:

Le repos de la Sainte Famille / *Die Rast der Heiligen Familie*

10. Légende et pantomime – *Legende und Pantomime*

Allegretto grazioso $\text{♩} = 52$

Flûtes

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes en la

Récitant
Erzähler

4 Sopranos

4 Contraltos

Violons I

Violons II

Altos

Contreb.

8

Flûtes

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes

Violins I

Violins II

Altos

Violoncelles

Contrebasses

p

I

15

poco f

poco f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

22

poco f > p

pp >

poco f >

poco f

poco f >

poco f

poco f >

poco f

poco f

poco f

30

p

sf

p

sf

p

p

p

p

p

p

38

pp

poco f

p

pizz. *pp*

pizz.

45

p

pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

PROBE

Carus-Verlag

50

poco *f*
arco

poco *f*
arco

poco *f*

poco *f*

p

56

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

pp

sf — *p*

p

pp

pp

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Récitant

p

In.

*ant ve - nus
Sand und Staub.*

I

En un lieu de belle____
Da, am Weg ein lieb - lich

ap - pa - ren - ce,
Fleck - chen Er - de,

se trou - vaient
Bäu - me stan - den

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

76

ar-bres tou-fus
vol - ler Laub

Et de - l'eau pure ei.
und rei - nes Was

Saint Jo -
Jo - seph

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

seph dit: «Ar - rē - tez - vous
sag - te: „Hal - ten wir an!“

Près de cet - te
Hier an die - se

re - h - a - ne, A -
le. Nach

I
p
I
p

près si lon - gue peine I - ci re - po - sons-nous.
 so_viel Plag wir ruhn an die - ser Stel - le.
 'en - as dor - mait.
 kind, es schlief
 Pour Da

PROBEAUSGABE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

lors sain-te Ma - ri - e, Ar-rê-tant l'à - ne, ré-pon - dit: «Vov
band Mut-ter Ma - ri - a am Zü-gel den E - sel an und rief:

pis — n Tep-pich, d'her-be wei - che

Carus 70.038/07

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

douce et fleu - ri - e, Le Sei - gneur pour mon fils
 Grä - ser und Blu-men hat Gott al -lein für mei - nen Sc -
 rt - en - dit,
 - der - bar

108

au dé - sert _____ l'é - ten - dit.
in der Wü - ste aus - ge - legt.

ppp

poco f

poco f

pizz.

pizz.

pizz.

ppp

poco f

poco f

pizz.

114

114

pp

pp

pp

pp

pp

pp

pp

pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEAUSGABE

PARTITUR

119

rit. un poco

pp

pp

pp

rit. un poco

arco

arco

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Sans presser

bra - ge
Schat - ten

De trois pal-miers au vert feuil - la - ge,
der drei be - laub - ten Pal - men - bäu -

S. - - - - - sant, L'en-fant dor -

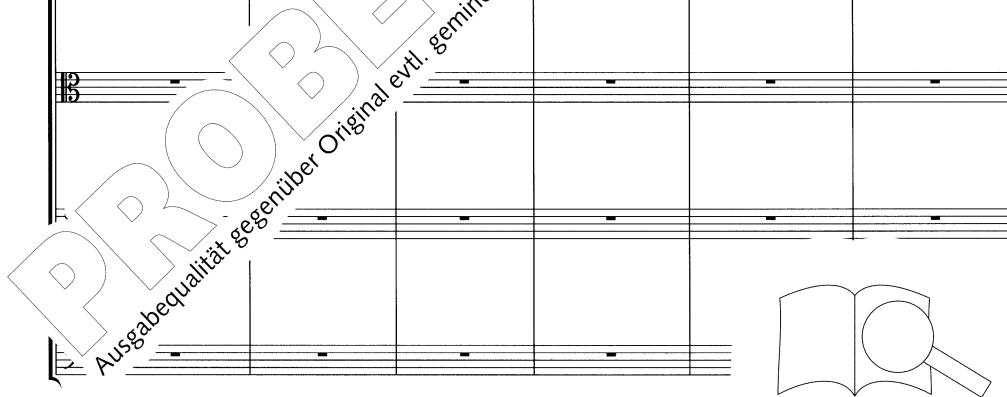
sel grast', das Kind, es

Sourdines

Sourdines

presser

dim.



un peu retenu

mant, Les sa - crés vo-ya-geurs quel-que temps som - me.
schließt Auch das hei - li-ge Paar fiel in Schlum - mer

Ber -
ge -

un peu retenu

s

S

Auszugequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Sourdines Solo

pp

sotto voce

cés par des son-ges heu - reux, Et les an - ges du ciel à ge - nc
 wiegt von be - glück - ken - dem Traum. Und die En - gel der Höh' knei - ter

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

4 Sopranos *pp* perdendo — — — — tenuto —

Al - le - lu - ia!
Hal - le - lu - ja!

4 Contraltos *pp* perdendo — — —

Al - le - lu - *p*!
Hal - le - lu - *p*!

ppp div.

div.

ppp div.

ppp div.

pizz. *p*

pizz. *p*

Troisième Partie: L'arrivée à Saïs

Dritter Teil: Die Ankunft in Sais

11. Introduction

Allegro non troppo $\text{♩} = 72$

Flûtes

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes en la

Récitant
Erzähler

Violons I

Violons II

Altos

Conti *sses*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

• Carus-Verlag

PROBE

Original evtl. gemindert

Tag

*mal - gré l'ar-deur du vent,
schon ge - gen hei - ßen Wind*

Ils che-mi - naient dan'
ziehn sie vor - an, ——————
g-sa,
ut.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBEARTUR

A musical score page featuring five staves. The top three staves represent vocal parts (Soprano, Alto, Tenor) in G major (two sharps). The bottom two staves represent a piano or harpsichord in G major. The vocal parts sing a French text: "Ils che-mi - naient dan' ziehn sie vor - an, —————— g-sa, ut.". The piano part includes dynamic markings like *p* (piano) and *f* (forte), and various slurs and grace notes. A large watermark "PROBEARTUR" is diagonally across the page, and another watermark "Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag" is also present.

17

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

A musical score page featuring six staves of music. The first five staves are blank, consisting only of a treble clef, key signature (two sharps), and a common time signature. The sixth staff begins with a treble clef, two sharps, and common time, followed by a measure of eighth-note pairs. This is followed by a measure of sixteenth-note pairs, a measure of eighth-note pairs, and a measure of sixteenth-note pairs. The next section starts with a bass clef, two sharps, and common time, with a measure of eighth notes. The final section starts with a bass clef, two sharps, and common time, with a measure of eighth notes. A large, semi-transparent watermark is diagonally across the page, reading "PROBEPARTITUR" in large letters, "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert" below it, and "Evaluation Copy - Quality may be reduced" at the top right, with "• Carus-Verlag" at the bottom right. In the bottom right corner, there is a small icon of an open book with a magnifying glass.

Le pauvre ser - vi - teur de la
Der hei - li - gen Fa - mi - lie d , der L'à -
E -

PROBEARTUR Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

ne, dans le Wü - sten - sert
sel, am dé - ver
im - bé;
im Sand.

PROBE
Auszugequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

A musical score page featuring five staves of music. The top four staves represent vocal parts, likely soprano, alto, tenor, and bass, with lyrics in French: "Et, Lang, bien a-vant de eh' von ei - ner Stadt l'e - au te, hen, De fa - vor Er -". The bottom staff represents the piano accompaniment. The music is in common time, with a key signature of four sharps. Measure numbers 16 through 20 are indicated above the staves. The page is marked with large, semi-transparent watermarks: "PROBEPAKET" diagonally across the top left, "Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag" diagonally across the center, and a magnifying glass icon in the bottom right corner.

PROBECOPY

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

mf — *p*

Seu - le sain - te Ma - ri - e
Nur die heil - ge Ma - ri - a
calme ru - et se - hig, ge -

mf

mf

mf p

dolce

pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

PROBE

EVALUATION COPY

Quality may be reduced • Carus-Verlags

70

I

p

p

I

rei - ne, et de son doux en - fant. La Die blon lu 'ok la sein tè Kopf - te bé -
bor - gen mit ih - rem sü - ßen Kind.

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlags

PROBE-AUSGABE
Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ni - schmei - cheln. Sem - blaient als la _____ cœur re - po -
schien, spen heb' ihr das

poco f

poco f

poco f

p

poco f

poco f

76

é - poux s'ar - rē - tè - - rent! ...
wur - den ih - re Trit - - te.

En -
Mit

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

Quality may be reduced

• Carus-Verlags



100

I

un poco ritenuto

is,
is,ha - le - tants,
a - tem - los

oco ritenuto

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

100

I

un poco ritenuto

is,
is,

ha - le - tants,
a - tem - los

oco ritenuto

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

Récitatif

A blank musical score consisting of four staves, each starting with a treble clef and a key signature of one flat. The staves are separated by vertical bar lines, creating four measures of empty space for notation.

Récitatif

C'é-tait u - ne ci - té, dès long-temps ré - u - nie
Es war dies ei - ne Stadt, die schon lang ein - ver - lebt

Récitatif

Pleï-ne de gens cru-
Hart-her-zig war das

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

The musical score consists of two systems of five-line staves. The first system starts with a treble clef, a key signature of one flat, and a time signature of common time. It features a large, semi-transparent watermark reading "PROBE" diagonally across the page. The second system begins with a bass clef, a key signature of one flat, and a time signature of common time. Both systems include dynamic markings such as *f* (fortissimo), *p* (pianissimo), and *mf* (mezzo-forte). Measures are indicated by vertical bar lines.

111

Allegro

Récit

*f**pp**f**pp**f**pp**f**pp*

Allegro

Récit

els, au vi - sa - ge hau-tain.
Volk, Hoch-mut im Ge-sicht.

vie. la na-vran-te a - go -
z-ten er- nie-drigt noch

Allegro

*f**pp**f**pp*

PROBE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

Carus 70.038/07

ni - e Des pè - le - rins cher-chant un a - sile et du pain.
wur-den El-tern und Kind, bis Ob - dach sie fan - den und Br-

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

pizz.

pizz.

pizz.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Scène 1:

L'intérieur de la ville de Saïs / In der Stadt Sais

12. Duo – Duett

Moderato ♩. = 50

Flûtes

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes en la

Bassons

Timbales en ut, ré, mi^b

Moderato ♩. = 50

La Vierge Marie
Jungfrau Maria

Saint Joseph
Heiliger Joseph

6 Basses I*

6 Basses II*

Moderato ♩

Violons I

Violons II

Altos

Contre.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

* Chœur de Romains et d'Égyptiens
Chor der Römer und Ägypter

15

lan
drän - ce,
ge!

Q:
...
.es
...
.ph! ...
seph,
j'ai
mir

AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

PROBE

Carus-Verlags

peur!
graut!Je n'en puis plus ...
Ich kann nicht mehr ...is
de ...
Ach

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

V

31 I

lez geh', frap und per klopf à an cet je - te ne por Tü

AUSGABEQUALITÄT GEGENÜBER ORIGINAL EBT. GEMINDERT

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE

dim. - -

dim. - -

dim. - -

39

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Ou-vrez, ou-
Las - set uns

PROBE-AUFGABE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags-Quarantäne

48

se - cou - rez - nous!
 Steht uns doch bei! —
 Laissez - nous re-po - ser
 Nur ein Not - la-ger für u

ta - li - té sain - te
 Gast-freund-schaft schen - ket

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

soit ac-cor - dée A la mère, à l'en - fant.
schen-ket sie - bit - te der Mut-ter, dem Kind!

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

68

Allegro $\text{d} = 63$

Allegro $\text{d} = 63$

Nous ar - ri-vons à pied.
kom-men wir her zu Fuß!

Allegro d

Ar - rie
Ihr Ju

vi
x!
ach!

Les gens de Ro - me n'ont que fai - re De -
Das rö-misch Volk weiß sich zu schüt-zen vor -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
= Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

doublé corde

Tempo I

Tempo I

vagabonds et de lé-preux.
Va-ga-bun-den, Schmutz und \ddot{s} ch'!

vagabonds et de lé-preux.
Va-ga-bun-den, Schmutz und \ddot{s} ch'!

vagabonds et de lé-preux.
Va-ga-bun-den, Schmutz und \ddot{s} ch'!

86

I

p

p *sf*

p *sf*

ter Bo - re! den!

ma femme est Seht, mei - ne

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

93

poco *f*

perdendo

pres - que mor - - te!
Frau ist halb tot!

sold sus va stirbt im

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

101

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

rir ... c'en est fait; Mon sein ta - ri

Arm mir mein Kind, kein Trop - fen Milch

en poch'

cresc.

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

core
ich à cet - te por

à die - se Pfor

mf

poco f

mf

p

117

PROBE-AUFLAGE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEPAKET

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

<img alt="A graphic

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

un poco cresc.

un poco cresc.

un poco cresc.

fant! *Hé Seht* *las!* *doch!* *de la Ju -* *Weit von Ju -*

nous ar - ri - vons à
kom-men wir her zu

PRO
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

EVALUATION COPY

150 Allegro

Musical score for orchestra and piano. The score consists of six staves: two woodwind (oboe and bassoon), two brass (trumpet and tuba), two strings (cello and double bass), and piano. The key signature is one flat, and the time signature is common time. Dynamics include *ff*, *p*, and *f*. The piano part features sustained notes and rhythmic patterns.

Allegro

Musical score for orchestra and piano. The score consists of six staves: two woodwind (oboe and bassoon), two brass (trumpet and tuba), two strings (cello and double bass), and piano. The key signature is one flat, and the time signature is common time. Dynamics include *pied.* and *Fuß!*. The piano part features sustained notes and rhythmic patterns. The vocal parts sing "Ar - riè - re, vils" and "Les gens d'É - gyp-te n'ont que fai - re De -".

Allegro

Musical score for orchestra and piano. The score consists of six staves: two woodwind (oboe and bassoon), two brass (trumpet and tuba), two strings (cello and double bass), and piano. The key signature is one flat, and the time signature is common time. Dynamics include *ff* and *f*. The piano part features sustained notes and rhythmic patterns. The vocal parts sing "Ar - riè - re, den" and "A - gyp - ter wis-sen sich zu schüt-zen vor -".

Tempo I

Tempo I

Sei -
Meir

va - ga - bonds et de lé - preux.
Vá - ga - bun-den, Schmutz und Seuch'.

Mut - re!
Ma - ri - as

va - ga - bonds et de lé - preux.
Vá - ga - bun-den, Schmutz und Seuch'.

167

à2

Allegro non troppo $\text{J} = 52$

167 à2 Allegro non troppo $\text{J} = 52$

pi-re ... c'en est fait ... Et son en - fant n'r lau. siegt.

Le-ben, es er - liegt! Des Kin - des Nah r

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Allegro non troppo $\text{J} = 52$

176

Récitatif

176

Récitatif

bassoon mf

f Vo-tre mai-Grau-sa-me!

Récitatif

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

f p f p f p

f

PROBEAUSGABE

son, cru-eils, res - te fer - mé - e! Vos cœurs sont durs ...
Eu - er Haus bleibt uns ver-schlos-sen! Ihr habt kein Herz!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Sheet music for orchestra and choir, page 192, measures 1-2. The music is in 2/4 time, key signature changes between B-flat major and C major. Dynamics include *pp*, *mf*, *cresc.*, *f*. The vocal parts sing "mo-res, l'on voit Tout à l'é-cart un hum-ble toit ... Frap-..."

Sheet music for orchestra and choir, page 192, measures 3-4. The vocal parts continue with "mo-re seh' ich ein ab-ge-leg-nes klei -nes Haus ... ich ...". The music includes a dynamic marking "Quality may be reduced".

Sheet music for orchestra and choir, page 192, measures 5-6. The vocal parts sing "Original evtl. gemindert". The music includes dynamics *mf*, *cresc.*, *f*, and *pizz.*

198 Récit

Récit

mais qu'à ma voix u - ni - e Vo-tre voix si dou - ce,
Doch ru' ich nicht al - lei - ne. Gib zu mei-ner Stim - n

Récit

203 Allegro non troppo

Hé - las! nous au-rons à souf - frir
Weh uns! Das E-lend nimmt kein End!

drin.
Herz!

Allegro non troppo

pizz.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

210

Tempo I

Tempo I

ni - e!
schmä - hen!

Je vais tom - ber ...
Ich kann nicht mehr ...

Ter

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
PROBE

PROBECOPY • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Oh! par pi - tié _____
Las - set uns ein, _____
se - cou-rez - nous, _____
steh - uns doch bet, _____

Oh! par pi - tié _____
las - set uns ein, _____
se - cou-rez _____
steh - uns d _____

Lais - sez - nous _____
nur ein Not _____
re - po - la - ger

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags-Q

ser chez vous!
für uns drei!

Que l'hos-pi - ta - li - té
Hei - li - ge Gast-freund-schaft

ser chez vous!
für uns drei!

Que l'hos-pi - ta -
Hei - li - ge Ga - san - schen

soit ac-cor -
schen - ket sie

*dée Aux pa-rents à l'en-fant. — Hé-las! de la Ju
bit - te den El-tern, dem Kind. — Seht doch! Weit von'*

*dée A la mère à l'enfant. — Hé-las! fu-
bit - te den El-tern, dem Kind. — Seht doch! u-a.*

Nous ar-ri-kom - men wir

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

PROBE

poco f

non crescendo e sempre p

245

à2

à2

à2

sc.

vons à pied.

her zu Fuß!

Que l'hos-pi - ta - li - té sain -

Hei - li - ge Gast-freund-schaft schen -

vons à pied.

her zu Fuß!

Que l'hos-pi - ta - li -

Hei - li - ge Gast-freund

dée Aux pa-

bit - te den

sc. sc.

rents à l'en - fant. — Hé - las! — de la Ju - dé
 El - tern, dem Kind. — Seht doch! Weit von Ju - d'r
 mère à l'en-fant. — Hé - las! — de Weit
 El - tern, dem Kind. — Seht doch! — Nous ar - ri -
 kom - men wir

PROBE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Scène 2

13. La Vierge Marie, Saint Joseph, Le Père de famille, Chœur d'Ismaélites
Jungfrau Maria, Heiliger Joseph, Hausvater, Chor des Ismaeliten

Un peu moins vite $\text{♪} = 80$

Flûtes

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes en la

Bassons

PRO
B
OB
elle

La Vierge Marie
Jungfrau Maria

Saint Joseph
Heiliger Joseph

Le Père de famille
Hausvater

Sopranos*

Contraltos*

Ténors*

Basses*

Violons I

Violons II

Cello

Cont. Basses

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

En-trez, en - trez, pau-vres H'
 Her-ein, her - ein, jü - di - sc.

U

ar ja - mais fer - mé - e Chez
 für Men-schen in Not hat noch

Un peu moins vite $\text{♪} = 80$

PRO
B
OB
elle

* Chœur d'Ismaélites
Chor der Ismaeliten

A musical score page from Gustav Mahler's "Joseph und Maria treten ein". The page is numbered 10 at the top left. It features five staves: three upper staves in G major (two violins, viola, cello) and two lower staves in E major (double basses). The music consists of measures 10 through 13. Measure 10 starts with a forte dynamic. Measures 11-12 show eighth-note patterns with grace notes. Measure 13 begins with a ritenuto instruction, indicated by a bracket above the strings and woodwind staves. The vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) enter in measure 13, singing the words "Joseph und Maria treten ein". The score is written in a clear, professional style with standard musical notation.

Le Père de famille

nous aux mal-heu-reux.
nie - mals uns ge-reut.

Pau - vres Hé - breux: er trez.
Ar - me He - brä -

۷۱

en - *trez!*
her - *ein!*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation C

Ritenuito

pizz.

pizz.

pizz.

23

Allegro $\text{d} = 120$

Grands
MeinAllegro $\text{d} = 120$

Aller

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dieux!
Gott!

quel - le dé - tres - se!
Hier geht's ums Le - ben!

a2

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

arco

p < f p

arco

p < f p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

PROBEARTUR

PROBEARTIKEL

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Fil - les et fils et ser - vi
Kommt, Kin - der, Die - ner, bleibt nicht
Mon - die - tress Gü - la bon - des

PROBEAUSGABE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

te de vos coeurs.
Herzens laßt sehn!

Que
Di

ds
ganz
meur - schun
tris
on
den!

p f p

p

f p

f p

f p

f p

f p

f p

f p

la - ve les bles - su - res;
Rei - ni - get die Wun - den!

Don - nez de l'eau, don
Bringt fri-sches Was -

res grap - pes mü - res;
und rei - fe Trau - ben!

Le Père de famille

Don - nez de l'eau, don-nez du lait, Pré-pa - rons à l'ins - tant U-ne cou - che^t
 Gebt ih - nen Was - ser, ho - let Milch, und das Kind lein so - gleich le - get ur

Sopranos

Contraltos

Ténors

Basses

— Que de leurs pieds meur - tris on la - ve les bles - su - res.
 — Die Fü - be ganz zer - schun - den! Rei - ni-get die Wun - den!



Que de leurs pieds meur - tris on la - ve les bles - su - res.
 Que Die Fü - be ganz zer - schun - den! Rei - ni-get die Wun - den! Gebt Was - don - ser,



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

pizz.

p

p

f

p

pizz.

p

p



71

($\text{J} = \text{J}.$)

p

mf

mf

mf

($\text{J} = \text{J}.$)

p

Don-nons, don-nons de l'eau,
Gebt Was-ser, ho - let Milch!

Que Die de Fü

p

pieds ganz meur - tris schun - on la - ve les Rei - ni - get

nons ho - de l'eau, Milch!

Don-nons de l'eau, Bringt fri - sches Was

Don-nons du lait, ser, ho - let Milch, Pré - pa - rons à l'instant und das Kind-lein so - gleich,

pizz.

p

mf

mf

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

77

l'eau, don-nons du lait, Pré - pa - rons - à l'instant
 Was - ser, ho - let Milch, und das Kind - lein so - gle'
 la - ve les bles - su - res! Dor - P
 Rei - ni get die Wun - den! ues
 nons - du lait. 'on - lait,
 ho - let Milch! und Milch, Pr - pa -
 le - ne cou - chet - te pour leurs
 le - get es warm - und bet - pieds
 U - ne bet - meur

A large watermark 'PROBE' is diagonally across the page, and another watermark 'AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert' is also present.

82

rons à l'instant
 Kind-lein so-gleich,
 tris schun - on den!
 Don - nons de l'eau -
 fant.
 weich!

U - ne cou - chet - te pour l'
 le - get es warm und bet -
 la - ve les bles - su Wun
 Was - ser, don-nons
 den! Rei - ni - get die - nons
 Gebt ih - nen Was - ser; que
 de l'eau, don-nons
 den! ho - let de Die
 de Fü - leurs
 le

eau, don - noms du
 Was - ser, ho - let
 l'eau, Milch!

Carus-Verlags
 Quality may be reduced

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

87

lait, Pré - pa - rons à l'instant U le - ne cou - chet
Milch, und das Kind-lein so-gleich get es warm

lait, Pré - pa - rons à l'instant U le - ne c - et
Milch, und dann das Kind - lein - get warr set

don - nons de l'er Wa
Gebt ih - nen Wa

pieds meur - tris der
ganz zer - schun der

ve - res! Don - nons de l'eau,
die - su Wun - den und ho - let Milch!

a2

Carus-Verlags

Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

92

de leurs pieds meur - tris on den! la ve - n'

nons, don - nons de l'eau, Gebt ih - ne

l'eau, don-nons du lait, Pré - pa - rons à cou - chet - te pour l'en -

don - nons Bringt v

97

res! den!

Don-nons de Und ho - let l'

Que de leurs pieds on la - ve les bles su -

Die Fü - ße ganz zer - schun-den, rei-nigt Wun -

lait, Die

fant. De leurs pieds meu -

Die Fü - ße ganz zer -

du - ser! Don -

ve les bles su - res! Don -

Rei ni - get die Wun - den! Gebt'

Que de leurs pieds on la - ve les bles su - res! Don -

Die Fü - ße ganz zer - den! Rei ni - get die Wun - den! Bringt'

3

2

3

103

de leurs pieds meur - tris on la ve les bles - e
Fü - ße ganz zer - schun den! Rei - ni - get die

De leurs pieds meur - tris qu'on la -
Fü - ße ganz zer - schun den! Rei - du

nons de l'eau, don - nons du lait,
ih - nen Was - ser, ho - let Milch!

don - Gebt

nons, fri - don - nons du lait,
sches Was - ser her!

des grap - pes mü - res, don -
let Milch und Trau - ben, bringt

AUSGABEQUALITÄT GEGENÜBER ORIGINAL EVT. GEMINDERT

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

109

des grappes mü - res, don - nons
sches Was - ser her! und holt Milch!
Bringt grap - pr

des grappes mü - res, don - nons
sches Was - ser her! Bringt Milch!
nons, don-nons de l'eau, don-nons de l'eau.
fri - sches Was - ser her, holt Milch und rei
Trau - ben, brin - ben!

nons, don-nons de l'eau, don-nons de l'eau.
fri - sches Was - ser her, holt Milch und rei
Trau - ben, brin - ben!

des grap - pes mü - pes
get Was -

PRO
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlags

121

l'eau, don-nons du lait, Pré pa - rons à l'in-s-tant U
 Was - ser, ho - let Milch! Und das Kind-lein so-gleich le
 l'eau, des grap - pes mü res, Pré -
 Was - ser, rei - fe Trau - ben.
 de l'eau, don-nons du lait a-nons de l'eau, don-nons du
 ser her und ho - let Milch Was - ser her und brin - get
 Fü - leurs pieds meur
 ße ganz r
 den! Rei - ve - les bles - su
 on ni - get die Wun
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

chét - te pour l'en - fant...
warm und bet - ten's weich.

chét - te pour l'en - fant...
warm und bet - ten's weich.

chét - te pour l'en - fant...
warm und bet - ten's weich.

chét - te pour l'en - fant...
warm und bet - ten's weich.

Sourdines
arcò
p

sourdines
arcò
p
pizz.

141 Flûtes

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes

Bassons

Violons I Sourdines arco *p*

VI II Sourdines arco

Altos *p*

Violoncelles

Contrebasses

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality m

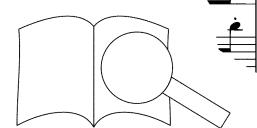
150

PROBEART
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

155

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags



159

Musical score page 159 featuring six staves of music. The staves include treble, alto, bass, and three staves for a keyboard instrument (likely harpsichord or organ) indicated by a brace. The key signature changes between measures, including G major, A major, and E minor. Dynamics such as *p*, *cresc.*, *sf*, and *p* are used. Articulations like accents and slurs are also present. The page is filled with large, semi-transparent text overlays: "PROBE", "AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert", "Evaluation Copy - Quality may be reduced", and "Carus-Verlags".

164

Musical score page 164 featuring six staves of music. The staves include treble, alto, bass, and three staves for a keyboard instrument (likely harpsichord or organ) indicated by a brace. The key signature changes between measures, including F major, G major, and E minor. Dynamics such as *p*, *sf*, and *p* are used. Articulations like accents and slurs are also present. The page is filled with large, semi-transparent text overlays: "PROBE", "AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert", "Evaluation Copy - Quality may be reduced", and "Carus-Verlags".

168

172

177



Musical score page 177. The score consists of six staves. The top three staves are treble clef (G), the bottom three are bass clef (F). The key signature changes from G major (no sharps or flats) to A major (one sharp) to B-flat major (two flats). The time signature is common time (indicated by 'C'). The music includes various note heads, stems, and rests. There are dynamic markings like 'p' (piano) and 'f' (forte). Measure 177 starts with a rest followed by a measure of two eighth notes. Measures 178-180 show more complex patterns with sixteenth-note figures and grace notes. Measure 181 begins with a measure of eighth notes.

182



Musical score page 182. The score consists of six staves. The top three staves are treble clef (G), the bottom three are bass clef (F). The key signature changes from G major (no sharps or flats) to A major (one sharp) to B-flat major (two flats). The time signature is common time (indicated by 'C'). The music includes various note heads, stems, and rests. There are dynamic markings like 'p' (piano) and 'f' (forte). Measure 182 starts with a rest followed by a measure of eighth notes. Measures 183-185 show sixteenth-note figures and grace notes. Measure 186 begins with a measure of eighth notes.

187

p

p

p

p

193

p

p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Le Père de famille

Récitatif

Violons I
Violons II
Altos
Violoncelles
Contrebasses

Sur vos traits fa - ti -
Eu - re Au - gen schau

208 Moderato

gués la tris-tesse est em-prein-te;
mü-de, er - zäh - len vom Kum-mer.

Ay - ez
Füßt ner

Ce que nous pour-rons Pour vous ai - der.
Was wir ver - mö - gen, tun wir gern für euch.

Ban-nis -
Ihr müßt

Moderato
Sans sou-

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

sez tou - te crain-te: Les en-fants d'Is-ma - èl Sont frè - res de ceux d'Is-ra - el. Nous a - vons vu le jour au Li - ban, en Sy - uns nicht miß-trau - en; Kin-der Is - ma - els sind Gè-schwi-ster des Volks Is - ra - el. Wir stam-men doch von Li - ba-nons Ber-gen in

Andantino

ri - e.
Sy - rien.

Com - ment ve
Nur sagt uns

t'o.
hr.

Ma - ri - e,
Ma - ri - a,

Je m'ap-pel - le Jo
ich werd' Jo-seph ge

PRO
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Andantino

Lent et doux

ART

UR

ART

UR

PRO

B

Original

Evaluation Copy

Quality may be reduced

Carus-Verlags

220

Andantino $\text{♩} = 48$ Récit

Allegretto

Flûtes

p

Hautbois

p

Cor anglais

p

Clarinettes

p

Bassons

*p*Andantino $\text{♩} = 48$
Mesuré Récitseph, et nous nom-mons l'en-fant Jé-sus.
nannl, und un - ser Kind heißt Je - sus.

Quality may be reduced • Carus-Verlags

Jé -
Je -Di - tes,
Sa - ge,que fai-tes-
...n!

Allegretto

Andantino

*p**p**p**p**p*PRO
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

• Carus-Verlags

vous pour ga - gner vo - tre vi - e?
Ar - beit dein Brot du ver - die-nest! Oui, que'
Nun, wu

Eh
Ja

no
mar-pen - tier.
m - mer-mann.

Carus-Verlags A

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Andantino Allegretto

Récit

bien, c'est mon mé-tier, Vous ê - - tes mon com - pè - r
was, das bin auch ich, wir bei - de sind Kol - le - g

Récit

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

poco f

poco f

poco f

poco f



tôt il vous air-de - ra, Et la sa - gesse il ap-pr
 Ar - beit hilft er dir dann und wird ein gu - ter, klu -
 aer, ap-pren - dra. Lais-sez, lais - sez
 klu - ger Mann. Al - les wird sich

Le Père la famille

fai - re.
fin - den.

Sopranos *p*

Laissez, laissez fai - re. Près de nous
Al - les wird sich fin - den. Wohl be - treut

Contraltos *p*

Laissez, laissez fai - re. Puis bei bien-
Al - les wird sich fin - den.

Ténors *p*

Laissez, laissez fai - re. sus gran-di - ra,
Al - les wird sich fin - den. ...st Je - sus her - an.

Basses *p*

Laissez, laissez Puis bei bien-
Al - les wird sich

PROBE Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

EVALUATION COPY • Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

BEUR

un poco ritenuto

246

un poco ritenuto

à2

à2

un poco ritenuto

Et la
Er wi.

Et u.

tôt il vous ai-de - ra, Et la sa - gesse il —
Ar - beit hilft er dir dann und wird ein gu -

il ap - pren -
ter klu - ger

Et la sa - gesse il ap - pren -
Er wird ein gu - ter, klu - ger

tôt il vous ai-de - ra,
Ar - beit hilft er dir dar,

ap - pren - dra, Et la sa - gesse il ap - pren -
klu - ger Mann. Er wird ein gu - ter, klu - ger

un poco ritenuto

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

Récitatif

dra.
 Mann.

Pour bien fi-nir cet - te soi - ré - e
 Daß wir den A - bend froh be - en - den,
 Et ré-jou-ir nos hô-tes.
 zur Freu-de uns-rer Gâ-s't.

dra.
 Mann.

dra.
 Mann.

dra.
 Mann.

dra.
 Mann.

R⁶
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

255

cré - e, Le pou - voir des doux sons. Pre - nez vos ins - tru - ments, mes en - fants: tou - te
wen - den, die be - glückt un - ser Herz. Kommt, Kin - der, laßt euch bit - ten nicht lang! Al - le

Violons I

Violons II

Altos

Violoncelles

Contrebasses

258

peï - ne Cè - de à la flûte u - nie à
Schmer - zen scheuch Flot' und Harf' in Wohl - klan

PROBE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

EVALUATION COPY - Quality may be reduced • Carus-Verlags

14. Trio pour deux flûtes et harpe (exécuté par les jeunes Ismaélites)

Trio für zwei Flöten und Harfe (ausgeführt von den jungen Ismaeliten)

Allegro moderato $\text{♩} = 72$

Flûte I

Flûte II

Harpe

5 Andante

9

12

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

PROBE

Carus 70.038/07

298

15

18

21

poco f

a tempo

un poco riten.

25

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

28

31

34

37



39

ralent. un poco Allegro vivo
 $\text{♩} = 144$

44

50

55

63

Étouffez
le son

71

77

85

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

93

Musical score page 93. The score consists of four staves. The top two staves are treble clef, the bottom two are bass clef. The key signature is A major (no sharps or flats). Measure 93 starts with eighth-note patterns in the upper voices. The first measure ends with a fermata over the bass staff. The second measure begins with a dynamic instruction > and a grace note. The third measure continues the eighth-note patterns. The fourth measure ends with a fermata over the bass staff. The fifth measure begins with a dynamic instruction >.

100

Musical score page 100. The score consists of four staves. The top two staves are treble clef, the bottom two are bass clef. The key signature is A major (no sharps or flats). Measure 100 starts with eighth-note patterns in the upper voices. The first measure ends with a fermata over the bass staff. The second measure begins with a dynamic instruction *mf*. The third measure continues the eighth-note patterns. The fourth measure ends with a fermata over the bass staff. The fifth measure begins with a dynamic instruction *mf*.

107

Musical score page 107. The score consists of four staves. The top two staves are treble clef, the bottom two are bass clef. The key signature is A major (no sharps or flats). Measure 107 starts with eighth-note patterns in the upper voices. The first measure ends with a fermata over the bass staff. The second measure begins with a dynamic instruction *p*. The third measure continues the eighth-note patterns. The fourth measure ends with a fermata over the bass staff. The fifth measure begins with a dynamic instruction *mf*.

113

Musical score page 113. The score consists of four staves. The top two staves are treble clef, the bottom two are bass clef. The key signature is A major (no sharps or flats). Measure 113 starts with eighth-note patterns in the upper voices. The first measure ends with a fermata over the bass staff. The second measure begins with a dynamic instruction >. The third measure continues the eighth-note patterns. The fourth measure ends with a fermata over the bass staff. The fifth measure begins with a dynamic instruction >.

120

Three staves of musical notation for a three-movement piece. The top staff uses treble clef, the middle staff alto clef, and the bottom staff bass clef. The key signature is A major (no sharps or flats). Measure 120 consists of eighth-note patterns. The first measure ends with a fermata over the bass staff. The second measure begins with a dynamic instruction 'sf' (fortissimo) over the treble staff.

127

Three staves of musical notation for a three-movement piece. The top staff uses treble clef, the middle staff alto clef, and the bottom staff bass clef. The key signature is A major. Measure 127 features sixteenth-note patterns. The dynamic 'pp' (pianissimo) is indicated at the beginning of the third staff. A performance instruction 'Étouffez le son' (smother the sound) is placed above the middle staff. The page is covered with large, semi-transparent text overlays: 'READY', 'COPY', 'Evaluation Copy - Quality may be reduced.', and 'Carus-Verlag'.

134

Three staves of musical notation for a three-movement piece. The top staff uses treble clef, the middle staff alto clef, and the bottom staff bass clef. The key signature is A major. Measure 134 shows eighth-note patterns. The dynamic 'tenuto' is indicated above the third staff. The page is covered with large, semi-transparent text overlays: 'READY', 'COPY', 'Evaluation Copy - Quality may be reduced.', and 'Carus-Verlag'.

142 Andante

Three staves of musical notation for a three-movement piece. The top staff uses treble clef, the middle staff alto clef, and the bottom staff bass clef. The key signature changes to G major (one sharp). Measure 142 starts with a dynamic 'Andante'. The page is covered with large, semi-transparent text overlays: 'READY', 'COPY', 'Evaluation Copy - Quality may be reduced.', and 'Carus-Verlag'. At the bottom left, there is additional text: 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.' (Output quality compared to original may be reduced.)

146

149

152

156

15. La Vierge Marie, Saint Joseph, Le Père de famille, Chœur d'Ismaëlites (suite) –
Jungfrau Maria, Heiliger Joseph, Hausvater, Chor der Ismaeliten (Fortsetzung)

Récitatif

Flûtes

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes en la

Bassons

Récitatif

La Vierge Marie
Jungfrau Maria

Saint Joseph
Heiliger Joseph

Le Père de famille
Hausvater

S'adressant à Marie / *sich an Maria wendend*

Vous pleu-rez, jeu-ne mè-re ... Dou-ces le
Wei - ne nur, jun-ge Mut-ter, stil - le

Sopranos*

Contraltos*

Ténors I*

Ténors II*

Basses*

Violons I

Violon

Contrebasses

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Andantino ♩ = 84

PRO

Original

arco

p

pizz.

* Chœur d'Ismaëlites / *Chor der Ismaeliten*

6

Al - lez dor - mir,
Geh - schla - fen, gu

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

p

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

EUR

Carus-Verlag

sez,
quem, Mal ne son - gez. Plus d'a - lar - m
träumt an - ge - nehm oh - ne Schrek
char - mes
ei nes

13

Musical score for orchestra and choir, page 13. The score consists of ten staves. The vocal parts include Soprano, Alto, Tenor, Bass, and Chorus. The instrumental parts include Flute, Clarinet, Bassoon, Trombone, and Percussion. The vocal parts sing the lyrics provided. The instrumental parts play harmonic and rhythmic patterns. The score is in common time, with various key signatures (F major, C major, G major, D major, A major, E major, B major, F# major, C major, G major) indicated by a key signature change at the beginning of each staff.

De neu l'es - poir du bon - heur Ren wie cœur.
en Mor gen ziehn wie Herz.

25

dieu, mer ci, bon pè - re,
Nacht und Dank, gu - ter Schon schei - nen mei - ne bit - tern

dieu, mer ci, bon pè - re,
Nacht und Dank, gu - ter Schon schei - nen mei - r

Al - lez
Geht schl -

pè - re, va - ter, Doux en -
ter, Doux en -
sü - bes, Doux en -
sü - bes

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Sem-ble s'en - fuir, —
Lei - den zu fliehn,
S'é-va-nou-ir.
sich zu ver-ziehn

Plus d'a - lar - mes!
samt den Schrek - ken.

Sem-ble s'en - fuir, —
Lei - den zu fliehn,
S'é-va-nou-ir.
sich zu ver-ziehn

Plus d'a - lar - mes!
samt den Schrek - ke-

Al-lez dor-mir.
... sich zu ver-ziehn

Plus d'a - lar
samt den Sc'

fant, ten - dre mè-re.
Kind, zar - te Mut-ter!

Bien re - po - sez,
Ru - het be - quem,

d'a - lar - mes!
ne Schrek-ken!

fant, ten - dre mè-re.
Kind, zar - te Mut-ter!

Bien Ru

Plus d'a - lar - mes!
oh - ne Schrek-ken!

fant, ten - dre mè-re.
Kind, zar - te Mut-ter!

Bien Ru

Plus d'a - lar - mes!
oh - ne Schrek-ken!

fant, ten - dre mè-re.
Kind, zar - te Mut-ter!

Mal Träumt

Plus d'a - lar - mes!
oh - ne Schrek-ken!

un poco riten. a tempo

39

un poco riten. a tempo

p poco cresc.

un poco riten. a tempo

pp

Plus d'a
Nie meh.
ien.

poco cresc.

Que les char-mes De l'es-poir du bon-heur Ren-trent
Und die Zau-ber aus Hoff-nung und Glück keh-ren
poco cresc.

re - po - sez,
het be - quem,

Bien re - po -
Träumt an - ge -

Que les char-mes De l'es-poir du bon-heu
Und die Zau-ber aus Hoff-nung und Glü

tre cœur!
zu - rück.

Bien re - po -
Träumt an - ge -

mes!
ken!

ent en vo - tre cœur!
-ren wie - der zu - rück.

pp

Al - lez
Geht schla - dor - mir, al -
fen, ru - het,

a tempo

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
esc.

47

un poco riten.

a tempo

un poco riten.

a tempo

mes!
gen!Oui les char-mes De l'es-poir du bon-heur R-
Und die Zau-ber aus Hoff-nung und Glückmes!
gen!Oui les char-mes De l'es-poir d-
Und die Zau-ber aus Hoff-rMal ne son - gez. Plus d'a - lar - mes!
träumt an - ge - nehm oh - ne Schrek - ken!Que les c' - es-
Und die Ho,ar Ren-trent en vo - tre
ück keh - ren wie-der zu -sez, Plus d'a - lar - mes!
nehm oh - ne Schrek - ken!du bon-heur Ren-trent en vo - tre
... Hoff-nung und Glück keh - ren wie-der zu -sez, Plus d'a - lar - mes!
nehm oh - ne Schrek - ken!Ren-trent en vo - tre
... keh - ren wie-der zu -Mal ne son - gez. Plus d'
Träumt an - ge - nehm oh -Ren-trent en vo - tre
... keh - ren wie-der zu -lez dor mir Zc.
und die Zc. u.que neu - l'es - poir du bon - heur,
en Mor - gen voll GlückRen - tre dans vo - tre
keh - ren zu euch zu -

un poco riten. a tempo

Original evtl. gemindert

-po

p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

p

p

55

*coeur.
rück.*

*coeur.
rück.*

*coeur!
rück!*

*Que
Und*

*les
die*

*char
Zau*

*De
z. h*

*poir
wie*

*du
bon*

zu

*coeur!
rück!*

*coeur!
rück!*

*coeur!
rück!*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

A page from a musical score for orchestra and choir, page 60. The score includes multiple staves for different instruments and voices. Large, semi-transparent text overlays are present: 'PROB' in the bottom left, 'Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert' running diagonally, 'Evaluation Copy - Quality may be reduced • Caus-Verlag' in the middle right, and 'PARKUR' in the top right.

67

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

De l'es - poir du bon - hev
keh - ren wie der zu - ru

char mes De
Zau ber keh

zu rück.

Al - lez dor - mir,
und be quem.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

73

EVALUATION COPY - Quality may be reduced • Carus-Verlags

BESTUR

AUSGABEQUALITÄT GEGENÜBER ORIGINAL EVTL. GEMINDERT

PRO

coeur!
rück!

coeur!
rück!

Que Zau - les ber - char ei -

Ren Keh - - -

Ren Keh - - -

Ren - trent
keh - ren

Que Zau - les ber - char ei -

l'es en - poir Mor -

du gen - bon voll - heur Glück

Ren - trent
keh - ren

l'es en - poir Mor -

du gen - bon voll - heur Glück

mf

mf

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

trent en vo - tre coeur! Que l'es - poir du bon -
 ren zu euch zu - rück! Zau en Mor - gen voll
 en zu vo - tre coeur! nes De l'es - poir du bon -
 en neu zu euch zu - rück! que die char - mes du neu - en
 Ren-trent en vr ek - mes! Que les char - mes De l'es -
 keh - ren zu evr ken Zau ber ei - nes neu - en

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

85

un poco ritenuo

p

a tempo

I

pp

p

un poco ritenuo

a tempo

p

Dan...

mir,

a nun,

heur.

Glück

Ren -

trent en

vo -

tre cœur

keh -

ren zu

euch zu -

rück.

p

heur.

Glück

Ren -

trent en

vo -

Al - lez, bon pè - re,

keh -

ren zu

Geht schla - fen, Va - ter,

p

heur.

Glücks

Ren -

trent en

zu e

co -

eh -

lez dor - mir, bon pè - re,

keh -

ren zu

schla - fen, gu - ter Va - ter,

p

poir du bon heur

Mor - gen voll Glü -

un ,

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber

a tempo

cœur!

u - rück.

Al - lez dor - mir,

Geht schla - fen nun,

p

94

un poco riten.

pè - re, Dé - jà ma pei - ne Sem - ble s'en - fuir, S'é - va-nou - ir.
 Va - ter, schon schei - nen mei - ne Lei - den zu fliehn und zu ver - ziel.

pè - re, Dé - jà ma pei - ne Sem - ble s'en - fuir, S'é -
 Va - ter, schon schei - nen mei - ne Lei - den zu fliehn und - ziel.

Doux en - fant, ten - dre mè - re. Bien re-po - ru - het be
 sü - ßes Kind, zar - te Mut - ter!

Doux en - fant, ten - dre mè - re. ne son - gez. Plus d'a -
 sü - ßes Kind, zar - te Mut - ter! sez, an - ge - nehm oh - ne

Doux en - fant, ten - dre mè - re. Mal ne son - gez. Plus d'a -
 sü - ßes Kind, zar - te Mut - ter! sez, an - ge - nehm oh - ne

Doux en - fant, ten - dre mè - re. Mal träumt an - ge - nehm oh - ne
 sü - ßes Kind, zar - te Mut - ter! re-po - vez, träumt an - ge, an - ge - nehm

Doux en - fant, ten - dre mè - re. Bien re-po - sez, Mal ne son - gez. Plus d'a -
 sü - ßes Kind, zar - te Mut - ter! Ru - het be - quem, träumt an - ge - nehm oh - ne

un poco riten.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

102 *sempre riten.*

pp *pp* *pp* *I* *pp* *I*

pp sempre riten.

Sem - ble s'en - fuir, A - dieu, mer - ci, bon pè - re.
samt den Schrek-ken. O, Dank sei dir, du Va - ter.

pp

Sem - ble s'en - fuir, A - dieu, mer - ci, bon pè - re.
samt den Schrek-ken. O, Dank sei dir, du Va - ter.

lar - mes! Bien re - po - sez!
Schrek-ken! Schla - fet nun ein.

lar - mes! Bien re - po - sez!
Schrek-ken! Schla - fet nun ein.

lar - mes! Bien re - po - sez!
Schrek-ken! Schla - fet nun ein.

lar - mes! Bien re - po - sez!
Schrek-ken! Schla - fet nun ein.

sempre riten.

pizz. *pp* pizz. *pp* pizz. *pp* pizz. *pp* pizz.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Scène 3 / 3. Szene

16. Épilogue / *Epilog*

Lento ♩ = 50

Flûtes

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes en la

Bassons

Récitant
Erzähler

4 Sopranos*

4 Contraltos*

Sopranos

Contraltos

Ténors

Basses

Violons I

Violons II

Altos

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

* Chœur d'anges derrière la scène / *Chor der Engel hinter der Szene*

Récitatif mesuré
même mouvement

13 à2

p perdendo

p perdendo

p perdendo

à2

p perdendo

Récitant

Récitatif mesuré
même mouvement

que par un in - fi - dè - le
in es, daß durch ei - nen Hei - den

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



p

p

arco

div.

Fut sau-vé le sau-veur. Pendant dix ans
kam zum Hei-land das Heil. Zehn Jah-re sc-M.
el - le,
ie bei - den,
Vi - rent fleu-stau-nend er -

double corde
div.

PROBEAUSGABE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

25

I

p

II

p

I

rir en lui la su - bli - me dou - ceur,
 blühn in ihm höch - sten, gü - ti - gen Sinn, La
 A la sa - gesse u - ni -
 mit Weis - heit ganz im Bun -

PRO **BEPARTHUR** **AUSGABE**
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

e. de. Puis en - fin de re - tour Schließ - lich wie - der im ' donna le jour, -i - ne Krip - pe stand, Il vou - will er

poco f

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35 Récitant

lut ac - com - plir — le di - vin sa - cri - fi - ce. Qui ra - che - ta le genre hu -
dort sei - ne gött - li - che Hin - ga - be le ben. Er al -lein trägt selbst in Ge -

Violins I
poco f

Violins II
poco f

Altos
poco f

Violoncelles
poco f

Contrebasses
—

40 un poco ritenuato

main De l'é - ter - nel sup - phi - ce,
duld die un - ge - heu - re Men-schen-schuld,

un poco ritenuato
mf poco cre f

un poco ritard.
p f p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

46

Andante místico $\text{♩} = 60$

Flûtes

Flûtes

Hautbois

Cor anglais

Clarinettes

Bassons

Andante místico $\text{♩} = 60$

Récitant

O me - mon â me, mur
Mei - ne See - le, b.
on til à fai - re, Qu'à
Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Andante místico $\text{♩} = 60$

Violons I

Violons II

Alto sc.

Bassoon solo

54

*bri - ser ton or - guel
dei-nen Stolz hin-zu - ge-ben,
de - vant un tel mys - tè
be - wegt durch Got-tes Wer*

Sopranos

Contraltos

Tenors

Basses

*re! ...
ke!
me,
le,
pour
was
mon à
See
lei*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlags

8

toi que res - te - t'il à fai - re, Qu'à bri - ser ton or - gueil de -
blei - bet dir von dei - ner Stär - ke, als dei-nen Stolz hin-zu - ge - ben, be -

me, pour toi que res - te - t'il à fai - re, O mon à -
le, was blei - bet dir von dei - ner Stär - ke, Mei - n

O mon à -
Mei - ne See

O mon à -
Mei - ne See

O mon à -
Mei - ne See

8

vant un tel mys - tè mon à - me, mon à - me, pour
wegt durch Got - tes V lei - ne See - le, was blei - bet von

res - te - t'il à fai - re, Qu'à bri - ser ton or -
blei - bet dir von dei - ner Stär - ke, als dei-nen Stolz hin-zu -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced.

a - me!
See - le,

O mon à -
mei - ne See

87

p cres.

O mon à - - me,
Mei - ne See - - le,

O mon cœur,
o mein Herz,

poco f poco cresc.

re! ... O mon cœur, em - plis - toi du grave et pur a - mour
ke! O mein Herz, sei er - füllt von Lie - be, tief und rein.

poco f poco cresc.

re! ... O mon cœur, em-plis-toi du grave et pur a - mour
ke! O mein Herz, sei er - füllt von Lie - be, tief und rein.

poco f poco cresc.

re! ... O mon cœur, em-plis - toi du grave
ke! O mein Herz, sei er - füllt von Lie - be

poco f

re! ... O mon cœur, em-p' sei
ke! O mein Herz, sei

plis - toi,
er - füllt,

95

p

em - plis - toi, em - plis - toi, a - mour
sei er - füllt, sei er sf und rein.

O m cœur, em - plis - toi du grave et
O füllt, sei er - füllt von Lie - be,

cœur, em - plis - toi du grave et
füllt, sei er - füllt von Lie - be,

mon cœur, em-plis - toi du grave et
mein Herz, sei er - füllt von Lie - be,

mon cœur, em - plis - toi du grave et
mein Herz, sei er - füllt von Lie - be,

102

Qui seul peut nous ouvrir
Durch sie, nur _____
pur amour Qui seul peut nous ouvrir
tief und rein, durch sie, nur durch sie al lein
grave et pur amour Qui peut nous ouvrir
Liebe, tief und rein, durch sie, nur al lein
Qui seul peut nous ouvrir Qui seul peut nous ouvrir
und rein, nur, nur durch sie, al lein
grave sie, durch sie al lein

cresc.
seul _____ peut nous ou - vrir le cé -
nur _____ durch sie al - lein gehst zum
cresc.
pur _____ a - mour Qui seul peut nous ou - vrir le cé - les -
tief _____ und rein, durch sie, nur durch sie al - lein gehst zum Him -
cresc.
grave et pur _____ a-mour Qui peut _____ nous ou - vrir le cé -
Liebe, tief _____ und rein, durch sie, nur al - lein gehst cé z'
cresc.
Qui seul peut _____ nous ou - vrir _____ Qui seul peut _____ nous ou -
und rein, nur, _____ nur durch sie, _____ al - lein gest _____ nous d'
grave sie, durch sie al lein cres' _____
reduced • Carus-Verlag

108

114 Récitant

114 Recitante

pp

A men,

4 Sopranos *mf*

A men, _____

4 Contraltos *mf*

A men, _____

Sopranos *pp*

A men,

Contraltos *pp*

A men,

Ténors *pp*

A mer

Basses *pp*

A

reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be

sempre più **p**

pppp A - men!

men,

men

se

perdendo

men,

men!

A - men!

più **p**

perdendo

men,

men!

sempre più **p**

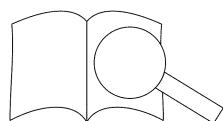
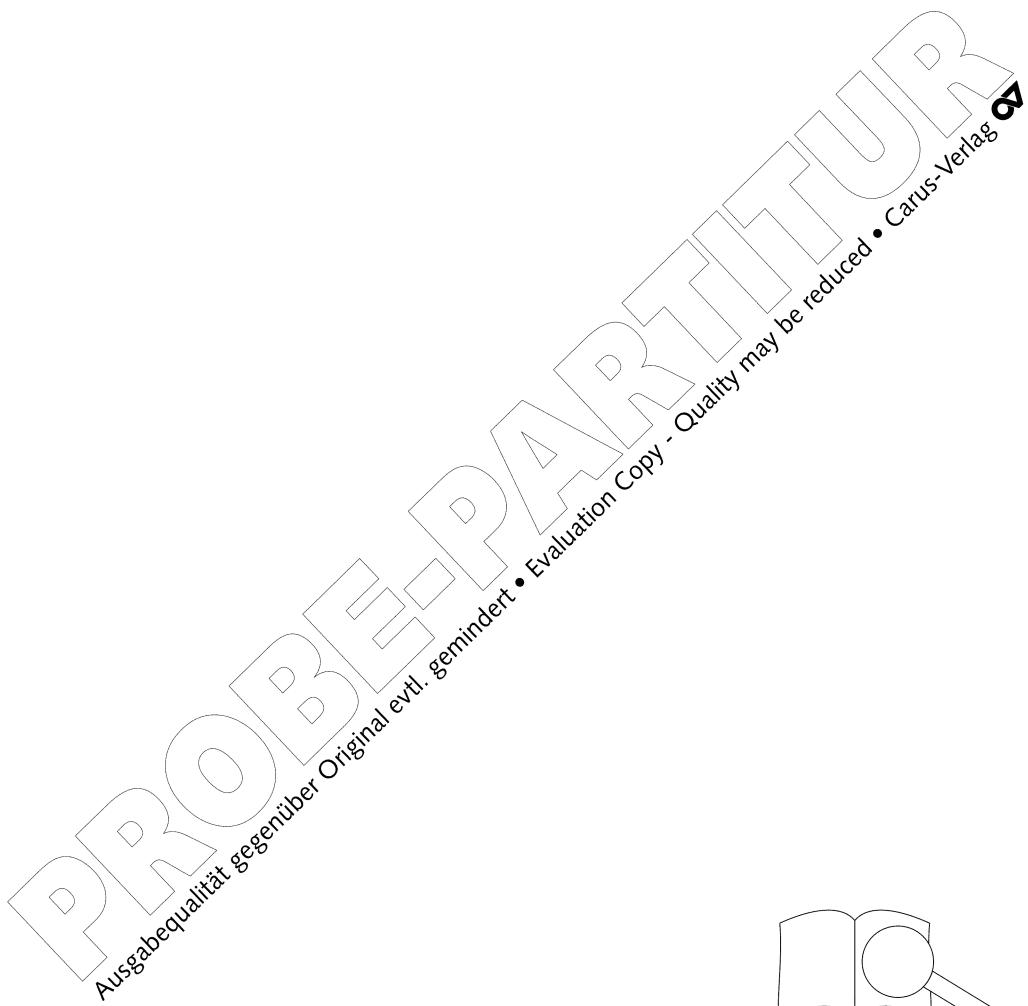
perdendo

men,

men!

• Evaluation Copy - Quality may be

Kritischer Bericht



Kritischer Bericht

I. Die Quellen

Die vorliegende Ausgabe hat sich nicht zum Ziel gesetzt, alle verfügbaren Quellen zu berücksichtigen. Gestützt auf die endgültige Orchesterpartitur (D) als Hauptquelle, versucht sie vielmehr, Besonderheiten der beiden Autographen (A, C1+C3) sowie der Einzelausgaben von von *La Fuite en Égypte* (B, C2) aufzuzeigen. Das gedruckte Textbuch von *L'Enfance du Christ* (E) wurde ebenfalls berücksichtigt.

A: Autographe Partitur von *La Fuite en Égypte*, geschrieben im Oktober 1850, aufbewahrt in Paris, Bibliothèque nationale de France, Département de la musique, Signatur Ms. 1160. Format: Quartformat (hoch), Umschlag: Hochformat 23,5 x 28 cm, beige marmoriertes Papier, Halslederrücken mit hellbraunem Chagrinaleder. Titelzeile in roter Farbe: „H. BERLIOZ / LA FUITE EN EGYPTE“. Darunter: „BIBLIO / DU / CONSER / DE / MUSIQUE“. Papieretikett mit der Aufschrift: „Ms 1160“. Foliogröße etwa 22 x 27 cm, paginiert mit Bleistift.

S. [I]: „Ms 1160“

S. [II]: frei

S. [III]: „Ouverture et fragments / de / La Fuite en Egypte / mystère en 6 actes / [par] Pierre Ducré / maître de musique de la Sainte Chapelle de Paris / 1679“. Verschiedene Wörter sind ausgestrichen und durch andere ersetzt (der nicht gestrichene Text erscheint im Folgenden kursiv): „Ouverture et fragments / de / La Fuite en Egypte / mystère en Style ancien / Pour Tenor solo, chœur et orchestre / attribué à Pierre Ducré maître de chapelle imaginaire / et composé, paroles et musique / Par Hector Berlioz / œuvre 25“. Unten auf der Seite von anderer Hand: „Ms. 1160“ daneben die ausgestrichene Signatur „11279“.

Senkrecht, entlang der Blattinnenseite: „H. Berlioz. Fuite en Egypte.“ Oben rechts, von anderer Hand: „Partie se trouve / Etre la 2^{de} dans l'*Enfance* / le a été composée / d'abord, et exécutée a st^e Cécile en 1853“ (Datum mit Bleistift geschrieben). Stempel: „CONSERVATOIRE DE PARIS 1853“.

S. [IV]: frei (rastriert)

S. 1–47: Musik

S. [III]–28: Zwei Bögen aus demselben, geripptem (Trockenstempel)

NEZ 106 RI BLAUW, w Die Bläue, sehr te

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert, aber

an Exlibris eichen „D C Mond gekrönt ist,

aus großen Blättern, die zugeschnitten. Dies führt

Anzahl von Notensystemen auf den Blättern im richtigen

8 auf den Blättern im richtigen

8 auf den Blättern im richtigen

15 auf der Seite

S. [40]: frei (rastriert)

S. [49–50]: frei (nicht rastriert)

B: Erstdruck der Partitur von *La Fuite en Égypte*, Paris [o.J.] [1852] (S. Richault). Dem Herausgeber lag folgendes Exemplar vor: Paris, Bibliothèque nationale de France, Département de la musique, Signatur Rés. Vm¹ 242.

S. [I]: frei

S. [II]: Signatur „Rés Vm.1 242“.

S. [III]: „A Mr. ELLA, / Directeur de l'Union musicale de Londres. / LA / FUITE / EN EGYPTE, / Fragments d'un Mystère en style ancien, / POUR Tenor SOLO, / CHŒUR ET UN PETIT ORCHESTRE, / attribué à Pierre Ducré, Maître de Chapelle imaginaire, / et composé / PAR / HECTOR BERLIOZ. / Grande Partition : / 1. Ouverture. / 2. L'Adieu des Bergers, Chœur. / 3. Le Repos de la Sainte Famille, Solo de Tenor. / A. V. / Parties d'Orchestre séparées : 20f. / Partition pour Chant et Piano, arrangée / Méreaux, Prix 3^e. net. / PARIS, chez S. RI Boulevart Poissonnière, 26 au 1^{er}. / P 25 Prix : 5^f net“. Der gesamte Titel

Rahmen mit doppelten Linien. „Carus-Verlag“ (mit „medée“ über „Carus“) und „Titel, wo-

Tex.„, wo-

bei der Übersetzer de

ve“. Stempel von Richault

S. [IV]: frei

S. 1–48: Musik mit französischen Texten, die von

dem Übersetzer übersetzt wurden.

Die Quellen sind heterogenen Band zusam-

men, in Paris, Bibliothèque nationale de la musique, Sig-

natur Rés. Vm.1 242.

Band zusammengestellt. Hochformat 26 x

marmoriertes Vorsatzpapier

... das Datum des Eingangs bei der

genaue Herkunft des Bandes feststel-

lungen, daß Berlioz ihn für den Notenstein der

ammenge stellt hat.

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Autographe Partitur von *Le Songe d'Hérode* von

Hector Berlioz, Folioformat 25 x 33,5 cm. Folierung mit Bleistift.

französische Text ist autograph; der deutsche wurde

von anderer Hand mit roter Tinte eingetragen.

Folio 1 recto : rastriert, 14 Systeme, Vélinpapier. „L'Enfan-

ce du Christ / Trilogie sacrée / 1^{re} Partie : Le songe d'Héro-

de. / 2^{me} Partie : La fuite en Egypte. / 3^{me} Partie : L'arrivée

à Saïs. / Paroles et musique / de / Hector Berlioz / œuvre

25 / Traduction allemande de P. Cornelius.“ Stempel:

„Don n° 19252“. Darunter, mit Tinte eingekreist und mit

Bleistift durchgestrichen: „Le songe d'Hérode 1^{re} Partie“

Links unten, mit Bleistift: „Rés. Vm¹ 241(1)“. Diese Signa-

tur überdeckt alte Signaturen, die radiert und damit unleserlich sind.

Folio 1 verso: frei (rastriert). In der Mitte aufgeklebter Zettel in Herzform: „L'Enfance du Christ / Grande partition“.

Folio 2 recto (s. Abb. 1)

76 recto:

Musik

Folio 2 verso: 24 Systeme

Blatt zusammengeklebt

Folio 3 verso–Folio 19

zeichen: Glocke mit de

Folio 20 recto–Folio 1

kein Wasserzeichen

Folio 24 recto–Folio 76 verso: 18 Systeme, gerippt
Folio 76 verso: frei (rastriert)

C2: Gedruckte Partitur von *La Fuite en Égypte*, Leipzig (Fr. Kistner) / Paris (S. Richault) [o. J.] [1854].

S. 1: s. Abb. 4 dieser Ausgabe

S. 2: frei

S. 3–37: Musik (französischer Text und deutsche Übersetzung von P. Cornelius)

S. 38: Aufstellung der Seiten für den Notenstich

C3: Autographe Partitur von *L'Arrivée à Saïs*, Folioformat 25 x 33,5 cm. Folierung mit Bleistift, jedes Blatt mit 18 Systemen rastriert. Das Autograph besteht aus Velinpapier ohne Wasserzeichen.

Folio 1 recto: Rechts oben autographe Unterschrift „H. Berlioz“ „L'Enfance du Christ / Trilogie sacrée / L'arrivée à Saïs 3^e Partie“. Weggekratzte Angaben: „Deuxième Partie de / La Fuite en Egypte / Mystère / Paroles et musique / Par / Hector Berlioz“.

Folio 1 verso: frei (rastriert)

Folio 2 recto–Folio 65 recto: Musik

Folio 65 verso–Folio 66 verso: frei (rastriert)

Es folgen 4 Blätter Vorsatzpapier: 1 Blatt altes, weißes Papier (Velin), 2 Blätter neues, weißes Papier (gerippt) und ein neues, grau marmoriertes Papier.

D: Gedruckte Partitur von *L'Enfance du Christ*, Paris (S. Richault) / Leipzig (Kistner) / Londres (Cramer et Beale) [o. J.] [1855]. Dem Herausgeber lag folgendes Exemplar vor: Paris, Bibliothèque nationale de France, Département de la musique, Signatur Vm¹ 1533.

S. [1]: „L'ENFANCE DU CHRIST / Des Heiland's Kindheit / TRILOGIE SACRÉE / 1^{re} Partie : LE SONGE D'HÉRODE – 2^e Partie LA FUITE EN ÉGYpte – 3^e Partie : L'ARRIVÉE A SAÏS / TEXTE FRANÇAIS ET ALLEMAND / PAROLES ET MUSIQUE / DE / HECTOR BERLIOZ / Œuvre 25 / Grandition Prix : net 36 fr. / Parties de chant séparées – parties d'orchestre séparées – id 36 / Partition de C.

no, petit format in -8°, / Prix net : 12 fr. / Transcrip.

le Piano par Amédée MÉREAUX et Thérèse RITT

Deutsche übersetzt von PETER CORP

POUR LA PREMIÈRE FOIS SOUS I

TEUR, LE 12 [Bleistiftkorrektur ir]

PARIS / S. RICHAUT, ÉDITEUR

NIÈRE, 26, AU PREMIER

DRES, CRAMER ET BEAL

findet sich in einer

Rahmen: „PARIS

ON CHAIX ET C

den Eingang

plars: „

S. [1] „

S. [1] „

Ausgabekualität gegenüber

Original evtl. gemindert

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„</

Blauer Papierband: „L'ENFANCE DU CHRIST / TRILOGIE SACRÉE / 1^e PARTIE. – Le Songe d'Hérode. / 2^e PARTIE. – La Fuite en Égypte. / 3^e PARTIE. – L'Arrivée à Saïs. / PAROLES ET MUSIQUE / DE / HECTOR BERLIOZ / PRIX : 50 CENTIMES / PARIS / IMPRIMERIE CENTRALE DE NAPOLÉON CHAIX ET C^e / RUE BERGERE, 20, PRÈS DU BOULEVARD MONTMARTRE / 1854.“ Der gesamte Titel findet sich in einem leicht verzierten Rahmen.
S. [1]: „L'ENFANCE DU CHRIST / TRILOGIE SACRÉE / 1^e PARTIE. – Le Songe d'Hérode. / 2^e PARTIE. – La Fuite en Égypte. / 3^e PARTIE. – L'Arrivée à Saïs. / PAROLES ET MUSIQUE / DE / HECTOR BERLIOZ / PARIS / IMPRIMERIE CENTRALE DE NAPOLÉON CHAIX ET C^e / RUE BERGERE, N° 20 / 1854.“

II. Zur Edition

In keiner der Quellen und in keiner bislang publizierten Ausgabe des Werkes wurden die vorhandenen Nummern eindeutig bezeichnet. Aus Gründen der besseren Übersicht hat der Herausgeber eine solche systematische Bezeichnungsweise (konsequente Numerierung und gegebenenfalls Einführung von Titeln für die einzelnen Nummern) eingeführt. In den Einzelanmerkungen sind die originalen Titel nachgewiesen.

Die Anordnung der Stimmen in der Partitur und die Schlüsselung wurde heutigem Gebrauch angeglichen. Die Angaben über solistische Stimmenbesetzung wurden vereinheitlicht (I oder II), oder es wurde auf eine solche verzichtet, wenn die Besetzung eindeutig ist (z. B. bei der Oboe). Ergänzungen des Herausgebers gegenüber der H^r-quelle (D) wurden, wenn sie sonst in keiner der genannten Quellen auftreten, folgendermaßen in der Partitur gekennzeichnet: Bögen durch Strichelsche Angaben und Akzidentien durch Kleinsten durch Kursivsatz. Falls eine diakritische Keine möglich war oder eine Ergänzung als der Hauptquelle vorgenommen wurde, Nachweis in den Einzelanmerkungen.

Die Unterscheidung zwischen einer echten Gruppe von Noten und einer Gruppe von Noten w. Der Herausgeber Zusammenhang jeweils im Kr. Nachw. „Original evtl. gemindert“ No. für eine möglich. „musikalischen Ebenfalls ohne des französischen Textes“

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. „Original evtl. gemindert“ No. für eine möglich. „musikalischen Ebenfalls ohne des französischen Textes“

Première Partie

1. Introduction

Titel	C1, D: ohne Titel
10 Clt I/I	D: eine Terz zu tief notiert
10–14 Fg	D: irrtümlich Violinschlüssel vorgezeichnet

2. Marche nocturne et récitatif „Un Centurion, Polydorus“

Titel	C1, Marche nocturne“; D: „Marche nocturne/ Nächtlicher Marsch/Scène 1 ^e /Erste Scene“
3 Cb	C1: Klebestreifen; Takte darunter unlesbar
47–49 Clt, Fg	C1: eis ¹
50 Va 6	D: dynamische Angabe f
61 Fl, Ob 1	D: dynamische Angabe pp
96 Vc 1	D: p fehlt
96 Cb 1	C1, D: fis ² /fis ¹
136 Clt I/II 2	C1: unter Klebestreifen frühere Version
153–154 le Centurion	



Par Her-cu- le sol-dat., je te croy-ais aux bord'

154 Polydorus 7	D: f
154 Polydorus	E: Text „Par Bacch“
174 Va 3	D: dynamische A,
183 Va 7	C1, D: es ¹
194 Va, Vc, Cb	C1, D: Beir wie Ann
202 VI II/II	C1, F
242 Cor I/II	2d' spoi.

3. Récitatif et Air d' Hérode

Titel	C1, D: „fond des Devins“; „Zweite Scene“
1 C	
17 D:	1 ^h , II/4
27 1:	Vit
35 7	E: fabel vor sf hrift „solo“
51 1	C: fond des fehlt
61 1	D: Beischrift „solo“
	C1, D: Beischrift „soli“
	D: Beischrift „solo“
	D:

VI II 3,5	D: Viertelnote, Achtelnote
Hérode .14–121 Irb I–III	E: Text „fond des“ fehlt
.114–126 Eh	C1: Artikulationsangaben fehlen

4. Polydorus et Hérode

Titel	C1, D: ohne Titel
1 Clt II 5	D: fis ²
1 VI 19	C1: Doppelgriff e ² /b ¹
1–4 Eh	D: Tonartvorzeichnung fehlt
2 Hérode	C1: Text „Traîtres“ anstatt „Lâches“
8 Poly-	C1: Achtelnote, 2 Sechzehntelnoten, 2 Achtel-
dorus 6–10	noten

5. Scène et chœur des devins

Titel	C1: ohne Titel (vgl. oben Nr. 3); D: ohne Titel
4 Cor I/II	D: Beischrift „(Son bouché des 2/3 avec les cylindres)“
9 Chor	D: Angaben fehlen
24 Cb I/II 1	D: dy ¹
50	C1: sor de me Tal bir zei D: ter.

des bergers/à la Sainte Famille/Abschiedsschor der Hirten an die heilige Familie/Chœur"; C2: „Abschiedsgesang der Hirten beim Scheiden der heiligen Familie/L'adieu des Bergers à la Sainte Famille"; D; „L'adieu des bergers à la Sainte Famille/Abschiedsgesang der Hirten beim Scheiden der heiligen Familie.“

Instrumentenbezeichnungen

9	T, Va 2	53	Va	D: „ <i>arco</i> “ fehlt
16	T	60	Vc	A, D: Crescendogabel fehlt
32	B	61	Vc	A: Decrescendogabel fehlt
41	Ob	70	Fl I/II	A, B: Beischrift „ <i>Soli</i> “
49	T, Va 2	70	Clt I	A, B: Beischrift „ ¹⁰ Solo“
56	B	73	Eh	A, B: Beischrift „ <i>Solo</i> “
57	Chor	74/75	Clt I/II	A: Decrescendogabel fehlt
57	A 3	74-80	Récitant	A, B: Decrescendogabel fehlt
57	Va			
58	B			

A: „Oboï / Chalumeaux ou Clarinettes en La / Violons / Altos / Soprani / Contralti / Tenori / Bassi / Violoncelli / C. Bassi.“ Eine Metronomangabe fehlt.

9 T, Va 2 A: B bzw. a
16 T A: B: poco f fehlt
32 B A: „dim.“ fehlt
41 Ob C2, D: f fehlt
49 T, Va 2 A: a' bzw. a
56 B D: poco f fehlt
57 Chor D: Decrescendogabeln fehlen
57 A 3 D: *ais/isi*¹
57 Va D: Decrescendogabel fehlt
58 B C2:



70-71 Chor C2: Text „pauverté“
71 T B: *mf* fehlt
72 Chor B, C2, D: „dim.“ fehlt
72 T, B A: „dim.“ fehlt
76 T, B, VI II, Va, Vc, Cb A: Crescendogabeln fehlen
89 T, Va 2 A: a' bzw. a
99 T 1 A: B: *ais*
100 Ob I/II A, B, C2: p fehlt
101-120 Chor E: Text in regelmäßigen Achtsilbern „Qu'un ange vous avertisse/de tout danger planant sur vous!“
A, B, C2, D: Berlioz hat den 1. Vers abgeändert, um den Silbenfall zu verbessern („Qu'un bon an ge vous avertisse“) und im folgenden Vers die überzählige Silbe getilgt („Des dangers planant sur vous!“)
A, B: angebundene Viertelnote *g3*
A, B: nur die in der Ausgabe nach oben geh sten Noten; C2: wie A, B, nur mit zusätzl handschriftlicher Korrektur
D: Vorschlagsnote ohne Doppelkreuz

109 Ob I 1,2
119 B

121, 122 Ob II 1

10. Légende et pantomime

Titel A: „Le repos de la sainte f
Pantomime/La fuite en Égypt
„Le Repos de la Sainte Famille,
heiligen Familie/Légi
„Die Ruhe der h
Pantomime/Le
gende et Par
te Famille“

Instrumentenbezeichnungen

1	A	1	Vcl	A: „dynamische Angabe <i>ppp</i> . Beischrift „une seule contrebasse avec les violoncelles“
1	C	9	Soprani	B, C2, D: Beischrift „Une seule C.B. les autres competent.“
9	Vcl			A: Akzente fehlen
	Clt.			A: <i>pp</i> fehlt
	V			A: <i>pp</i> fehlt
				A: <i>pp</i> fehlt
				B, C2, D: Vermerk „Le Chœur doit être placé au loin derrière la Scène.“ (Der Chor ist weit hinter der Szene zu plazieren.)
				C2: handschriftliche (autograph?) Ergänzung: „ <i>4 sopranis</i> “, „ <i>4 contralti</i> “
				C2, D: Vermerk „Der Chor muss weit hinter dem Orchester aufgestellt sein.“ „A défaut de Chœur derrière la Scène, le Ténor chante les 10 mesures du Soprano 10.“
				„In Ermangelung des Chors hinter der Scene, singt der Tenor diese 10 Takte des ersten Soprano.“
				B, C2: Vermerk: „le Récitant se joint au chœur en doublant <i>10</i> “ (Der Erzähler schließt die Partie)
				B: „ <i>ir</i> “ („heint in“)
				klei der
				C2
				149, 153 Chor
				152-15 Fl I/II, Clt I/II
				153 Chor
				154 Vc, Cb
				155-157 Clt I/II

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

1 C: Beischrift „*10 Solo*; D: „*1a sola*“
C: Decrescendogabel fehlt
B, C2, D: Decrescendogabel fehlt
A, B: Beischrift „*10 Solo*“
A: Decrescendogabel fehlt
B, C2, D: Decrescendogabel fehlt
A, C2, D: *p* fehlt
A, B: Beischrift „*Solo*“
A, B, C2: *p* fehlt
A: *pp* fehlt

148 Récitant

149, 153 Chor

152-15 Fl I/II, Clt I/II

153 Chor

154 Vc, Cb

155-157 Clt I/II

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

gemeinsam „be“

kratzt und in die aph?) korrigiert

pe - ne Re - - po - sop

lors

zusa. 102

re - e A - re,

102

104

111

117

120

les sa - crés vo - ya -

que temps som - meil - lè - rent

10. Légende et pantomime

Titel A: „Le repos de la sainte f
Pantomime/La fuite en Égypt
„Le Repos de la Sainte Famille,
heiligen Familie/Légi
„Die Ruhe der h
Pantomime/Le
gende et Par
te Famille“

Instrumentenbezeichnungen

1	A	1	Vcl	A: „dynamische Angabe <i>ppp</i> . Beischrift „une seule contrebasse avec les violoncelles“
1	C	9	Soprani	B, C2, D: Beischrift „Une seule C.B. les autres competent.“
9	Vcl			A: Akzente fehlen
	Clt.			A: <i>pp</i> fehlt
	V			A: <i>pp</i> fehlt
				A: <i>pp</i> fehlt
				B, C2, D: Vermerk „Le Chœur doit être placé au loin derrière la Scène.“ (Der Chor ist weit hinter der Szene zu plazieren.)
				C2: handschriftliche (autograph?) Ergänzung: „ <i>4 sopranis</i> “, „ <i>4 contralti</i> “
				C2, D: Vermerk „Der Chor muss weit hinter dem Orchester aufgestellt sein.“ „A défaut de Chœur derrière la Scène, le Ténor chante les 10 mesures du Soprano 10.“
				„In Ermangelung des Chors hinter der Scene, singt der Tenor diese 10 Takte des ersten Soprano.“
				B, C2: Vermerk: „le Récitant se joint au chœur en doublant <i>10</i> “ (Der Erzähler schließt die Partie)
				B: „ <i>ir</i> “ („heint in“)
				klei der
				C2
				149, 153 Chor
				152-15 Fl I/II, Clt I/II
				153 Chor
				154 Vc, Cb
				155-157 Clt I/II

10. Légende et pantomime

Titel A: „Le repos de la sainte f
Pantomime/La fuite en Égypt
„Le Repos de la Sainte Famille,
heiligen Familie/Légi
„Die Ruhe der h
Pantomime/Le
gende et Par
te Famille“

Instrumentenbezeichnungen

1	A	1	Vcl	A: „dynamische Angabe <i>ppp</i> . Beischrift „une seule contrebasse avec les violoncelles“
1	C	9	Soprani	B, C2, D: Beischrift „Une seule C.B. les autres competent.“
9	Vcl			A: Akzente fehlen
	Clt.			A: <i>pp</i> fehlt
	V			A: <i>pp</i> fehlt
				A: <i>pp</i> fehlt
				B, C2, D: Vermerk „Le Chœur doit être placé au loin derrière la Scène.“ (Der Chor ist weit hinter der Szene zu plazieren.)
				C2: handschriftliche (autograph?) Ergänzung: „ <i>4 sopranis</i> “, „ <i>4 contralti</i> “
				C2, D: Vermerk „Der Chor muss weit hinter dem Orchester aufgestellt sein.“ „A défaut de Chœur derrière la Scène, le Ténor chante les 10 mesures du Soprano 10.“
				„In Ermangelung des Chors hinter der Scene, singt der Tenor diese 10 Takte des ersten Soprano.“
				B, C2: Vermerk: „le Récitant se joint au chœur en doublant <i>10</i> “ (Der Erzähler schließt die Partie)
				B: „ <i>ir</i> “ („heint in“)
				klei der
				C2
				149, 153 Chor
				152-15 Fl I/II, Clt I/II
				153 Chor
				154 Vc, Cb
				155-157 Clt I/II

10. Légende et pantomime

Titel A: „Le repos de la sainte f
Pantomime/La fuite en Égypt
„Le Repos de la Sainte Famille,
heiligen Familie/Légi
„Die Ruhe der h
Pantomime/Le
gende et Par
te Famille“

Instrumentenbezeichnungen

1	A	1	Vcl	A: „dynamische Angabe <i>ppp</i> . Beischrift „une seule contrebasse avec les violoncelles“
1	C	9	Soprani	B, C2, D: Beischrift „Une seule C.B. les autres competent.“
9	Vcl			A: Akzente fehlen
	Clt.			A: <i>pp</i> fehlt
	V			A: <i>pp</i> fehlt
				A: <i>pp</i> fehlt
				B, C2, D: Vermerk „Le Chœur doit être placé au loin derrière la Scène.“ (Der Chor ist weit hinter der Szene zu plazieren.)
				C2: handschriftliche (autograph?) Ergänzung: „ <i>4 sopranis</i> “, „ <i>4 contralti</i> “
				C2, D: Vermerk „Der Chor muss weit hinter dem Orchester aufgestellt sein.“ „A défaut de Chœur derrière la Scène, le Ténor chante les 10 mesures du Soprano 10.“
				„In Ermangelung des Chors hinter der Scene, singt der Tenor diese 10 Takte des ersten Soprano.“
				B, C2: Vermerk: „le Récitant se joint au chœur en doublant <i>10</i> “ (Der Erzähler schließt die Partie)
				B: „ <i>ir</i> “ („heint in“)
				klei der
				C2
				149, 153 Chor
				152-15 Fl I/II, Clt I/II
				153 Chor
				154 Vc, Cb
				155-157 Clt I/II

10. Légende et pantomime

Titel A: „Le repos de la sainte f
Pantomime/La fuite en Égypt
„Le Repos de la Sainte Famille,
heiligen Familie/Légi
„Die Ruhe der h
Pantomime/Le
gende et Par
te Famille“

Instrumentenbezeichnungen

1	A	1	Vcl	A: „dynamische Angabe <i>ppp</i> . Beischrift „une seule contrebasse avec les violoncelles“
1	C	9	Soprani	B, C2, D: Beischrift „Une seule C.B. les autres competent.“
9	Vcl			A: Akzente fehlen
	Clt.			A: <i>pp</i> fehlt
	V			A: <i>pp</i> fehlt
				A: <i>pp</i> fehlt
				B, C2, D: Vermerk „Le Chœur doit être placé au loin derrière la Scène.“ (Der Chor ist weit hinter der Szene zu plazieren.)
				C2: handschriftliche (autograph?) Ergänzung: „ <i>4 sopranis</i> “, „ <i>4 contralti</i> “
				C2, D: Vermerk „Der Chor muss weit hinter dem Orchester aufgestellt sein.“ „A défaut de Chœur derrière la Scène, le Ténor chante les 10 mesures du Soprano 10.“
				„In Ermangelung des Chors hinter der Scene, singt der Tenor diese 10 Takte des ersten Soprano.“
				B, C2: Vermerk: „le Récitant se joint au chœur en doublant <i>10</i> “ (Der Erzähler schließt die Partie)
				B: „ <i>ir</i> “ („heint in“)
				klei der
				C2
				149, 153 Chor
				152-15 Fl I/II, Clt I/II
				153 Chor
				154 Vc, Cb
				155-157 Clt I/II

10. Légende et pantomime

Titel A: „Le repos de la sainte f
Pantomime/La fuite en Égypt
„Le Repos de la Sainte Famille,
heiligen Familie/Légi
„Die Ruhe der h
Pantomime/Le
gende et Par
te Famille“

Instrumentenbezeichnungen

1	A	1	Vcl	A: „dynamische Angabe <i>ppp</i> . Beischrift „une seule contrebasse avec les violoncelles“
1	C	9	Soprani	B, C2, D: Beischrift „Une seule C.B. les autres competent.“
9	Vcl			A: Akzente fehlen
	Clt.			A: <i>pp</i> fehlt
	V			A: <i>pp</i> fehlt
				A: <i>pp</i> fehlt
				B, C2, D: Vermerk „Le Chœur doit être placé au loin derrière la Scène.“ (Der Chor ist weit hinter der Szene zu plazieren.)
				C2: handschriftliche (autograph?) Ergänzung: „ <i>4 sopranis</i> “, „ <i>4 contralti</i> “
				C2, D: Vermerk „Der Chor muss weit hinter dem Orchester aufgestellt sein.“ „A défaut de Chœur derrière la Scène, le Ténor chante les 10 mesures du Soprano 10.“
				„In Ermangelung des Chors hinter der Scene, singt der Tenor diese 10 Takte des ersten Soprano.“
				B, C2: Vermerk: „le Récitant se joint au chœur en doublant <i>10</i> “ (Der Erzähler schließt die Partie)
				B: „ <i>ir</i> “ („heint in“)
				klei der
				C2
				149, 153 Chor
				152-15 Fl I/II, Clt I/II
				153 Chor
				154 Vc, Cb
				155-157 Clt I/II

10. Légende et pantomime

Titel A: „Le repos de la sainte f
Pantomime/La fuite en Égypt
„Le Repos de la Sainte Famille,
heiligen Familie/Légi
„Die Ruhe der h
Pantomime/Le
gende et Par
te Famille“

Instrumentenbezeichnungen

1	A	1	Vcl	A: „dynamische Angabe <i>ppp</i> . Beischrift „une seule contrebasse avec les violoncelles“
1	C	9	Soprani	B, C2, D: Beischrift „Une seule C.B. les autres competent.“
9	Vcl			A: Akzente fehlen
	Clt.			A: <i>pp</i> fehlt
	V			A: <i>pp</i> fehlt
				A: <i>pp</i> fehlt
				B, C2, D: Vermerk „Le Chœur doit être placé au loin derrière la Scène.“ (Der Chor ist weit hinter der Szene zu plazieren.)
				C2: handschriftliche (autograph?) Ergänzung: „ <i>4 sopranis</i> “, „ <i>4 contralti</i> “
				C2, D: Vermerk „Der Chor muss weit hinter dem Orchester aufgestellt sein.“ „A défaut de Chœur derrière la Scène, le Ténor chante les 10 mesures du Soprano 10.“
				„In Ermangelung des Chors hinter der Scene, singt der Tenor diese 10 Takte des ersten Soprano.“
				B, C2: Vermerk: „le Récitant se joint au chœur en doublant <i>10</i> “ (Der Erzähler schließt die Partie)
				B: „ <i>ir</i> “ („heint in“)
				klei der
				C2
				149, 153 Chor
				152-15 Fl I/II, Clt I/II
				153 Chor
				154 Vc, Cb
				155-157 Clt I/II

10. Légende et pantomime

Titel A: „Le repos de la sainte f
Pantomime/La fuite en Égypt
„Le Repos de la Sainte Famille,
heiligen Familie/Légi
„Die Ruhe der h
Pantomime/Le
gende et Par
te Famille“

Instrumentenbezeichnungen

1	A	1	Vcl	A: „dynamische Angabe <i>ppp</i> . Beischrift „une seule contrebasse avec les violoncelles“
1	C	9	Soprani	B, C2, D: Beischrift „Une seule C.B. les autres competent.“
9	Vcl			A: Akzente fehlen
	Clt.			A: <i>pp</i> fehlt
	V			A: <i>pp</i> fehlt
				A: <i>pp</i> fehlt
				B, C2, D: Vermerk „Le Chœur doit être placé au loin derrière la Scène.“ (Der Chor ist weit hinter der Szene zu plazieren.)
				C2: handschriftliche (autograph?) Ergänzung: „ <i>4 sopranis</i> “, „ <i>4 contralti</i> “
				C2, D: Vermerk „Der Chor muss weit hinter dem Orchester aufgestellt sein.“ „A défaut de Chœur derrière la Scène, le Ténor chante les 10 mesures du Soprano 10.“
				„In Ermangelung des Chors hinter der Scene, singt der Tenor diese 10 Takte des ersten Soprano.“
				B, C2: Vermerk: „le Récitant se joint au chœur en doublant <i>10</i> “ (Der Erzähler schließt die Partie)
				B: „ <i>ir</i> “ („heint in“)
				klei der
				C2
				149, 153 Chor
				152-15 Fl I/II, Clt I/II
				153 Chor
				154 Vc, Cb
				155-157 Clt I/II

10. Légende et pantomime

Titel A: „Le repos de la sainte f
Pantomime/La fuite en Égypt
„Le Repos de la Sainte Famille,
heiligen Familie/Légi
„Die Ruhe der h
Pantomime/Le
gende et Par
te Famille“

Instrumentenbezeichnungen

1	A	1	Vcl	A: „dynamische Angabe <i>ppp</i> . Beischrift „une seule contrebasse avec les violoncelles“
1	C	9	Soprani	B, C2, D: Beischrift „Une seule C.B. les autres competent.“
9	Vcl			A: Akzente fehlen
	Clt.			A: <i>pp</i> fehlt
	V			A: <i>pp</i> fehlt
				A: <i>pp</i> fehlt
				B, C2, D: Vermerk „Le Chœur doit être placé au loin derrière la Scène.“ (Der Chor ist weit hinter der Szene zu plazieren.)
				C2: handschriftliche (autograph?) Ergänzung: „ <i>4 sopranis</i> “, „ <i>4 contralti</i> “
				C2, D: Vermerk „Der Chor muss weit hinter dem Orchester aufgestellt sein.“ „A défaut de Chœur derrière la Scène, le Ténor chante les 10 mesures du Soprano 10.“
				„In Ermangelung des Chors hinter der Scene, singt der Tenor diese 10 Takte des ersten Soprano.“
				B, C2: Vermerk: „le Récitant se joint au chœur en doublant <i>10</i> “ (Der Erzähler schließt die Partie)
				B: „ <i>ir</i> “ („heint in“)
				klei der
				C2
				149, 153 Chor
				152-15 Fl I/II, Clt I/II
				153 Chor
				154 Vc, Cb
				155-157 Clt I/II

10. Légende et pantomime

Titel A: „Le repos de la sainte f
Pantomime/La fuite en Égypt
„Le Repos de la Sainte Famille,
heiligen Familie/Légi
„Die Ruhe der h
Pantomime/Le
gende et Par
te Famille“

Instrumentenbezeichnungen

1	A	1	Vcl	A: „dynamische Angabe <i>ppp</i> . Beischrift „une seule contrebasse avec les violoncelles“
1	C	9	Soprani	B, C2, D: Beischrift „Une seule C.B. les autres competent.“
9	Vcl			A: Akzente fehlen
	Clt.			A: <i>pp</i> fehlt
	V			A: <i>pp</i> fehlt
				A: <i>pp</i> fehlt
				B, C2, D: Vermerk „Le Chœur doit être placé au loin derrière la Scène.“ (Der Chor ist weit hinter der Szene zu plazieren.)
				C2: handschriftliche (autograph?) Ergänzung: „ <i>4 sopranis</i> “, „ <i>4 contralti</i> “
				C2, D: Vermerk „Der Chor muss weit hinter dem Orchester aufgestellt sein.“ „A défaut de Chœur derrière la Scène, le Ténor chante les 10 mesures du Soprano 10.“
				„In Ermangelung des Chors hinter der Scene, singt der Tenor diese 10 Takte des ersten Soprano.“
				B, C2: Vermerk: „le Récitant se joint au chœur en doublant <i>10</i> “ (Der Erzähler schließt die Partie)
				B: „ <i>ir</i> “ („heint in“)
				klei der
				C2
				149, 153 Chor
				152-15 Fl I/II, Clt I/II
				153 Chor
				154 Vc, Cb
				155-157 Clt I/II

10. Légende et pantomime

Titel A: „Le repos de la sainte f
Pantomime/La fuite en Égypt
„Le Repos de la Sainte Famille,
heiligen Familie/Légi
„Die Ruhe der h
Pantomime/Le
gende et Par
te Famille“

Instrumentenbezeichnungen

1	A	1	Vcl	A: „dynamische Angabe <i>ppp</i> . Beischrift „une seule contrebasse avec les violoncelles“
1	C	9	Soprani	B, C2, D: Beischrift „Une seule C.B. les autres competent.“
9	Vcl			A: Akzente fehlen
	Clt.			A: <i>pp</i> fehlt
	V			A: <i>pp</i> fehlt
				A: <i>pp</i> fehlt
				B, C2, D: Vermerk „Le Chœur doit être placé au loin derrière la Scène.“ (Der Chor ist weit hinter der Szene zu plazieren.)
				C2: handschriftliche (autograph?) Ergänzung: „ <i>4 sopranis</i> “, „ <i>4 contralti</i> “
				C2, D: Vermerk „Der Chor muss weit hinter dem Orchester aufgestellt sein.“ „A défaut de Chœur derrière la Scène, le Ténor chante les 10 mesures du Soprano 10.“
				„In Ermangelung des Chors hinter der Scene, singt der Tenor diese 10 Takte des ersten Soprano.“
				B, C2: Vermerk: „le Récitant se joint au chœur en doublant <i>10</i> “ (Der Erzähler schließt die Partie)
				B: „ <i>ir</</i>

Troisième Partie

11. Introduction

Titel: C3, D: ohne Titel
 7 VI I 3 D: Vermerk „fa # et non «“. (fis und nicht fisis)
 8 Récitant 1,2 D: Ganze Note
 12–15 Récitant D:



45–46 Fl Ils che-mi-naient dans le sa-ble mou-vant
 D: Decrescendogabel fehlt
 74 Clt I 4 C3: Beischrift „1^o Solo“
 77/78 Récitant C3: Text „Semblait“
 82 Oboe D: poco f fehlt
 83 Fl I/II C3: p fehlt
 87 Fl I/II D: Decrescendogabel fehlt
 101/102 Récitant C3: Text „haletans“

12. Duo

Titel C3: „Duo“; D: „Duo/Duet“
 1–4 Clt I/II D: Crescendo- und Decrescendogabel fehlten
 2 Va C3: Beischrift „Soli“
 9 Fl I C3: Beischrift „1^o Solo“; D: „1^a sola“
 37 Ob C3: Beischrift „Solo“
 44 Timp C3: Beischrift „Solo“
 47 E: Bühnenanweisung „après avoir frappé“ (nachdem er angeklopft hat)
 60, 61 saint Joseph C3: Akzentgäbeln fehlen
 70 Eh C3: D: dynamische Angabe f
 71 E: Bühnenanweisung „(Voix de l'intérieur de la maison.)“ (Stimme aus dem Inneren des Hauses)
 76–79 VI II C3: Staccatopunkte fehlen
 77–79 VI II D: Staccatopunkte fehlen
 92 Fg I C3: Beischrift „1^o Solo“
 96 VI I D: Crescendogabel fehlt
 106 Fg I C3: D: Beischrift „1^o Solo“
 107 VI I D: „cresc.“ fehlt
 108 Fg I D: Crescendogabel fehlt
 113 Ob C3: Beischrift „Solo“
 118 Vc C3: obere Note a
 120 Timp C3: Beischrift „Timpani Soli“; D: Beischrift „Soli“
 127 E: Bühnenanweisung „(Après avoir frappé“
 138 Eh 1 C3: ursprünglich P, dann in c² korrigiert
 140, 141 saint Joseph C3: Akzentgäbeln fehlen
 141, 142 Eh 1 C3: D: e²
 145 Clt I 2 C3: D: h¹
 150 Eh, Clt I/II, Fg I/II C3: ff fehlt
 151 E: Bühnenanweisung „(Voix de l'intérieur de la maison.)“

157 VI II 1,2 D: Staccatopunkte fehlen
 161ff. Va 5 E: Text „Seigneur! Seigneur I sauve.“
 162 Fl I/II C3: ursprünglich b¹, dann in c² korrigig.
 189 Fg I C3: Beischrift „Soli“
 194 Clt I/II C3: D: b
 196 Clt I/II D: „cresc.“ fehlt
 203 Marie C3: Angabe „Allr“
 213 Timp C3: Beischrift „
 217 Fg I E: Text „
 217–224 Fl I D: Be¹
 221 VI II 2 D: Akz²
 241 VI II 2 „a von beiden Fagotten zu spielen.“
 245 VI I/II „Zwischen C, unmittelbar gefolgt von C“
 248 Fg „deischrift „Solo“; D: dynamische Angabe f
 259, 260 VI I/2
 265 Clt I 2

13. La Vierge
 Titel nille, Chœur d'Ismälites
 „Original evtl. gemindert“
 „Satz schließt direkt an den an.“

2 1 J: Text „Grand dieu“
 31 C3: Beischrift „Soli“
 52–55. 1 e dr. E: Text „donnez“ fehlt
 102 C3: f fehlt; mit Bleistift ergänzt
 106 D: Akzentgabel fehlt
 110 VII 3 D: Akzentgabel fehlt
 113 A 2 D: Akzentgabel fehlt

116 Clt I/II 1 D: Akzentgabel fehlt; dyn. Angabe „cresc.“
 116 Fg D: „poco cresc.“ fehlt
 116 A C3: „poco cresc.“ fehlt
 116 A, T, B D: „poco cresc.“ fehlt
 116–118 Va, Vc, Cb D: die Akzentgäbeln fehlen
 119 Clt D: mf fehlt
 120 Vc, Cb D: mf fehlt
 129–130 A E: Text „Ah I“ fehlt
 130 S E: Text „Oui“ fehlt
 132 A, T, B D: „dlin.“ fehlt
 134 A, T, B D: pp fehlt
 135 Eh, Clt I/II D: Tonartvorzeichnung fehlt
 139–148 Vc C3, D: Staccatopunkte fehlen
 141–149 Va C3, D: Staccatopunkte fehlen
 143–149 VI II C3, D: Staccatopunkte fehlen
 147–149 VI I C3, D: Staccatopunkte fehlen
 150–153 Ob, Eb C3, D: Staccatopunkte fehlen
 152–154 Fg C3, D: Staccatopunkte fehlen
 153 Clt I C3, D: Staccatopunkte fehlen
 153 Va C3: p fehlt
 154 Vc C3: p fehlt
 154–155 Fl I C3, D: Staccatopunkte fehlen
 155–158 Vc C3, D: Staccatopunkte fehlen
 155–159 VI II C3, D: Staccatopunkte fehlen
 155–170 Va C3, D: Staccatopunkte fehlen
 156–159 VI I C3, D: Staccatopunkte fehlen
 160–170 Va C3, D: Staccatopunkte fehlen
 161–162 VI I C3, D: Staccatopunkte fehlen
 161–166 VI II C3, D: Staccatopunkte fehlen
 162–164 Vc C3, D: Staccatopunkte fehlen
 163 Fl I C3, D: Staccatopunkte fehlen
 164 Ob C3, D: Staccatopunkte fehlen
 164–166 VI I C3, D: Staccatopunkte fehlen
 165 Va 4 C3, D: Staccatopunkte fehlen
 166–170 Vc C3, D: Staccatopunkte fehlen
 168–170 VI I C3, D: Staccatopunkte fehlen
 169–170 Fl I C3, D: Staccatopunkte fehlen
 178 Vc C3, D: Staccatopunkte fehlen
 180 Vc C3, D: Staccatopunkte fehlen
 187 C3, D: Staccatopunkte fehlen
 188 C3, D: Staccatopunkte fehlen
 189 C3, D: Staccatopunkte fehlen
 71 Arpa .arp
 Arpa m.d. 1 C3: „Trio pour 2 flutes et harpe“ (Titel mit Bleistift geschrieben); D: „Trio pour deux flûtes/et harpe/Exécuté par les jeunes Ismaélites/Tonspiel der jungen Ismaélites Trio für zwei Flöten und Harfe“
 C3: Die Takte 1–7 (f. 45) werden als eine Art Einleitung zum Triol behandelt, so daß der Titel erst bei T. 8 (f. 45): „Trio pour 2 flutes et Harpe [mit Bleistift ausgestrichen]“ erscheint.
 C3: Das p ist mit rotem Bleistift ergänzt.
 C3: e² mit rotem Bleistift ergänzt
 C3: a¹
 D: p fehlt
 C3: Wiederholungszeichen ausgestrichen

flûtes I et II

harpe

79 Arpa m.d. 1 C3: d¹ fehlt
 79–82 Fl II C3, D: Crescendo- und Decrescendogabel fehlt
 100–101 C3: Zwischen „
 Takt gest.“

flûtes I et II

harpe

143–144		C3: Zwischen beiden Takten wurden 16 Takte, die den Takt 11–26 entsprechen, gestrichen.
149–150		C3: Zwischen beiden Takten wurden 4 Takte, die den Takt 33–36 entsprechen, gestrichen.
150–151	Arpa m.d.	D: Decrescendogabel fehlt
15.	<i>La Vierge Marie, Saint Joseph, Le Père de famille, Chœur d'Ismaëli-</i> <i>tes (suite)</i>	
Titel		C3, D: ohne Titel
1	VI I	D: <i>p</i> fehlt
	Va	D: <i>p</i> und „ <i>pizz.</i> “ fehlen
4	Vc	D: <i>p</i> fehlt
5	Fl II	C3: punktierte Halbe Note <i>g²</i> , angebunden Viertelnote <i>f</i> ; mit Bleistift in endgültige Version korrigiert
	Eh, VI II	C3: Halbe Note <i>g⁷</i> , angebunden Viertelnote <i>f⁷</i> ; mit Bleistift in endgültige Version korrigiert
7	Va	D: <i>p</i> fehlt
10	Fg	C3, D: Beischrift „1 ^o Solo“
22–23	le Père de famille	D:
		
23	le Père de famille 3	D: „ <i>si b</i> “ (handschriftlich als Warnung für den Sänger ergänzt, unbedingt ein <i>B</i> zu singen)
24	Fg	D: <i>p</i> fehlt
25	Clt II 1	C3: Achtelnote
28	Eh	C3, D: Beischrift „ <i>Solo</i> “
40	Fl I/II	C3: „ <i>poco cresc.</i> “ fehlt
	A, VI II	D: „ <i>poco cresc.</i> “ fehlt
48	Fg	D: irrtümlich Violinschlüssel
	VI II 3	C3: Akzentgabel fehlt
51–53	Fl I/II, Clt I/II, Marie, Joseph, VI I, VI II	C3: Crescendo- und Decrescendogabel fehlen
69	Fg 4	C3, D: <i>e⁷</i>
77	VI I	D: Decrescendogabel fehlt
89	T 3	C3: Beischrift „ <i>Tenor Soli</i> “ D: Beischrift „ <i>Soli. Dolce</i> “
	Vc	C3, D: Beischrift „ <i>Soli</i> “
93	Marie 3	D: „ <i>mi naturel</i> “ (handschriftlich als Warnung für die Sängerin ergänzt, unbedingt ein singend)
102	alle Stimmen	C3: Beischrift „ <i>sempre riten.</i> “ fehlt
	Fl I, Ob	D: <i>pp</i> fehlt
104	Va	D: Irrtümlich C ₄ -Schlüssel
16.	<i>Épilogue</i>	
Titel		C3, D: ohne Titel
1		C3: Tempoangabe „ <i>erato</i> “
13	Fl I/II	C3: Beischrift „ <i>Sc</i> “ D: „ <i>p</i> perdend“
29	Clt II 1	C3, D: Ganz
34	VI II, Va	C3, D: zu...“
40	Va	D: <i>mf</i>
41	Vc	D: <i>d</i>
71–72	Cb	D: „ <i>escendogabel fehlt</i> “
86	S	
87	A	
88	Récitant*	
109	Récita-	
109	T	
110		
114		
		„(jeunes garçons) Chœur d'an-
		„ere le théâtre“ ([Jungenchor] Chor veit hinter dem Theater)
		„Derrière la „Hinter der Szene.“ „Les choristes doivent „soin de ne pas respirer ensemble aux mêmes endroits, afin qu'il n'y ait pas d'interrup- tion apparente dans les sons. Die Choristen sind ersucht nicht zu gleicher Zeit zusammen aufzu- athmen, damit keine scheinbare Unterbrechung im Singen stattfinde.“
119	„réitant	C3: <i>pp</i> fehlt
122	choeur d'anges	C3: <i>p</i> mit Bleistift hinzugefügt
127	Récitant	C3: „ <i>sempre più p</i> “ fehlt

